

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 M. 50 Pfg., durch die Post 1 M. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Beilage für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 310.

Dienstag, den 17. November

1891.

Ausverkauf mit 15% Rabatt gegen Baarzahlung.

Wir geben hiermit bekannt, dass wir in 3 Monaten unser bisheriges Lokal verlassen und unsere neu erbauten Lokalitäten

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse,

beziehen.

Um in dem neuen Hause nur mit neuen Waaren zu beginnen, soll das jetzige Lager in dieser kurzen Zeit geräumt werden und beginnen daher mit heutigem Tage

einen grossen Ausverkauf.

Bekanntlich ist seit Bestehen unseres Geschäfts jedes Stück fest gezeichnet und können von heute an auf **alle Waaren**, selbst das **Neueste**, trotz unserer bisherigen billigen Preise,

15% Sconto gegen Baarzahlung an der Casse abgezogen werden.

Aeltere Sachen, sowie Rester werden bis zu 33 $\frac{1}{3}$ % abgegeben.

Unser Lager enthält eine grosse Auswahl in **Seidenstoffen** zu Roben, **Sammete, Plüsch, Spitzen, Boas, Passementrie, Spitzenfichus** und **Umhänge, Ballstoffe, Tülle** zu Kleidern und Schleiern, **Damenhüte, Federn** und **Blumen, Schürzen, Sorties, Plaids, Seidenbänder, Rüschen etc. etc.**

21674

Webergasse
3.

J. Hirsch Söhne,

Webergasse
3.

Morgenkleider.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

S. Hamburger,

11. Langgasse 11.

21666

Wegen bevorstehenden Umzugs

in mein neues Lokal

Langgasse 32, „Hotel Adler“,

verkaufe ich, um mein grosses Lager zu räumen, von heute an



die sämtlichen Damen-Kleiderstoffe,



von den einfachsten bis zu den feinsten Genres,



zu ganz staunend billigen Preisen.



Ganz besonders mache ich noch auf mein reiches Lager in schwarzen Stoffen aufmerksam welche ebenfalls



bedeutend unter dem reellen Werthe



abgegeben werden.

21812

H. Rabinowicz,

20. Taunusstrasse 20.

20 Pf. Jede Nr. Musik

alische Universal-
Bibliothek.

700 Nummern. Klassische und moderne Musik, 2- und 4-händig, Lieder, Arien etc. Nur beliebte Piècen. Vorzügl. Stich und Druck, starkes Papier. Verzeichniss gratis und franco von 19305

A. L. Ernst,

Musikalienhdl., Nerostrasse 1, am Kochbrunnen.

Oeffentliche Danksagung.

Der Lebens-Versicherungs-Bank „Kosmos“ in Zeist u. Berlin, sowie deren Beamten: Herrn Subdirector Georg Leis, Grathstrasse 15, Herrn Inspector Hermann Abel, „Villa Frank“ dahier, kann ich nicht umhin, meinen tiefgefühltesten Dank für die schnelle und coulante Regulirung der Versicherungs-Summe bei dem erfolgten Tode meines Mannes (nach kaum 1/4-jähriger Versicherungsdauer) auszusprechen. Ich erachte es für meine Pflicht, diese solide Anstalt allen Interessenten bestens zu empfehlen.

Frau Jacob Weppel Wwe.,
Webergasse.



Für Herren!

Fertige Havelocks mit und ohne Kermel,
 Fertige Hohenzollern-Mäntel aller Arten,
 Fertige Stanleys und Schwaloffs,
 Fertige Haus-, Jagd- und Comptoir-Joppen
 in der großartigsten Auswahl und zu billigsten Preisen empfehlen

Gebrüder Süß,
 am Kranzplatz.

229

Gummi-, Linoleum-, Stereos-, Wachstuch-Matten und -Aufleger,
 Tischdecken, hell und dunkel,

jede Größe, in reichster Auswahl,

Wasserdichte Damen- und Kinder-Schürzen,

Gummi-Damen-Mäntel,

soweit Vorrath zu Einkaufspreisen empfehlen

21592

Paumcher & Co.

Königl. Hoflieferanten,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

Die Frankfurter Bank

(Neues Bankgebäude, 69 neue Mainzerstraße)

übernimmt

**Werth-Papiere zur Verwahrung und Verwaltung
 (offene Depots)**

unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen; sie besorgt hiernach:

- die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons,
- die Entgegennahme von Hypotheken-Zinsen,
- die Controle über Verloosungen und den Incasso verlooster resp. zurückzahlbarer Papiere,
- den Bezug neuer Couponsbogen oder definitiver Stücke,
- die Besorgung ausgeschriebener Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher erhaltenem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Geldbeträge;

ferner: den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie alle mit der Anlage und Verwerthung von Capitalien verbundenen Manipulationen.

Das Reglement, sowie die zur Deponirung erforderlichen Formulare sind von der Bank unentgeltlich zu beziehen.
 Frankfurt a. M., im November 1891.

(F. acto 55/11) 34

Direction der Frankfurter Bank.

Filzschuhe und -Stiefel gut und
 billig bei **Gg. Hollingshaus,**
 11. Ellenbogengasse 11.

19151

S. Guttman & Co., Wiesbaden

Webergasse, Ecke Kl. Burgstrasse,
im Christmann'schen Neubau, Eingang Kl. Burgstrasse.

Neu eröffnet! Zu der sehr geräumigen ersten Etage

Special-Abtheilung für Zimmer-Einrichtungen.

Grossartige Auswahl.

Prima Qualitäten.

Auffallend billige Preise.



Zmit. Brüssel- und holländ. Teppiche.

Größe 135x200 Ctm. (9/4)	Stück	4 1/2	5-6 Mt.
Größe 165x230 "	"	7 1/2	10 1/2-13 Mt.
Größe 200x295 "	"	13	20-22 Mt.
Größe 225x310 "	"	27	30-35 Mt.
Größe 260x350 "	"	36	40-45 Mt.
Größe 330x420 "	"	52	60-70 Mt.

Bestvorlagen.

Mittelgröße	1,50-2,25 Mt.
Grösste Sorte	2,25-3,50 Mt.

Prima Tapestry-Teppiche.

Größe 135x200 Ctm., Stück 10,	12-15 Mt.
Größe 165x235 "	26-30 Mt.
Größe 195x300 "	40-45 Mt.
Größe 230x310 "	50 Mt.
Größe 270x325 "	60-70 Mt.

Prima Aemischer-Teppiche.

Größe 135x200 Ctm.	Stück	15-18 Mt.
Größe 165x230 "	"	26-28 Mt.
Größe 195x300 "	"	34-38 Mt.
Größe 225x310 "	"	44-48 Mt.
Größe 265x330 "	"	55-60 Mt.

Bestvorlagen.

Mittelgröße	4 Mt.
Grösste Sorte	6 Mt.

Kollenteppiche

zum Belegen ganzer Zimmer.
 In Tafelst. 68/70 Ctm. ort., Mtr. 2,50-3,- Mt.
 Rechte Brüstels 68/70 " " 3,75-4,50 Mt.

Prima Velours-Teppiche.

Größe 135x200 Ctm.	Stück	16-18 Mt.
Größe 165x230 "	"	24-27 "
Größe 195x300 "	"	45-50 "
Größe 225x310 "	"	70-80 "
Größe 265x330 "	"	85-90 "

Bestvorlagen.

Mittelgröße	4,50 Mt.
Grösste Sorte	6-8 "

Prima mechanische Tuynen-Teppiche.

Größe 165x230 Ctm. (10/4)	35 Mt.
Größe 195x300 " (12/4)	50 "
Größe 270x350 " (16/4)	80 "

Portièren. — Tischdecken. — Möbelstoffe. — Schlaf- und Reisedecken, Säuerstoffe.

Portièren jeder Art (die größte existierende Auswahl), an 3 Seiten Knüpf-
fransen, Stück 3, 3,50, 4, 5, 6, 8—15 Mt.

Tischdecken jeder Art. Größte Auswahl. Chenille-Decken 3 Mt. und
höher, Plüsch 10 Mt. und höher, Gobelin 2,50—15 Mt.

Wollene Schlafdecken, roth und weiß, Stück 5, 6, 8, 10—12 Mt.

Wollene Jacquard-Schlafdecken in prachtvollen Mustern, Stück 6, 8, 10,
12—15 Mt.

Reisedecken (doppelseitig), in großer Auswahl, Stück 6, 8, 10, 12, 15—20 Mt.

Möbel-Croisé und Crêpe für Vorhänge und Decoration, 80 Ctm. breit,
Mt. 0,45, 0,50, 0,60, 0,80—1 Mt.

Möbelbaumast in verschiedenen Farben, 130 Ctm. breit, Mt. von 2,— bis
3,50 Mt.

Wollcrepe für Vorhänge und Bezüge, 130 Ctm. breit, reine
Wolle, in allen Farben, schwere Qualität, 2,70 und 3,75 Mt.

Wollseide, reine Wolle, 130 Ctm. breit, in allen Farben, beste Qualität,
Mt. 3,75 Mt.

Phantasiemöbelstoffe, 130 Ctm. breit, in großer Auswahl, Mt. 1,50, 2,
2 1/2, 3—5 Mt.

Möbel-Peluche, 60 Ctm. breit, in allen neuen Farben.

Vorhang-Biber, 130 Ctm. breit, alle Farben, Mt. 1,50 Mt.

Englische Sül-Gardinen und Congreß-Stoffe.

Abgepasst: In crême und weiß wech als 100 neueste Dessins, das Fenster 6,20—8,20 Mt. lang, an 3 Seiten sorgfältig mit Lisse eingefasst, 3, 4, 5, 6, 8,
10, 12, 14, 15, 18, 20—30 Mt.

Stückwaare, in crême und weiß, 110—160 Ctm. breit, per Mt. 0,40, 0,50, 0,60, 0,80—1 Mt. an.

Für kleine Gardinen, crême und weiß, per Mt. 25, 30, 40, 60—90 Pf.
Congreß-Stoffe in glatt und gemustert, 70—110 Ctm. breit, per Mt. 0,40, 0,50, 0,60, 0,80—1,20 Mt. an.

Englisch- und Deutsch-Sinoleum.

Billigste Bezugsquelle.

Englisch- und Deutsch-Sinoleum, 200 Ctm. breit, in Parquet- und Teppich-Mustern, gute Qualität, per Mt. von 5,— Mt.
Sinoleum-Vorlagen in Parquet- und Teppich-Mustern, 70 < 90 Ctm., Stück 2,50 Mt., 70 < 115 Ctm., Stück 3,50 Mt.
Sinoleum-Teppiche, 200 < 300 Ctm. groß, in Parquet- und Teppich-Mustern, Stück 22,50 Mt.
Sinoleum-Läufer, 68 und 90 Ctm. breit, in großer Muster-Auswahl, Mt. von 1,20 Mt. an.

66 und 90 Ctm. breit, in Naturfarben und bunt, Meter von 1 Mt. 20 Pf. an.

Cocos-Säuerstoffe,

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
 Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß mein Ausverkauf von triibe gewordenen

Schweizer Stickereien

Begonnen hat, und bietet derselbe, neben einer schönen Auswahl sehr preiswürdiger weißer Stickerei zu Leib- und Bettwäsche, Gelegenheit zu sehr vortheilhaftem Einkaufe von

gestickten Damen- und Kinder-Kleidern in weiß, crème und farbig.

K. Schulz, Neue Colonnade 32.

Schöne Auswahl gestickter Taschentücher, darunter ächte Zeinen-Satise-Tücher mit Handsaum und von handgestickten Buchstaben
 à 95 Pf. per Stück. (F. a. 341/10) 33

Erfolg
durch Annoncen

wende man sich an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**, von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei ertheilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Institutes neben den sonstigen großen Vorteilen eine Ersparnis an Insertionskosten erreicht wird. Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Gecks**, Buchhandlung. (F. à 289/9) 32

Hanseatische
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
 in Hamburg.
 General-Agentur Wiesbaden:
Georg Leis,
 Grathstraße 15. 20997

Photographie A. Bark.
 Aufträge in größeren Porträts, Reproduktionen etc., welche noch für Weihnachten bestimmt sind, erbitte möglichst frühzeitig und lade zum Besuche meines auf's Feinste ausgestatteten Etablissements hiermit ergebenst ein.
A. Bark,
 Hof-Photograph J. M. v. S. von Griechenland,
 Museumstraße 1.

Zurückgesetzt.
Stramin-
 Pantoffeln,
 Fußstifen,
 Rückenstifen,
 Stuhlstreifen,
 Vorlagen,
 Teppiche u. s. w.
 zu bedeutend ermäßigten Preisen, da wir dieselben in der jetzigen Weise nicht weiterführen.
Victor'sche Kunstankstalt, Webergasse 3.

Kleiderschränke, polierte u. lackierte, sehr billig zu verk. Friedrichstr. 23, 1. Stod. 21476:

Special-Geschäft
 für
Hemden nach Maass.
 Grösste Auswahl fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, äusserst solid und sehr billig.
 Langgasse 16. **Ad. Lange,** Langgasse 16, Wäsche-Geschäft. 20754

Gold-, Silber-, Corall- und Granat-Schmucksachen
 empfiehlt in reichhaltigster Auswahl
E. Bücking, Goldgasse 20.
 Reparaturen an allen Schmucksachen gut und billig. 16669

Trauer-Hüte,
 Crêpe, Grenadine, Flor
 empfiehlt
Ernst Unverzagt,
 Modewaaren- und Putz-Geschäft,
 11. Webergasse 11. 1695

Die noch vorrätigen
Hyazinthen, Tulpen, Crocus etc.
 verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Samenhandlung **Heinrich Schindling,**
 Michelsberg 23, Cafe. 21738

Hasenpasteten,

St. 50 Pf., mit Trüffelgarbe St. 1 M.,

Berliner Pfannkuchen
mit hochfeiner Füllung,

Amerikanische Crooners,
feinstes Wein- u. Theegebäck, Dtd. 50 Pf.,

Dresdener Stollen,

Honigkuchen, $\frac{2}{3}$ Honig, $\frac{1}{3}$ Mehl,
alle Sorten (Wiederverkäufers Rabatt),
empfiehlt täglich frisch

Berliner Storchneester,
per Stück 15 Pf.,

W. Berger,
Bärenstraße 2, Ecke Häfnergasse.

21856

August Poths'sche Rum-, Arrak-, Ananas- und Rothwein-Punsch-Syrop

(wiederholt preisgekrönt)

sind zu haben in ganzen und halben Flaschen und lose in allen besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Drogenhandlungen, sowie in Conditoreien. 21476

NATUR-MALAGA

echter Traubenwein, von Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius analysirt, ärztlich als bestes Kräftigungsmittel für Kranke, Reconvalescenten und Kinder empfohlen, direct importirt vom Hause Adolfo Rittwagen in Malaga und Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend durch 19440

J. Rapp, Goldgasse 2,

Delicatessen-Geschäft, Weinproducent und Weinhandlung.

Frisch geschlachtete fette junge Gänse, bratfertig, reinliche beste Waare, mit Fett und Innerem $3\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$ Kilogr. schwer incl. 200 Gramm für Verpackung, liefere ich franco zu M. 4.00 bis M. 6.80 unter Nachnahme des Betrages und Garantie für frische gute Waare.
Frau Clara Sirente, Passau (Bayern).

Kaffee,
roh und gebrannt, eigene Brennerei, 21877
in großer Auswahl und besten Qualitäten bei
Anton Berg, Michelsberg 22.

la Astrachan. Perl-Caviar,
grau-grobförnig, empfiehlt in frischer Sendung 21655

Georg Kretzer,
Rheinstraße 29.

Kieler Bücklinge,
Bismarck-Heringe,
Russische Sardinen,
Berliner Rollmöpfe,
Italienische Maronen
empfiehlt 21843

J. Huber, Bleichstrasse 12.

Garantirt reiner Schleuder-Honig,
von einem der grössten Bienenzüchter aus der Pfalz stammend,

$\frac{1}{2}$ ko. 80 Pf. 21876

Wilh. Heinr. Birck,
Adelheid- und Granienstrassen-Ecke.

Milch, voll u. frisch, b. Wilhelm Beck, Landwirth, Feldstr. 12. 21767

Aleuronat.

Höchst werthvolle Erzeugnishaft der Neuzeit in der Ernährung. Von den Autoritäten auf dem Gebiete der inneren Medicin empfohlen und von der Jury der letzten Kochkunst-Ausstellung in Hannover mit der goldenen Medaille prämiirt.

Günther's Aleuronat-Gebäck.

Nach Analyse des Universitäts-Prof. Dr. E. Leilmann in Tübingen enthält das Aleuronat-Gebäck ca. 30 % Eiweißgehalt, ist somit das nahrhafteste und gesündeste Nahrungsmittel zum tägl. Gebrauch für Jedermann.

Aleuronat-Brod à 1 Pfd. M. —,45 Pf.

" = Zwiebad à 1 " " 1,25 "

" = Bisquit à 1 " " 1,50 "

Probefendung, geschmackvollste Ausführung in Blechdozen, gegen Nachnahme ab Frankfurt a. M. incl. Verpackung:

Aleuronat-Bisquit, ca. $5\frac{1}{2}$ Pfd. Inhalt, für M. 7.—

Aleuronat-Zwiebad, ca. 3 Pfd. Inhalt, für M. 8.50

Aleuronat-Zwiebad und Bisquit, ca. $8\frac{1}{2}$ Pfd. Inhalt, für M. 4.50

durch die Aleuronat-Zwiebad-, Bisquit- und Dampf-Cakes-Fabrik von

F. Günther, Frankfurt a. M., Hermesweg 8, 10 u. 12.

Prospect gratis. — Niederlage in Wiesbaden bei A. Engel.

(Man.-No. 2782) 123

Malkasten

für
Oel, Aquarell, Porzellan, Bronze,
Chromophotographie etc.
in grösster Auswahl.

Band-Kalender

zum
Bemalen.



Special-Geschäft

für Dilettanten-Arbeiten.

Neuheiten:

Holz-Emaille-Malerei,

Servirbretter, Kasten, Schlüsselbretter, Notizblocks,
Halbmond-Tische, Photographie-Rahmen, Cigarren-Teller,
Abreiss-Kalender etc.

Gegenstände aus Gaze und Seide,

Lichtschützer, Lampenvorhänge, Kaminfächer, Wand- und Fenster-
Dekorationen, Paravents etc.

Gegenstände aus Eisglas,

Photographie-Rahmen in Nickelständer, Schmuck-Kasten

Gobelin-Malerei

Fertig montirte Photographie-Rahmen, Paravents,
Vorgezeichnete Gobelins, Gobelinstoffe per Meter,
für Gobelinfarben und Oelfarben

== nach dem Wachs-Verfahren. ==

Aspinell's Englische Emaille-Farben.

Diaphanie-Bilder.

Sämmtliche Artikel für

Papier-Blumen.

Band-Löschmappen
und Löscher
zum Bemalen.



Fächer-Malerei

Abschattirte Fächerblätter in Crêpe
das Neueste der Karlsruher Fächer-Ausstellung.

Emaille-Malerei

Grösste Auswahl in Syderolith-Gegenständen.

Gegenstände aus emailirtem Eisenblech,

Salon-Säulen, Ofen-Schirme

Paravents, Hufeisen, Paletten

Abschattirte Teller, Phantasie-Teller, Blumen-Vasen

Gebäckkasten in drei Grössen, Schmuckschalen mit Fuss

Blumentopf-Hüllen, Blumen-Giesskannen

Tischchen

Schirm-Vasen, Servir-Bretter.

Malvorlagen
und Staffeleien
teilweise.

Gegenstände in Holz,

Phantasie-Tischchen,
Halbmond-Tische,
Schreibpulte,
Kästchen mit Einsatz,
Haus-Apotheken,
Cigarren-Schränke,
Altdeutsche Bierkrüge.

C. Schellenberg

4 Goldgasse WIESBADEN Goldgasse 4.

Kunstmateriale-Magazin

SPECIALITÄT: Mal-Bedarfsartikel und Gegenstände zum Bemalen

Fabrikation Kunstgewerblicher Damen-Handarbeiten

Materialien-Magazin für Geometer, Zeichner, Architekten und Ingenieure.

Für Grattomanie:

Neuheiten in Papier-, Handschuh-, Schmuck-,
Cigarren-, Thee- und Tabak-Kasten,
Thee-Untersätze etc.

Für Filzmalerei:

Neuheiten in Gegenständen ohne
Applikationen

Für Kerbschnitt- und Brandarbeiten,

ein grosses Sortiment Neuheiten in Erlen- und Birnbaumholz.

Schwarzwälder Holzbrand-Arbeiten.

Montiren gemalter Gegenstände in eigener Werkstätte.

Polir- und Brenn-Anstalt.

Holz-
und
Lederbrand-
Arbeiten,
Lederschnitt,
Abziehbilder,
für Kerzen und Porzellan.
Chromophotographie.

Kerbschnitt,
Grattomanie,
Nagel-Arbeiten,
Bronze-Malerei,
Pastell-Malerei,
Milchglas-Malerei,
Fächer- und Filz-Malerei,
Oleophotographie.

21454

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 310. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 17. November.

39. Jahrgang. 1891.

Deutsche Antisklaverei-Lotterie.

Ziehung I. Classe bestimmt 24., 25. und 26. d. M.

Haupttreffer Mk. 600 000, 300 000, 150 000, 125 000, 100 000, 75 000, 2 × 50 000, 1 × 40 000, 2 × 30 000, 3 × 25 000 etc. etc.

Gesamt-Geldgewinne 4 Millionen Mark sämmtlich ohne Abzug zahlbar.

Original-Loose { I. Cl. $\frac{1}{1}$ 21, $\frac{1}{2}$ 10.50, $\frac{1}{5}$ 4.20, $\frac{1}{10}$ 2.10 Mk.
für beide Klassen gültig $\frac{1}{1}$ 42, $\frac{1}{2}$ 21, $\frac{1}{5}$ 8.40, $\frac{1}{10}$ 4.20 Mk.

Porto und amtl. Listen für beide Classen 50 Pf. empfiehlt und versendet

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Reichsbank-Giro-Conto.

Bank- und Lotterie-Geschäft,

Fernsprecher Amt V, No. 3004.

(à Cto. 1015/10 B.) 33

Telegramm-Adresse: „Goldquelle“ Berlin.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, den 17. November er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

8. Mauergasse 8

nachverzeichnete Waaren, als:

ca. 600 Mtr. Damenkleiderstoffe in d. neuesten und schönsten Farben, Cachemire, ca. 200 Mtr. Herrenkleiderstoffe, fertige Herrenhosen, Blaudruck, Schürzenzeug, blaues Schürzenleinen, Herren- u. Damen-Unterhosen und Unterjacken, Unterröcke, gestricke Herrenwesten und Kinderkleidchen, Strümpfe, Socken, Schirme, ca. 100 Pfd. f. Perlkaffee in kleinen Quantitäten und dergl. m. 246

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Meil, Hellmündstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Bettvorlagen

in Velour, Tapestry etc.

von den billigsten bis zu den besten Sorten empfiehlt

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung, 19661

46. Kirchgasse 46.

Billig zu verkaufen: 1 Rußbaum-Damenschreibtisch, Nachtisch mit Marmorplatte, 1 schöner Rußbaum-Kleiderschrank, 1 Tisch mit Wachstuchüberzug und Saublade. Näh. im Tagbl.-Berl. 21868

Königlich Preuss. Loose
(Originale) abzugeben. Hauptziehung beginnt 17. November.
Frankfurter Kunstgew.-Ausstell.-Loose
à 1 Mk. (11 Loose 10 Mk.) Rothe Kreuz-Geld-Loose à 3 Mk. 21753
Antisklaverei-Loose zu Original-Preisen.
F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

Photographie van Bosch.

Da es nicht möglich ist an den wenigen hellen Tagen, welche die Jahreszeit bietet, den vielen Anforderungen bez. Aufnahmen zu entsprechen, so erlaube ich mir besonders für Diejenigen welche

Photographien zu Weihnachtsgeschenken

bestimmt haben, darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem jetzigen Standpunkt der photographischen Technik und meinen Einrichtungen die Aufnahmen bei trübem Wetter, selbst Regen und Schnee, mindestens ebenso gute Resultate ergeben wie bei Sonnenschein.

O. van Bosch,

Königl. Hofphotograph. 21797

Photographie.

Meine photographische Anstalt
am Kochbrunnen, Eingang Saalgasse 36,

bringe in empfehlende Erinnerung. 20548

Georg Schipper.

Gustav Collette,

14. Friedrichstrasse 14.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Spiegeln und Bilderrahmen

in eleganten und einfachen Mustern, sowie Anfertigung nach jeder Angabe.

Einrahmen von Stichen, Photographien etc.
Sorgfältige Arbeit. Billige Preise. 21074

Pianino, fast neu, fragl., Hermann'sche Mech., f. 450
v. Aug. 10-3 H. Zahnstraße 21, 3 r.

Kloster Clarenthal.

Meinen geehrten Gästen zeige ich ergebenst an, daß meine **Gastwirthschaft über Winter geschlossen bleibt.** 21822

Ch. Thon.

Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft

Daube, Donner, Kinen & Co.
Hellerzien unter königl. ital. Staatscontrolle
in Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, München.
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.

Marca Italia

	1 Flasche Mk.	12 Flasch. Mk.	Hectol. Mk.
Vino da Pasto 1 . .	1.05	1.—	120
Vino da Pasto 3 . .	1.30	1.25	135
Vino da Pasto 4 . .	1.55	1.50	150

Die Preise verstehen sich ohne Glas und Kasser, welche berechnet und zum berechneten Preise zurückgenommen werden.

Schutz-Marke. Diese durch königl. ital. Staatscontrolle garantiert reinen, angenehm schmeckenden und wohlbekanntlichen rothen ital. Naturweine eignen sich vorzüglich als tägliches Tischgetränk für weite Kreise, und übertreffen nach dem Urtheil kompetenter Weinkenner und Autoritäten wesentlich die sogenannten Bordeaux-Weine in gleicher Preislage.

Auch auf die anerkannt vorzüglichen Tafel- und Dessertweine, wie Castelli Romani rosso und bianco, — Chianti Extra vecchio, — Lacrima Cristi rosso und bianco, — Castel Mombaruzzo, — Vino dolce bianco, — Moscato, — Marsala, — Vermouth di Torino und Cognac, sei besonders aufmerksam gemacht und verlange man die ausführlichen Preislisten der Gesellschaft.

Zu beziehen in Wiesbaden von:

August Engel, Hoflieferant, 4 u. 6. Taunusstr. 4 u. 6.

Zur Beachtung. Die allgemeine Beliebtheit, deren sich die Marken der Gesellschaft allwärts zu erfreuen haben, hat zu vielfachen Nachahmungen derselben geführt; man achte daher darauf, daß die Etiquetten auf den Flaschen der Gesellschaft die obige Schutzmarke und den Namen der Gesellschaft: **Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft Daube, Donner, Kinen & Co.** tragen müssen. (N.-No. 2400) 123

Fortwährend geschlachtete Gänse, sowie einzelne Helle und Gänsefett zu haben bei 21836

Isack Landau, 25. Wehrgasse 25.

Frische Sammelkuchen, frische Sammelröden (wie Nebziemer gebakt) 9 Pfund franco Nachnahme Mk. 5 bis Mk. 6. (E. B. 1123) 392
W. Foelders, Guden.

Achtung!!!

Katarrh-Bröckchen, Epithwegersch, Zwiebel- und Malz-Bonbons, sowie Pfefferminz-Caramellen — diätetisches Mittel für Magenleidende — empfiehlt die

Droguerie A. Cratz (Zuh.: Dr. C. Cratz),
Langgasse 29. 21084

Ital. Maronen Pfd. 15 Pf. 21783

Teltower Rübechen Pfd. 20 Pf.

Neue Julienne und Flageolet.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Kartoffeln per Stumpf 32 Pf.
C. Kirchner, 13. Schwalbacherstr. 13.

76 Hofprädikate u. Preis-Medaillen.

Johann Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier.
Gegen allgemeine Entkräftung, unregelmäßige Function der Unterleibs-Organen.
Bestbewährtes Stärkungsmittel für Reconalescenten.

Johann Hoff'sche Brust-Malzextract-Bonbons.
Gegen Husten, Heiserkeit unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die Packung und Schutzmarke der echten Malz-Bonbons (Bildniß des Erfinders) zu achten.

Johann Hoff, Erfinder der Malz-Präparate.

Johann Hoff'sches concentrirtes Malzextract,
Gegen veralteten Husten, Staturde von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flaschen mit Patentverschluß à Mk. 3.—, Mk. 1.50 und Mk. 1.—.

Johann Hoff'sche Malz-Gesundheits-Chocolade.
Nährend und stärkend für schwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend und besonders zu empfehlen, wo der Stoffgehalt unterlag ist, à Pfd. Mk. 3.50, 2.50.

Königl. Sächs., Griech., Rumän. Hoflieferant etc.

Johann Hoff'sche Eichen-Malz-Chocolade.
Ausgezeichnet bei Blutleere, Weichsucht und daher stammender Nervenschwäche.
I. à Pfd. Mk. 5.—, II. à Pfd. Mk. 4.—. Bei sämtlichen Chocoladen von 5 Pfd. an Rabatt.

Prospecte gratis und franco.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg,** Inh.: **Carl Mertz,** Schillerplatz, **Aug. Engel,** Hoflieferant, Taunusstrasse, **F. A. Müller,** Adelhaidstrasse, **Germania-Drogerie,** Marktstrasse, **F. R. Haunschild,** Rheinstrasse.

In Orten, an welchen ich noch nicht vertreten bin, können sich Inhaber von Droguen-, Colonialwaaren-Geschäften, Apotheken etc. behufs Errichtung von Niederlagen meiner Fabrikate melden.

Johann Hoff, Berlin NW.,
Neue Wilhelmstrasse 1. 19612



Frische Sendung

prima ungarischer Gänse,

sowie **junger Gänse**

ist eingetroffen zum billigsten Tagespreise.

A. Oberheim,

Gäfnergasse 17,

Wild- und Geflügel-Handlung.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes Mittel bei **Husten, Keuchhusten und Katarrh,** sowie damit verwandter

Halsleiden.
Dr. H. Oppermann's Magnesia-Bonbons.
Aecht in Blechdosen à 1.20 Mk nur in der **Germania-Drogerie,** Marktstrasse 23. 14156

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten **Sauger-Pastendruckeln** aus der Bäckerei von **Joh. Schwarz,** Römerberg 27; auch zu beziehen durch den Rathstellers-Druckelträger. 197000

Nochmaliger Kaffee-Abschlag.

Zuntz-Kaffee

sämmtliche Sorten 10 Pf. billiger.

Hoh-Kaffee,

fein blauer Java, so lange Vorrath, Mt. 1.20 per Pfund.

Gebraunter Kaffee,

feinste Qualitäten, p. Pfd. Mt. 1.60 bis Mt. 2.—

billigere Sorten von Mt. 1.20 an.

Brodzucker per Pfund 30 Pf.

Würfelzucker, uneg., per Pfd. 30 Pf.

Gries-Raffinade, beste Sorte, bei 5 Pfund 32 Pf.

Sämmtliche Colonialwaaren zum billigsten Preise.

J. Schaab,

Grabenstraße 3.

21827

Rheingauer Tafel- und Kochäpfel

empfeilt so lange Vorrath

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Kartoffeln,

per Kumpf 32, 34, 36 und 40 Pf., Sauertraut 9 Pf., Gurken 3 und 4 Pf., Möringe 8 Pf., Zwiebeln 8 Pf., frische Eier 7 Pf., alle Hülsenfrüchte und Marmeladen billigt Wehberggasse 37. 21643

Verschiedenes

Ich habe mich hier als pract. Arzt niedergelassen.

Wohnung: Ecke der Kirchgasse und Hochstätte.

Eingang Hochstätte 1, erste Etage.

Sprechstunden: Täglich von 8-9¹/₂ und von 2-3¹/₂ Uhr.

Sonn- und Feiertags von 8-9¹/₂ Uhr.

Dr. med. Max Gerheim.

Kohndiener und Kochfrau Petroschka

wohnen fest Goldgasse 6, im Hause des Herrn Meach. 18899

Mainzer Hote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater

wohnt Dohheimerstraße 20. 18051

Stiller od. ev. auch etwas thätiger Theilhaber gesucht mit 15,000 Mt. Einl. geg. Hypothek-Sicherheit bei einem Fabrikgesch. (in großer Wasserkraft) f. gr. Bedarfsartikel mit 10% Minimal-Divid. garant. Auf Wunsch Probejahr. Offerten erbeten unter „Theilhaber 15“ an den Tagbl.-Verlag.

Betheiligung an solidem Weingeschäfte gesucht

von gebiegemem Geistl. Fachmanne (Weinhändler), über Capital, Kundschafft und la Resourcen verfügend. Discretion Ehrensache. Verunsicherte Offerten sub V. A. N. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Suche einen

tüchtigen braven Geschäftsmann

für mein **Manufactur-Geschäft**, mit Capital-Einlage, große Privat-Kundschaft, welches seit 12 Jahren mit bestem Erfolg betrieben wurde. Auch kann derj. das Geschäft später selbst übernehmen. Offerten unt. **O. S. 100** bef. der Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein Viertel-Abonnement 1. Langgalerie, zwei Plätze. Näb. im Tagbl.-Verlag. 21794

Büreau für Bau-Ausführungen.

Heinr. Mauek, Architect,

Louisenstrasse 21,

übernimmt die Ausführung von Entwürfen zu Bauausführungen jeder Art: Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Hotelgebäuden etc. Anfertigung von Canalisationszeichnungen. Abrechnung und Bauleitung. Langjährige Praxis. Mässige Honorarberechnung.

Alle Arten Schaufenster-Gestelle

fertigt **Louis Becker, Nürnberg 6.**

17439

Clavierstimmer

Gustav Schulze,

Louisenstrasse 14, Part.

15234

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20.

13746

Alle Schuhmacherarbeiten werden schnell und billig besorgt. Herren-Stiefelsohlen u. -Flekt 2 Mt. 70 Pf., Frauen-Stiefelsohlen u. -Flekt 2 Mt. **J. Enkirch, Schwalbacherstraße 47, Bdh. 3. St.**

Herren- und Knaben-Anzüge

werden angefertigt zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz Reparaturen schnell und billigt.

W. Palm, Schneidermeister, Westrigstraße 6.

17494

Lina Heim, Damenschneiderin,

Faulbrunnenstraße 8, 1. Stock,

empfeilt sich im Anfertigen von Kostümen, Mänteln, Jaquettes bei prompter Bedienung zu realen Preisen.

Ein **Rahmädchen** empfiehlt sich zum Ausbessern von Kleidern und Wäsche. Näb. Moritzstraße 39, Mittelbau.

Eine geübte tüchtige selbstständige **Kleidermacherin** sucht Stunden in und außer dem Hause. Näb. Drantienstraße 11, Hth.

Eine durchaus perfecte **Schneiderin** sucht best. Stunden in und außer dem Hause. Näb. Tagbl.-Verlag. 20616

Frau Peez,

früher Manergasse 14, empfiehlt sich zu allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und realer Bedienung.

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt Schulberg 6, 1. Sämmtliche **Tuthaten** billig zu haben. 19055

Welsachen

Jeder Art, sowie das Neufüttern von Herren- und Damen-Mänteln, Anfarbeiten u. Neufüttern von Muffen und Kragen wird schnell und billigt besorgt **Hochstätte 20, im Laden.** 21019

Strümpfe werden neu gestrikt zu 50, 60 u. 70 Pf., Jagdwesten 3-4 Mt., alle Fantasie-Artikel. Louisenstrasse 12, Part.

Häglerin, perfect, sucht noch einige Kunden. Taunusstraße 31.

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfedern- und Spitzen-Wäscherei und -Färberei, Grabenstraße 2, 3. 18922

Sandschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 13869

Wäsche wird angenommen zum Waschen und Bügeln, schön und pünktlich besorgt. Näb. Walramstraße 17, Part. 1.

Wäsche

zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause Friedrichstraße 10, Hinterhaus 1 St. 20347

Wilhelm Deuster, Ofenheizer u. Putzer, wohnt Moritzstraße 6.

Die Herren-Abende

der deutschen Colonial-Gesellschaft Wiesbaden
finden in Zukunft jeden Dienstag 6 Uhr im Rathskeller
statt. Dienstag, den 17. November: Vortrag des Herrn
Conful Freusberg. 21838

Am billigsten

kauft man **Unterjacken, Unterhosen, Normalhemden, farb. Arbeiterhemden, seid. und wollene Damen- und Herren-Halstücher, Kopfhüllen, Kopfschawls, Jagdwesten** bei 20335

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke der Schützenhofstrasse.



Zimmer-Decorationen.

Gr. Bronze-Füllhörner für Blumen 3 Mk. Hohe Vasen und Römer aus farb. Glas mit f. Malerei, St. 3 Mk. Elegante Zimmer-Ampeln 3 Mk. Gr. schönste Hausapothecken u. Eig.-Schränke, St. 3 Mk. Elegante, 1 Meter hohe Holzsäulen 3 Mk. Große ächte Givre-polis-Wandteller, St. 3 Mk. Weckeruhren, St. 3 Mk., u. u. 21077

Die Besichtigung der Schaufenster ist äußerst lohnend.

Bazar Otto Mendelsohn,
Wilhelmstraße 24
(Hotel Dasch).

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal: **Gebr. Morelly**, die Sigerl am 3-fachen Red. (Sensationell.) Herr **J. N. Eder**, Ventrionolist. (Einzig in seiner Art.) Frä. **Lilly Nova**, Liederjängerin. Herr **Jean Crasse**, Imitator. (Ohne Concurrenz.) Herr **Jos. Modl**, Wiener Gesangs-Humorist. (Hochfein.) **Petit Elsa Levaine**, Kraftturnerin an den röm. Ringen und Productionen am Trapez.

Kassen-Gröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag **rauchfreier** Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Lannusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

Steinerne Sauerfruchtständer,

das Beste und Reinlichste, was es giebt, empfiehlt in allen Größen

W. Heymann,

3. Ellenbogengasse 3. 21417

7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück Mk. 2.80,
sowie in jeder Preislage am besten bei 21878

Anton Berg, Michelsberg 22.

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

Gloria-Velveteen!

(Englisches Fabrikat.)

Das Solideste im Tragen!

Billiger und schöner

als jedes deutsche Fabrikat!

20579



Die billigste u. reellste
Bezugsquelle

aller Arten

neuer Möbel, Betten,
Spiegel, Polster-Waaren,

sowie ganzer

Ausstattungen für Brautleute

ist anerkannt im Möbelgeschäft von

Phil. Lauth, Marktstraße 12.

Transport frei. 18006

Abend-Mäntel

(Rotondes)

in farbig und schwarz in grosser Auswahl

sehr preiswürdig.

Louis Rosenthal,

323

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

Professor Dr. Soxhlet's

Neuer Sterilisir-Apparat

für Kindermilch

mit selbstthätig wirkendem Luftdruck-Verschluss.

Uebertrifft alles bisher Dagewesene.

Umgestaltung der alten Apparate nach der neuen Methode durch hierzu passende Flaschen, Gummischeiben und Schutzhülsen sofort bei 20774

H. Schweitzer,

Abtheilung für Baby-Ausstattung

13. Ellenbogengasse 13.

Schöne tragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hochstäume) hat preiswerth abzugeben

J. Herbeck, Kunst- und Handlungsgärtner,

3. Große Burgstraße 3.

1834

Die neuesten Confections für Damen!
Regen-Mäntel,
Jaquettes und Capes,
Rotonden und Promenades,
Wintermäntel und Abendmäntel.

Anfertigung nach Maass! Anfertigung nach Maass!

Langgasse 18. **J. Hertz,** Langgasse 18.

21482

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

Der vollständige Anverkauf meines Lagers von Antiquitäten und Kunstgegenständen wird im großen Saale Wilhelmstraße 12 (Gingang durch's Thor) fortgesetzt.

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant. 18974

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 16487

Raffaschranz mit Stahlpanzer-Treter billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17111

Photographie van Bosch.

Specialität: Die für Weihnachtsgeschenke so beliebten künstlerisch in Farben ausgeführten Photographien bitte, der sorgfältigen Ausführung wegen, rechtzeitig zu bestellen.

O. van Bosch,

Königl. Hofphotograph. 21777

M. Frorath, Kirchgasse 2c,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Ofenschirmen, Kohleneimern und -Füllern, Ofenvorkehrern, Feuergeräthständern, Feuergeräthen, Verdampfschaalen etc. 18265

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.

Menke & Schaaf,

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.

Teppiche,

Prima Smyrna-, Tournay-, Axminster-, Velours-, Tapestry-, Holländer etc.; abgepasst alle Grössen, sowie Rollenwaare.

Möbelstoffe

Portièren

Gardinen u. Stores

vom einfachsten bis hocheleganteren Genre, großartige Auswahl. 21392

Läuferstoffe

Tischdecken

Divanddecken

Bett- u. Pultvorlagen.

jeder Art und Größe, alle Farben, bis 3 Meter lang stets auf Lager.

Reise- u. Schlafdecken.

Th. Schweissguth,

Nerostraße 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfehlte zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdkohlen,
gewaschene Rußkohlen,
Kohlscheider Anthracit-
und

Flamm-Würfelkohlen,
engl. Anthracit-Würfel-
kohlen,

Steinkohlen und Braun-
kohlen-Briquettes,

Sämmtliche Kohlen sind von den bestrenomirtesten Zechen
und liefern ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen sind die Preise
bedeutend ermäßigt.

Gest. Aufträge werden in meinem Comptoir, **Nerostraße 17,**
und auf meinem Lagerplatz, **Adolphsallee 42,** entgegen
genommen. 62271

Kohlen

in allen Sorten, sowohl in Waggonen wie in einzelnen Fuhrn,
empfehlen billigst 21900

Ph. Hr. Momberger Söhne,

Adolphsallee 40, Nerostraße 25, Kapellenstraße 18.

Kohlscheider Briquettes,

für Porzellanöfen der billigste und reinlichste Brand.
Verschlacken die Öfen nicht, handliche Form, Zerbrechen nicht möglich.
In jedem Quantum bei 21512

O. Wenzel, Adolphstraße 3.
Vertreter von Kohlscheid.

Kohlen-Abschlag.

Bis auf Weiteres offerire ich: Gewaschene Rußkohlen, feines Korn,
10-20 Nm., vorzügliche Ofen-, Herd- und Schmiedekohlen zu
204/2 Mf., bei Abnahme von 5 Fuhrn zu 20 Mf. per 1000 Kilo, franco
an's Haus über die Stadtwaage, ohne Sconto.

Bestellungen und Zahlungen bei den Herren **W. Bickel, Lang-
gasse 5** und **Max Clouth, Rheinstraße 21.**
Telephon No. 177.

Diebrich, den 10. November 1891. 21508

Jos. Clouth.

Ruhrkohlen,

frückerische Waare, per Fuhr, 20 Cmr., über die Stadt-
waage gegen Baarzahlung 21 Mf., empfiehlt

A. Eschbacher.

Diebrich, den 12. November 1891. 21707

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Münzen
u. Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7.** 18920

Parthiewaaren jeder Art, sowie ganze Waarenlager werden
unter strengster Discretion gekauft von 21204

S. Rosenau, Metzgergasse 18.

Gebrauchte Möbel,
als: Betten, Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Polster-
möbel, Teppiche u. s. w. laufe ich stets zu höchsten Preisen.

A. Reinemer, Balkramstraße 27.

Ich zahle ausnahmsweise gut!
und laufe fort-
während gebrachte Herr-, Damen- u. Kinderkleider, sowie
häusliche Gegenstände zc. **Simon Landau, Metzgergasse 31.**
NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Getragene Kleider u. Schwert
läuft zu höchsten Preisen **F. Schneider, Hochstätte 31.**
Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Auroragirte Teppiche und dgl. werden gut bezahlt bei **Ries,**
Blatterstraße 28. Bitte Karte.

Ein **Bücherschrank**, nicht zu theuer, event. auch
elegant, wird zu kaufen gesucht. Anerbieten unter
W. Z. 24 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein in flottem Betrieb befindliches Specerei- und Landesprodukten-
Geschäft ist Veränderung halber unter günst. Bedingungen sofort zu verk.
Gest. Offerten unter **K. B. 6** an den Tagbl.-Verlag. 21948

Wegen Todesfall ein ich. **Peizrod** zu verk. Hermannstraße 15, 2 r.

Herren-Belze,

zwei gut erhaltene, sind billig zu verkaufen. Näheres bei
F. Schmidt, Kürfürer, Saalgaße 4.

Goldene Damenuhr (prima) billig zu verkaufen **Karlstraße 33,**
Spezereiladen. 21786

Schiller, Göthe, sowie Lessing's sämtliche Werke, fast
neu, zu verkaufen **Reichstraße 20.** 21873

Ein gut erhaltenes **Piano**, freuzsaitig, ist für 350 Mf. zu ver-
kaufen **Walramstraße 28, 3 Tr.** 21045

Gute Violine ist zu verkaufen **Albrechtstraße 30, 1 l.**

Eine **Streichzither** zu verkaufen **Gaitelstraße 1, Part.**

Ein hochfeines **Dorfelder Billard**, wie neu, preiswerth abzu-
geben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20960

Marktstraße 12 zwei **Eischränke**, passend für Wirthe, zu verkaufen.
J. Klein, 9164

Möbel! Betten! Spiegel! Ausverkauf

bei **Frau Martini, Wwe., Wanergasse 17.**

Viele Sophas, Sessel, 3 Garnituren in Plüsch, Barockstühle, Kleider-
und Küchenschränke, Nachtschischen, Kommoden, Console, alle Sorten Spiegel,
Silber, Waschkommoden mit und ohne Marmor, eine Parthie Käster, auch
Armlüster, vollständige Betten, hohe und niedere Theile, Korbhaars- und
Seegrasmatten, Deckbetten und Kissen, Alles neu und auch gebraucht,
sehr billig zu verkaufen. Auch noch viele andere Sachen, als: Porzellan,
Tassen, Urnen, Betttücher, Handtücher, Servietten, Ueberzüge zc. 21048

Zwei vollst. Betten mit Springrahmen und Strohsack, Nachtschisch
Oberbett, Waschkonsole sofort zu verk. **Karlstraße 38, 3 St.** 21445

Ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommode, Bettstellen,
Nacht- u. Brandstift z. verk. **Schachtstr. 19, b. Schreiner Thurn.** 20185

Kameltaschen-Divan 120 Mf.
Polstermöbel-Fabrik **Lendle, Friedrichstraße 23, 1. St. 11**

Ein Canape (brauner Damast) zu verkaufen. 21537
Adolph Schmidt, Moritzstraße 14.

Schönes **Canape** (neu) billig abzug. **Nichelsberg 9, 2 St. 1.** 19514

Altd. Truhe zu verkauf. **Schwalbacherstraße 33, Thorbau.** 1.21742

Gr. Badewanne mit Ofen zu verkaufen **Blumenstraße 7.**
Reichstraße 35 sind einige Koch-Isolirplatten billig zu verkaufen.

Ein wenig gebrauchter transportabler **Heerd** mit großem **Kupfer-
schiff** (1,18 lg., 0,70 br.) ist billig zu verkaufen. 21642

C. Kirchhan, Hochstätte 20.
Defen, gut erhalten, zu verkaufen **Mühlgaße 13.** 21184

Ofen, zum Kochen brauchb., zu verk. **Schwalbacherstr. 39, B. B.** 21805

Ofenrohr m. Knie und ein **Keil** zu verk. **Gmiserstraße 10, 1 St.**

Padistien zu verkaufen **Marktstraße 22.** 3097

200 leere Säcke zu verkaufen **Schwalbacherstraße 71.**

Buchenscheitholz, 2 1/2 R.-Mtr., **billig** **Dogheimerstr. 30, 1.** 21472

Zu verkaufen: 2 **Dieanderbäume** billig. **Taunusstraße 32.** 21741

Deckreiser zu haben. 21736
W. Brummer, Ellenbogengasse 8.

Ein **Pferd** zu verkaufen. 21736
Fr. Bücher sen., Bierstadt.

F. Harz Dohrlöcher z. vt. **J. Enfrich, Schwalbacherstr. 47, Bdh. 3. St.**
Kanarienvögel, diesjährige Zucht, abzugeben **Schwalbacherstraße
37, Seitendau Part., zwischen 12 und 1 Uhr Mittags.**

Franz Kuhn's Schuppenpomade und vegetabilisches Kopf-
wasser beseitigt sämtliche Schuppen und Flechten der Kopfhaut und
verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich.

Franz Kuhn's Tanninbalsamseife und Vanolin-
seife, von
ärztlichen Autoritäten empfohlen zur Verschönerung und Pflege der Haut
(per Stück 50 Pf.). **Franz Kuhn**, Barf., Rärnderg. Hier bei 20705
Walter Brettle, Tannus-Drogerie, Tannustrasse 39.

Gummi- Waaren aus Paris.
Feinste Specialität. 391
Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)
Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Neuheit!!!

Leder-Lücher, Orsaj für wirkliches Chamois-Leder.
Der beste Artikel, welcher je fabrizirt ist, zum Ablebern von
Möbeln, zum Putzen von Metallfachen, zum Reinigen von
Fenstern, Wagen, Pferdegeschirren zc. empfiehlt 21882

Droguerie A. Cratz, Langgasse 29,
Inh. Dr. C. Cratz.

Neu! **Kranken-Seffel**, in jede Lage verstellbar ohne fremde Hülfe
in feiner Ausstattung. Dieselben können auf Verlangen gezeigt werden
zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 21455

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

Roman von August Niemann.

(40. Fortf.)

Noch immer hielt die eiserne Ruhe des Capitäns den Muth der Mannschaft aufrecht, und sie gehorchte mit willigem Gehorsam. Die Anker waren die letzte Hoffnung, das fühlte jeder Mann. Doch bis die schweren Anker an ihren Ketten gefallen waren und sich in den Meeresgrund eingebissen hatten, war das Schiff wiederum eine weite Strecke an die Klüfte herangetrieben worden, und deutlicher war das Donnern der sich an den Bänken brechenden Wogen vernehmbar. Nun gab es einen Ruck, dann noch einen — das Schiff stand, es ward von den Ankeru gehalten. Wohl zanzte es hoch empor und sank dann wieder tief hinab, aber es trieb nicht weiter, es ward auf der Stelle festgehalten. Und nun ließ der Capitän, der sich der Klüfte so nahe sah, aus den beiden kleinen Geschützen, welche der „Ohio“ an Bord führte, Schuß um Schuß abgeben. Er hoffte, durch diese Nothsignale die Strandwächter aufmerksam zu machen, obwohl es immerhin fraglich blieb, ob es möglich sein werde, bei solchem Seegang dem Schiffe Hilfe zu bringen.

Es kam keine Hilfe, kein Rettungsboot stieß von der Insel ab, keine Rakete stieg dort zum Nachthimmel auf, um den Bedrängten anzuzeigen, daß man sie bemerkt habe. Vermuthlich war in diesem Brausen und Donnern der Elemente, in diesem Schneegestöber der schwache Ploß und Knall der Kanonen unbemerkt geblieben.

Aber noch hielten die Anker. Zwar waren die Ketten nicht selten bis zum Springen angespannt. Wenn die schweren Grundseilen heranrollten und das Schiff nach rückwärts schleuderten, wenn es dann wieder vorwärts sührzte, wenn es hoch empor gehoben ward von einer aufstäumenden Woge, um gleich darauf in einem Winkel von 45 Grad hinabzuschleudern in das offene Wellengrab, so ging von den Ketten, welche das Wrack hielten, ein seltsam klingender Ton, wie von einer angeschlagenen hellstönenden Glocke aus. Bei diesem Klange veränderte sich dann wohl die Miene des Capitäns. Tiefe Besorgniß drückte sich in ihr aus. Der Klang bedeutete, daß eine Kette zum Brechen stand, daß noch eine kleine Verstärkung der Spannung genügte, um sie zu zerreißen, und daß dann Alles verloren sei.

Der Geschwendnerbauer beobachtete das Gesicht des Capitäns. Es war ihm sein Barometer. Er stand mit dem Capitän, den Steuermännern und der noch übrig gebliebenen Mannschaft in der Mitte des Schiffes, wo die Bewegung noch am wenigsten stark war. Alle hielten sich in der Nähe des Stumpfes des Großmastes und klammerten sich an diesen und an die um den Stumpf gewundenen Taupe an, wenn das überdampfende Meer und die gewaltsamen Rucke des Schiffes sie dahinzuschleudern drohten. Die Minuten dehnten sich in dieser hangen Noth zu Stunden, und gleich wie um den bedrängten Männern die Gefahr recht deutlich zu zeigen, klärte sich der Himmel auf, Sterne und Mond erschienen und beleuchteten die Oberfläche des Meeres und den nahen Strand.

Hier in der Nähe, rings um das Wrack, tobte die See.

Wie Berge schwoilen dunkle Wogen auf und köpften über mit weißem Schaum, der über Deck hinspritzte, dann wieder legte der Sturm das Wasser nieder und ließ keine einzige Welle empor-tauchen, so daß die Oberfläche gleich Wasser in einem Riesentessel über dem Feuer kochte und sprudelte. Wandte sich aber der Blick weiter hin, so fiel er auf die phosphorisch leuchtende Brandung. In unabsehbaren weißen Linien zeigten sich die Brecks. In parallelen Colonnen, eine hinter der anderen, zogen die rollenden Wogen zum Sturm gegen die Insel, zertrieben auf den Bänken zu Wasserstaub und kehrten mit neu gesammelter Kraft zurück, als wollten sie die Insel überspülen, erobern und hinabziehen in den Abgrund. Ein gespensterhaft weißes Licht lag auf dem Schauplatz dieses wilden Andrangs der Wogen und der zähen Gegenwehr der Sandbänke.

Wie lange diese Pause angstvoller Erwartung, wie lange die Gegenwehr des „Ohio“ gegen die Feindschaft der Elemente dauerte, hätte Niemand von denen zu sagen gewußt, welche neben den Trümmern des Großmastes zusammengedrängt auf Rettung hofften und den Tod erwarteten. Jetzt zog unter dem Drucke des Sturmes, der seine Heftigkeit noch steigerte, nachdem er die Schneewolken auseinander gepelstet hatte, eine ungeheure Woge heran, wie sie so groß und drohend noch nicht zu sehen gewesen war. Jetzt erreichte sie das Schiff, jetzt hob sie es empor, nun schoß es wieder vorwärts hinab. Noch einmal erscholl der unheimlich klingende Ton, nun aber folgte ihm ein schreckliches Mirren, dem gleich darauf ein zweites folgte. Beide Ankerketten waren gerissen, und nun trieb das Schiff, wie eine Tonne wehrlos und regellos geschaukelt, auf dem Rücken einer neuen gewaltigen Woge der Brandung zu.

Mit zusammengebissenen Zähnen, mit krampfhaft geballten Fäusten und weit geöffneten Augen sah der Geschwendnerbauer der weißen Schaumlinie entgegen, die mit erschreckender Schnelligkeit näher zu kommen schien.

Nun waren sie da, die brausenden Wogen, nun umgaben sie weißschäumend das Schiff, nun ein Ruck, ein gewaltiger Stoß, der den „Ohio“ in allen Fugen erzittern ließ, und eine grimmige, blind machende Sturzsee, welche über das Deck dahinschlug und zwei der Männer hinwegriß und mit sich spülte in das braufende Grab. Es war kein Schrei zu vernehmen, das Donnern der Wellen hätte auch den wildesten Schmerzensruf übertönt, nur mit starrem Entsetzem sah ein Jeder sich selbst als die Bente der nächsten Welle. Alle, die noch lebten, fühlten sich dem Tode geweiht; das Ungeheure, welches sie umtobte, konnte, wie es ihnen gefiel, jetzt Diesen, dann Jenen, oder auch Alle gemeinsam hinabreißen und verschlingen. Schon wankte das Schiff in seinen inneren Verbänden, der Zeitpunkt war nahe, wo es sich auseinanderfallen mußte, wie ein Gebilde aus schwachem Papier.

Der Geschwendner sah neben sich den Obersteuermann. Das Gesicht dieses Mannes war verzerrt, mit schrecklichen, wie vom Wahnsinn erfüllten Augen blickte er um sich. Und nun griff der

Mann in die Tasche, eine blaue Klinge bligte in seiner Hand, im nächsten Augenblick fuhr er sich mit der Klinge an den Hals, ein fürchterlicher Schnitt führte von einem Ohr bis zum anderen und das Blut stürzte hervor. Zugleich ließ der Obersteuermann das Tau los, an welchem er sich bis jetzt gehalten, und stürzte sich vorwärts über Bord in das zischende, schäumende Wasser.

Eiskalt griff es dem Gschwendtner ans Herz. Dies war auch sein letztes Stündlein, Zeit und Ewigkeit flossen ineinander, und der Gang seiner Gedanken und Empfindungen veränderte sich. Wie in einem Traume war es ihm, als es ihn plötzlich wie mit einer eiskalten Miesenfaust packte und durch den Raum schleuderte. Er empfand einen Stoß, ein Mieseln um ihn her, und dann fühlte er nichts mehr.

Erst ein Schütteln und Reiben brachte ihn wieder zur Besinnung. Er schlug, ungewiß, ob er lebe oder schon im Jenseits sei, die Augen auf und erblickte vor sich seinen Freund Jan Wisser und den Capitän. Beide Männer zogen an ihm, und er gewahrte, daß sie ihn auf den Sand zogen, während die See noch nach seinen Füßen leckte. Gleich darauf aber festeten sich Beide neben ihn hin, oder sanken vielmehr nieder. Offenbar vermochten sie sich vor Erschöpfung nicht mehr auf den Füßen zu halten. Der Gschwendtner blickte nach dem Meere und nach dem Schiffe aus: es war von dem „Ohio“ nichts zu erblicken, die unerbittlichen Wogen der Brandung donnerten zum Strande hin. Instinctiv griff der Bauer nach seiner Brust. Die Brieftasche steckte links und die Whistylflasche rechts. Er zog die Flasche hervor, nahm einen Schluck und bot seinen beiden Gefährten zu trinken. Sie nahmen die Flasche und allen Dreien ward's besser ums Herz. Der Gschwendtner, nun er wieder festen Boden unter den Füßen hatte und sein Geld gerettet wußte, fing an, besser von sich selbst zu denken und gab nicht mehr dem Gedanken nach, daß seine Sünden die Schuld an dem Unglück trügen.

Immerhin war die Lage der Schiffbrüchigen noch nicht angenehm, und während sie so nebeneinander dalagen, vor Schwäche nicht auf die Füße kommen konnten, nach ferneren Rettungswegen umherblickten und mit kargen Worten ihre Beobachtungen einander mittheilten, boten sie einen Anblick der Noth und des Elends, der sicherlich jedes Menschenherz gerührt haben mußte. Aber Menschenherzen schlugen nicht in ihrer Nähe. Von lebenden Wesen waren nur Möven zu erblicken, die mit vorsichtigem Flügel-schlag dicht über die Dünen dahinstrichen und ein Geschrei ausstießen, das den drei Männern kläglich und unheilrohend erschien. Von den Dünen selbst stob der weiße Sand unter dem Weitschen des Windes umher und trieb über den Strand hin. Er wehte den Schiffbrüchigen zu, und wo er die Haut traf, schmerzte er gleich Nadelstichen.

Der Capitän wies mit der Hand auf ein Licht, welches in der Ferne am Horizont zu hängen schien.

„Der Leuchtturm,“ sagte er. „Wir müssen dorthin zu kommen versuchen.“

Er sprach mit matter Stimme, und Gschwendtner sah, daß ihm Blut über die Wange rann, welches von der Kälte festgehalten wurde, so daß es im Barte gerann. Auch der Steuermann war verwundet. Der Ärmel seiner wollenen Jacke hing zerrissen und blutig am linken Arme nieder. Gschwendtner betrachtete sich selbst, er fand keine Wunde an seinem Körper, die splitternden Hölzer des scheiternden Schiffes hatten ihn verschont.

Am Himmel trieben neue weiße Wolken heran, welche dicht über dem tosenden Meere dahinzufegen schienen, und bald fing seiner kalter Schnee wieder an zu wirbeln und vermischte sich mit dem scharfen Sande, der die Luft erfüllte.

„Kommt!“ sagte der Capitän, indem er sich aufraffte.

Die beiden anderen Männer richteten sich ebenfalls in die Höhe, aber alle drei fühlten sich bei den ersten Schritten so schwach, daß sie einander an den Armen faßten, um nicht vom Winde umgeworfen zu werden. Der Capitän ging in der Mitte, links von ihm wankte der Steuermann, welcher den linken Arm nicht bewegen konnte und sich mit dem rechten anklammerte, rechts ging Gschwendtner. So zogen sie durch tiefen Sand und Schnee dem Lichte zu, das dort hinten winkte.

Ein jammervoller Weg! Ihre Kleidung war durchnäßt und steif gefroren, der Sturm traf ihre müden Leiber mit eisigen

Schlägen, der wirbelnde Schnee blendete ihre Augen und verursachte ihnen schneidende Schmerzen im Gesicht, am Nacken und auf den Händen. Einer stieß an den Anderen an, wie sie so, tief einsinkend in Sand und Muscheln, sich mühselig ihren Weg bahnten. Und das bleich durch den verwirrenden Schnee blinkende Licht kam nicht näher. Sie stöhnten.

Da — was war das? Ein Schnaufen und Stampfen ließ sich durch das Sausen des Windes vernehmen. Es war dicht neben ihnen, wie es schien, und sie wandten die Köpfe nach der Seite, woher es kam.

„Alle guten Geister!“ sagte der Steuermann.

Eine dunkle flüchtige Masse kam dahergezogen, schnell wie der Sturmwind. Sie kam einer Woge gleich über die Dünen daher. Jetzt war sie ganz nahe, jetzt brauste sie heran. Es hob sich und jagte und trieb in der Masse, emporgeworfene Köpfe und flatternde Scheweife tauchten aus ihr auf und flüchtige Hufe schlugen den Boden. Jetzt zog es vorüber, jetzt war es schon fern. Der Gschwendtnerbauer hatte einen starken Trupp wilder Pferde erkannt, die wie vom Sturme getrieben, über den Boden dahinsauften.

„Es san nur Noß,“ sagte er zu seinen Gefährten, und sie setzten ihren Weg fort.

Seit einigen hundert Schritten hatte der Steuermann schwerer und immer schwerer auf des Capitäns Arme gelastet. Gleich einem Trunkenen schritt er einher und setzte die unsicheren Füße übereinander. Nun blieb er stehen.

„Ich kann nicht mehr, ich geh' in Gottes Keller,“ sagte er müde, und kaum hatte er diese Worte gesprochen, so sank er auch schon nieder auf den kalten Boden.

Die beiden anderen Männer blieben bei ihm stehen. Was sollten sie thun? Tragen konnten sie ihn nicht. Sie hatten kaum noch Kraft zum Mitleid, das eigene Schicksal ward ihnen von dem müden, sterbenden Manne vorgezeichnet. Sie sprachen kein Wort, und als der Steuermann sich umdrehte, als sie er in seiner Koje und suche den bequemen Fleck, — als sie sahen, wie der sonst so starke und muthige Seemann sich geduldig anschickte einzuschlafen, um nie wieder zu erwachen, da wandten sie sich ab und schritten weiter.

Weiter und weiter. Wieviel sie vorwärts kamen, hätten sie nicht zu sagen vermocht. Sie gingen in Verzweiflung dahin, gefaßt auf ihr Niedersinken. Gschwendtner's Flasche war geleert, es gab nichts mehr, was dem Andrängen der Eiseskälte auf ihre Leiber hätte Widerstand bieten können.

Und so ferne war noch das Licht! Es schien sie zu necken, zu höhnen, es blieb immer dort hinten am Horizont und zuweilen verschwand es im dichten Gewirr der rasenden, unbarmherzigen Schneefloeden. Bis an die Knöchel waten sie in einer weichen, nachgiebigen Masse, die ihre Füße nicht mehr wollte aufheben lassen, die nach unten zog in den Tod erstarrender Müdigkeit.

„Es ist us,“ sagte der Capitän, indem er stehen blieb. „Ich häwwe min' letzte Fahrt gemacht.“ Und nach diesen Worten sank er um und blieb liegen. Eifrig griff es dem Gschwendtner an' Herz. Er hatte Lust, mit liegen zu bleiben, er war todmüde. Aber da war es ihm, als höre er einen Laut von Ferne, der wie der Ruf einer menschlichen Stimme klang. Der Ton gab ihm neue Kraft, und er schritt weiter. Vielleicht waren doch Rettungsmannschaften ausgezogen. Der Leuchtturm war zu sehen. Wäre ihm dies Licht daheim im Gebirge erschienen, so hätte er sich wohl getraut, es in einer halben Stunde zu erreichen. Er faßte alle Kraft zusammen und ging weiter.

Aber kein neuer Ton ließ sich vernehmen, nur das entsetzliche Brausen des Meeres und Pfeifen des Sturmwindes drang zu seinen Ohren. Er schritt trotzdem weiter, aber jetzt stolperte er über eine Planke, die ihm vor den Füßen lag, und fiel nieder. Er ächzte, aber noch immer gab der zähe Bauer nicht nach. Zwar hatte er nicht mehr die Kraft, sich zu erheben, der Wind legte ihn nieder, sobald er in die Höhe wollte, aber er konnte noch kriechen. Und auf Knien und Händen, durch scharfe Muscheln, Sand und Schnee, wühlte er sich vorwärts — bis endlich ein Brausen und Singen ihm die Ohren erfüllte, bis es schwarz vor seinen Augen ward und er nicht mehr wußte, was mit ihm geschah.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 310. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 17. November. 39. Jahrgang. 1891.

BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS
De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

A. Vigand aini

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebenstehenden Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und gewärtigen gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile, deren sich der Consument aussetzen würde.

Am Schlusse jeden Monats werden wir das Verzeichniss derjenigen Firmen veröffentlichen, welche sich schriftlich verpflichteten, keine Nachahmungen unseres Liqueurs zu verkaufen. (M.-No. 2401 a) 124

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.



Arztlich empfohlen.

Arztlich empfohlen.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Heute Abend pünktlich um 8 Uhr findet der vierte Vortrag des Herrn Prediger Karl Voigt aus Offenbach a. M. im Casino-Saale, Friedrichstraße 22, statt.

Thema:

Die Apostelgeschichte.

Eintrittspreis: 30 Pf., reservirter Platz 1 Mt. 300

Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: Grabenstraße 2, 1. Kassenstunden von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags. 21909

Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantiert.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Stickmuster zum Aufplätten

empfehlen C. Schellenberg, Goldgasse 4. 21891

la Qual. Maiblumen-Treibkeime

empfehlen sehr billig 21448

Samen-Handlung

Heinrich Schindling,

Michelsberg 23, Gde.

Specialität: Vogel-, Tauben- und Hühnerfutter.

Abfallholz (Kiefern).

wieder vorrätig und empfiehlt zur gefl. Abnahme 11968

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Billige Lectüre für die Winterabende.

Complete Jahrgänge der beliebtesten Journale, Gartenlaube, Ueber Land u. Meer, Daheim, Flieg. Blätter etc., werden zu billigen Preisen abgegeben.

Jurany & Hensel's Nachf.

(A. Reubke),

Langgasse 43. 21908

Knall-Bonbons mit scherzhaften Einlagen,

reiche Auswahl neuer Muster und Einlagen,

Cotillon-Orden,

Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten,

Dessert-Teller, Spitzenpapiere,

Ragouts-, Frucht-, Eis-, Crème- und Trüffel-Kapseln,

Braten-Decoration,

Wein-Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

empfiehlt in grösster Auswahl 21899

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Um mein großes Lager von

transportablen Kochherden und Regulir-Gülföfen

etwas zu räumen, gebe ich solche, soweit Vorrath reicht, von jetzt an zu Selbstkostenpreisen ab. 21630

E. Genke,

Herd- und Ofen-Fabrik,

Bleichstraße 24.

Starke tragbare Birn- und Aepfel-Spalier,

sowie Pyramiden wegen Räumung preiswerth zu verkaufen. 21882

Joh. Scheben,

Obst- und Landschafts-Gärtner,

obere Frankfurterstraße.

Für sehr gut erhaltener Schreibisch mit Aufsatz zu verkaufen Marktstraße 26, 1.

Zeitungs-Makulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

**800—1000 Centner
feinste Speisefartoffeln**

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen
und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab.
Mit Proben siehe zu Diensten. 20093**G. Fischer Wwe.,****Milchhandlung,****27. Walramstraße 27.****Alle Sorten Kartoffeln**werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf 20756
Rehgasse 37.**Äpfel.**Mortgstraße 50, Hinterb. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends
5 Uhr feine und gewöhnliche Äpfel centnerweise zu haben. 19904Sandkartoffeln 34 Pf., Sauerkraut 9 Pf., Heringe 7 Pf.,
Zwiebeln 8 Pf., Eier 6 Pf., Äpfel 10 Pf., Lampen-Ölknäber 6 Pf.,
Hänthölzer (Schwed.) Pk. 12 Pf., Schwefelhölzer 10 Pf., Schwalbacherstr. 71.**Unterricht**Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch
einige Stunden frei. Näh. in der 19493Buchhandlung **Reubke (Hensel's Nachf.)**.Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155Ein Philologe ertheilt in allen Gymnasialfächern (ausgenommen
Mathematik) zu mäßigem Preise Privatunterricht. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 21420Unterricht im Engl. u. Franz. wird ertheilt Wörth-
straße 8. 21552**Junge englische Dame**

wünscht Unterricht in ihrer Muttersprache zu geben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21705

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer
Engländerin, sowie wirklich guten Clavier-Unterricht
zu mäßigem Preise. Philippsbergstraße 1, 1.**Dr. Hamilton** aus London, Engl. und Franz.
Friedrichstraße 46. 19670**English Lessons by an English Lady.** Apply to
Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 17634English lessons. Apply to **Dietrich's library**, Kirchgasse.**English lessons by an English lady.**
Apply **Jurany & Hensel**.Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez
Feller & Gecks. 19135Enseignement du français dans toutes les
branches par une jeune dame qui a passé ses
examens d'institutrice à Paris. **Louisenplatz 3, Part.****Mrs. L. Schmidt**, Adelhaidstraße 15, 1, empfiehlt sich zum
Unterricht, Vorlesen und Conversation in neueren Sprachen. 21868Spanisch. Gründl. sp. Unterricht (Gram., Conversation, Litteratur)
ertheilt eine staatl. gepr. Lehrerin (6 Jahre in Madrid). Näh. Adelhaid-
straße 57, Part. 1/2—1/3 Uhr.**Frau Marie Bröcking-Romanoff,**

Gesanglehrerin,

Leberberg 7, I. Sprechz. 11—1 Uhr.

Gesang-Unterricht

ertheilt 19501

Minna Bouffier, Bleichstraße 23.

(Ausgebildet von Frau Clara Warbeck.)

Gründl. Clavier-Unterrichtfür Anfänger wie Vorgefertigte ertheilt eine Pianistin, die seit mehr.
Jahren mit Erfolg unterrichtet. Vorzügliche Referenzen. Preis
§ Section 1.50 Mk. Dff. sub L. A. 5 an den Tagbl.-Verlag. 17689**Gesang- u. Clavier-**Unterricht ertheilt
eine conservatorisch
ausgebildete Lehrerin,
Gesang à Stunde3 Mk., Clavier 2 Mk. Vorzögl. Zeugn. namhafter
Prof. Dff. u. A. 41 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 20475**Wichtig für Damen.**

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus(nach leicht faßlicher Methode, System **Lenninger**)

bringe in empfehlende Erinnerung. 13132

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

H. Lühr, 9. Acroststraße 9, 1. St.**Bügel-Kursus**ertheilt gründlich Frau **Paul**, Beltrichstraße 1. 21317Bügel-Kursus im Fein- und Glanzbügeln ertheilt
Frau **Sopp**, Walramstraße 8, Part.**Turn-Unterricht.**Eine staatl. geprüfte Turnlehrerin, die in Familien Unterricht ertheilt,
wünscht noch einige Stunden zu belegen. Näh. im Tagbl.-Verl. 20614**Privat-Tanz-Unterricht**

ertheilt in Einzel-, wie allen Tänzen zu jeder gewünschten Zeit 21256

Karl Müller, Beltrichstraße 6.**Immobilien****Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 14601**Hch. Heubel**, Leberberg 4, Villa Heubel, Hotel garni, am
Kurpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen,
Geschäfts- und Wadenhäusern, Hotels, Bauplänen,
Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden ver-
mittelt. Rent- und preiswürdige Objecte stets vorhanden.**Immobilien zu verkaufen.**Zu verkaufen herrsch. Haus in bester Lage, mit bedeutendem Mieth-
überschuß, unter günstigen Bedingungen. Näh. durch **Fritz Seidels**,
Schlichterstraße 15, 1. Sprechz. 8—10 und 2—4 Uhr.**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Reichstraße zu verkaufen.
Näh. Rheinstraße 95. 18822**Landhaus Langstraße (Nerothal) 5**, Nähe der
Dampfbahn-Haltestelle und des Waldes, zu ver-
kaufen. Auskunft im Baubüro Lannusstraße 36. 17817**Villa (Neubau) Nerothal 43a**, der Neuzeit entsprechend eingerichtet,
ist zu verkaufen, eventuell ganz oder etagenweise zu vermieten.
Näh. Nerothal 18.**Villa in schöner freier Höhenlage, Nähe der Dampfbahn**, ent-
haltend 15 Zimmer und Zubehör, auch noch klein. Gartenhaus, mit
Garten und reichl. Obst, möbl. oder unmöbl. zu vermieten oder
sehr preisw. zu verkaufen, — oder gegen Haus in der Stadt zu
vertauschen. Näh. durch die Immo.-Agentur von **Otto Engel**,
Friedrichstraße 26. 21085**Zwei neuerbaute Villen**im östlichen Villenviertel, unter günstigen Bedingungen zu 45—50,000 Mk.
zu verkaufen. Näh. Bau-Büreau, Friedrichstr. 27. 21734Ein rentab. neues Haus mit Wirthschaft, sow. ein Haus m. gut. Speccerei-
geschäft, m. 3000 Mk. Anz. zu verk. **F. G. Rück**, Dogheimerstr. 30a.**Häuser und Villen in allen Preislagen zu verkaufen durch**
J. Chr. Glücklich. 21502**Villen Bierstädterstraße 13a u. b**, freie Höhenlage, reizende Aussicht,
10 u. 13 bewohnb. Räume, bequeme Einrichtung, zu verk. oder zu verm.
Näh. Dogheimerstraße 17 oder Saalgasse 5. 21737**Ein Haus**, in welchem Lotte Wehgeret betr. wird, sofort zu ver-
kaufen. **J. Chr. Glücklich**. 21501**Villa Parkstraße 9a** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
Parkstraße 14, 1. 7379**Das Haus Dogheimerstraße 35** ist zu verkaufen. Einz.
des Vormittags. Näh. daselbst 1 St. 19220

Hochherrschafliche Villa, Sonnenbergerstraße, wegen Wegzug preiswerth zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2697
 Villa Kapellenstraße 79 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. 18580
 Villen zum Alleinbewohnen in feinen Lagen zu verkaufen. 2698
P. Fassbinder, Neugasse 22.
 Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schöne Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824
 Geschäftshaus in guter Lage, welches 140,000 Mk. rentirt, für 100,000 Mk. zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2696
 Eine schöne Gärtnerei billig zu verk. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30a.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein hiesiger Geschäftsmann sucht ein rentables Haus zu kaufen event., da er im Besitze eines prima Objects ist, dasselbe gegen ein anderes zu vertauschen. Mittelpunkt der Stadt nicht erforderlich. Suchender ist Selbstreflectant. Off. unter **N. N. 120** an den Tagbl.-Berl. 21793

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

5-6000 Mk. auf gute Nachh. auszul. d. **M. Linz**, Mauergasse 12. 21888
8000 Mark sollen zu 5%, auch als Restausfüllung angelegt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21888
Ca. 15-16,000 Mk.

Vormundschaftsgelder sofort oder später erste Stelle auszuliehn. Offerten unter **N. 70** an den Tagbl.-Verlag gefl. abzugeben. 21844

Hypotheken-Capital.

Ein bed. ausl. Bank-Institut beleiht Hausgrundst. der Zinnesstadt bis 70% der Taxe, je nach Lage re. zu 4 1/2-4 3/4%, und gestattet Zahlung der Zinsen in Jahresraten. Einträge nimmt unter Zuficherung prompter Erledigung entgegen
August Koch, Immobili. u. Hypoth.-Gesch.,
 Al. Burgstr. 5, Sprechz. 3-5. 20171

Hyp. Kapital in jed. Höhe auszul. d. **M. Linz**, Mauergasse 12, 2.
 Darlehen auf Unterschrift, 5% p. anno.
 Crediteröffnung n. lg. Ziel.
H. de Willers & Co.
 25 Grays Inn Road, London W. C.
 (E. F. opt. 441) 392

Geld.
 4500 Mk. auf zweite Hypothek auszuliehn. 386
J. Imand, Taunusstraße 10.

55,000 Mk., auch in zwei Theilen, auf 1. Hypothek zu 4% auszuliehn. Offerten unter **E. G. 4** an den Tagbl.-Verlag. 21388
 30-40,000 Mk., 60-70,000 Mk. u. 100,000 Mk., auch geth., auf 1. Hyp., fow. 10-15,000 u. 30,000 Mk. auf 2. Hyp. **M. Vinz**, Mauergasse 12, 2.

Capitalien zu leihen gesucht.

Suche auf mein neugebautes bewohntes Haus in guter Lage eine Nach-Hypothek von 12-15,000 Mark (2/3 der Taxe) pr. 1. Januar 1892, bei viertelj. pünktl. Binszahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21640

Zur Hälfte der Taxe suche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4% als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter **N. D. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19956

75,000 Mk. prima Hypothek, auf ein Haus bester Lage Wiesbadens, feldgerichl. Taxe 185,000 Mk., ist zu cediren.
 Verschlossene Offerten bezw. Anfragen unter **A. Wilh. Str.** an den Tagbl.-Verlag. 21755

12,000 Mk. halbe Taxe u. 9000 Mk. à 4 1/2% 1. Hypoth. sofort gesucht durch **Lud. Winkler**, Taunusstraße 27.

40,000 Mk., Hälfte der Taxe, auf rentabl. Geschäftshaus (1. Hypothek), zu 4% gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 21879

70,000 Mk., prima Object,

auf 1. Hypothek zum Januar oder später ohne Unterhändler gesucht. Offerten unter **A. B. C. 10** an den Tagbl.-Verlag. 21860

Ca. 4000 Mark gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter **A. 100** an den Tagbl.-Verlag.

125,000 Mk. als erstfällige Hypothek (doppelte Sicherheit) auf ein Gut im Rheingau zu möglichem Zinsfuß zu leihen gesucht. Offerten unter **W. 123** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Miethgesuche

Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, 1. Etage oder Parterre, Adolphsallee, Adelhaidstraße oder Nicolassstraße per 1. April 1892 von einer stillen Familie gesucht. Offerten unter **N. S. 523** an den Tagbl.-Verlag.

Ein bis zwei leere Parterre-Zimmer in guter Geschäftslage (für ein Waarenlager, Verkaufsstelle passend) sof. gef. Näh. Taabl.-Berl. 21529

SPECIALGESCHÄFT
 für Möbeltransport
 Aufbewahrung,
 Verpackung.
L. RETTENMAYER,
 (mech. Aufzug); Rheinstraße 17 (neu 23)
 WIESBADEN. ETABLIRT 1842.
 Prompte Spedition
 Reise-Effecten
 nach allen Plätzen der Erde.
 Täglich = mehrmalige =
 regelmässige Abholung.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6490
Seurichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 12417

Mainzerstrasse ist eine vollständig renovirte Villa, enthält 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten. 14902
J. Meier, Taunusstrasse 18.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21390
Gerrschafliche Villa Fischerstraße 8, am Rondel (5 Min. vom Lousienplatz), zu vermieten oder zu verkaufen. 17991

Villa „Austria“, Leberberg 12, nächst dem Kurhaus, hochgeleg. herrsch. Hochparterre zu verm. (evtl. auch möblirt). Schöne freie Lage, herrliche Aussicht. 20405

Die Villa Panorama ist ganz oder getheilt zu vermieten. Anzusehen zu jeder Tageszeit. Näh. Helenestraße 23. 11093

Haus Rheinstraße 13, Ecke Nicolassstraße, seither Dependance zum Rhein-Hotel, ist im Ganzen oder in Wohnungen von 12 resp. 5 und 6 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 18078
J. Brahm, Architekt.

Elisabethenstraße 5 ist das Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, per 1. April (auch früher) zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim Hofjuwelier **Heimerdinger**.

Geschäftslokale etc.

Restaurant Central-Hotel

in bester Lage Wiesbadens mit sämmtlichem Inventar an cautionsfähigen BIRTH sofort zu vermieten. Franco-Offerten unter **B. B. 24** besorgt der Tagbl.-Verlag. 21864

Eine **Wirtschaft** auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21799

Adlerstraße 71 ein Laden, zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf sofort zu vermieten. 21305

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör

per 1. October oder später zu vermieten. 18558
Arnold Berger,
 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daraufstehendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Große Burgstraße 8

Langgasse 9
 sind die seither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei **J. Kimmel**, Adelhaidstraße 56. 19807

Neugasse 1 ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei **Friedr. Marburg**. 21240
Neugasse 9 ist der seitherige

Bazar-Laden

mit Ladenzimmer auf 1. April 1892 zu vermieten. 20224
A. H. Linnenkohl.

Laden Rheinstraße 27

(neben der Hauptpost) per 1. Januar oder 1. April 1892 zu verm. 19948
 Saalstraße 3 Laden für gleich zu vermieten. 21800
 Schillerplatz 1 großer Laden mit Saal zu vermieten. 20656
 Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 6563

Wilhelmstraße 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42 bei Ph. Weil. 18059
 Laden, Delaspeestraße, zu verm. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044
 Ein schöner Laden mit Wohnung, 2 ev. auch 3 Zimmer und Zubehör, im neuen Stadtviertel, per 1. Januar oder 1. April 1892 zu vermieten Näh. Bertramstraße 1, Part. 17887
 Drei große Läden, darunter ein Eckladen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, zu vermieten. Näh. bei C. Wolf, Louisenplatz 7. 16104

Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 13807

Neubau**Carl Schramm,****Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße,**

sind per 1. Januar 1892

- 1 Eckladen mit Ladenzimmer,
- 2 Läden in der Friedrichstraße,
- 2 Läden in der Schwalbacherstraße, mit je einem Ladenzimmer,

zu vermieten.

Näh. daselbst, im Messger-laden. 18880

Der Eckladen Goldgasse 8,

seiner Lage nach für Messger, Geflügelhändler oder jedes andere Geschäft passend, kann sofort oder auch später vermietet werden, der Laden wird dann zuvor dem Geschäft entsprechend umgeändert und renovirt. 20683
 Laden ohne Wohnung billig zu verm. Grabenstraße 9. 18068
 Ein großer u. ein kl. Laden mit Wohnung, in Mitte d. Stadt, sind sehr preiswürdig sofort zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 47, Vorderh. 1 St. h. 21756

Joh. Eckl.

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder per 1. Januar zu verm. Näh. Moritzstr. 15 bei Rath. 12888

Laden, ev. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten. Näh. bei H. Born, Conditor, Kirchgasse 48. 18143

In unserem Neubau Luggasse, Ecke der Bärenstraße, ist per 1. April 1892 ein neuer eleganter Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16636
 J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.

Heller Laden per April 1892 zu vermieten Luggasse 5. 19084

Laden zu vermieten Marktstraße 12. 3105
 mit 2 Erfern Kirchgasse 2 per 1. Januar event. auch früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Part. 20634
 Ecke Neugasse u. Friedrichstraße ist pro 1. Januar oder April 1892 ein neu hergerichteter sehr großer Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 19447
 M. J. Löwenthal.

Laden des Juweliers Grieser ist vom 1. Januar ab zu vermieten. Näh. im Messgerladen Neugasse 16. 20010
 Ein Messgerladen mit vollständigem Inventar zu vermieten Luggasse 55. 20201

Vordere Taunusstrasse

schöner Laden mit Zimmer per April zu vermieten. 20168
 J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 18.
 Ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung in bester Lage der Stadt per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter „Laden“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mein Laden Webergasse 21

ist per 1. Jan. oder 1. April zu verm. 21078
 Benedict Straus.

Unser jetziger Laden Webergasse 3, „Zum Ritter“, ist mit oder ohne Zubehör zum 1. April 1892 zu vermieten. 21061

Victor'sche Sunstanstalt.

An der Wilhelmstrasse ist ein grösserer Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu verm. 14350

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499
 Großer Saal mit Zubehör, als Werkstätte zc. zu verwenden, mit oder ohne Wohnung Weillstraße 18. Näh. Neubauerstraße 4.

Frankenstraße 11 eine kl. heizb. Werkstätte zu verm. Näh. 2 St. 20263
 Moritzstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21813

Das seit 7 Jahren als Kaffeelager benutzte Magazin Nicolassstraße 12 (zur Rheinbahn) ist vom 15. Dez. an zu verm. Nicolassstr. 12, 2. 20696

Eine Abtheilung Trokenspeicher auf gleich zu vermieten. Näh. Castellstraße 6, Part. 20829

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 68, Ecke der Schiersteinerstraße, ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonloge und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Bachmeyerstraße 4 Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12750

Dierhaderstraße 25 (Villa mit großem Park) sind 2 Etagen, bestehend aus 11 Zimmern, ganz oder getheilt, per 1. April 1892 anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20823

Leberberg 12, Villa „Austria“, nahe beim Kurhaus, hochgeleg. herrlich. Wohnung von 8 Zimmern nebst Wintergarten, großem Balkon mit herrlicher Aussicht, Fremden- u. Badezimmer u. sonst. Zubehör zu verm. 20406

Marktstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftslokal geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst. 20818

Moritzstraße 60 (Neubau) sind per 1. April 1892 Wohnungen von 8 Zimmern, Badezimmer, Balkon und Erker, nebst Zubehör zu verm. Diese Räume können auch zu Wohnungen von 3 u. 4 Zimm. geth. werd. Auch ist daselbst 1 Laden m. Wohn., welcher sich auch für Comptoir od. Bureau eignet, zu vermieten. Lagerräume können dazu gegeben werden. Näheres Göthestraße 34, B. 20169

Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 16725

Taunusstraße 20 ist der 2. Stock, besteh. aus 8 Zimmern und reichl. Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Eckladen. 19194

Günstige Gelegenheit für eine Pension.

In der Wilhelmstraße ist die bisher von Hrn. Dr. Walther bewohnte 2. Etage, bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör, sowie die Hälfte der 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, großer Küche und Zubehör, zusammen 16 Zimmer, wovon 9 nach der Wilhelmstraße gelegen, Küche, Mansarden zc., per 1. April 1892 zu vermieten.

Näheres bei Georg Bücher Nachfolger, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 19949

Wilhelmstraße, Bel-Etage von 8 Zimmern, auch zum Möblirtvermieten oder für **Neuzie** geeignet, per 1. April 1892 oder früher abzugeben. Näh. durch **August Koch**, Immo.-Gesch., Kleine Burgstraße 5, 1. Sprechz. 3-5. 20827

Wohnungen von 7 Zimmern.

Dohheimerstraße 8 eine elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Keller zc., Gartenbenutzung, für April zu verm. Näh. Part. 19457
Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 20612
Nicolasstraße 19 ist der 1. Stock von 7 Zimmern, Veranda, Bades. u. Comfort der Neuzeit auf April zu verm. Näh. daselbst 1. Etage. 16687
Nicolasstraße 21 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, große Veranda nebst vollst. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Herrngartenstraße 6, B. 18892
Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 16101
Rheinstraße 33 schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Badeszimmer, Speisekammer, 3 Mansarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, 2. Etage. 12702

Schlichterstraße 14

(neu, auf's Comfortabelste eingerichtet), 3 Tr. hoch, eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör (auch Balkon) zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20427

Waldmühlstraße 3, Villa, 7 Zimmer, Bades. u. Einrichtung, Küche u. Zubehör, beleg. im Parterre u. unterf. Souterrain, Mithen. d. Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Walramstraße 31, Part. 14885

Wilhelmstraße 2,

Ecke der Rheinstraße, ist die zweite Etage, sieben Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5**, Part. 20404

Wohnungen von 6 Zimmern.

Blumenstraße 4,

1. Et., 6 resp. 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5**, Part. 12052

Göthestraße 1 b, im neu erbauten Hause, nächst der Dolphsallee, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 11945

Villa Grubweg 4

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badeeinrichtung mit warmem Wasser, Speisekammer, Kohlenaufzug, Garten, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und 3-5 Uhr. 18911

Issteinweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bades-Cabinet, Kohlenaufzug, i. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18327

Louisenplatz 7 ist eine neu hergerichtete Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, best. aus 6 Zimmern, Salon und Balkon, zu vermieten. 16105

Nerothal, Franz-Wilhelmsstraße 6, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmündstraße 56, 1. 12000

Partstraße 9a sind hohelegante Wohnungen à 6-10 Zimmer zc., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. **Karlstraße 14**, 1. 7378

Philippbergstraße 33

ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst rechts oder **Philippbergstraße 57** bei **Maurer**. 19218

Rheinstraße 76, 2 St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892, event. auch auf 1. Januar 1892 zu verm. Näh. daselbst Part. Anzuj. jeden Nachmittag, zwischen 2-5 Uhr. 19782

Schlichterstraße 7 sind 3 hochfeine Wohnungen von je 6 Zimmern mit allem der Neuzeit entsprechendem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21071

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör zc. preiswerth zu vermieten. 16850
Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 32** beim **Cosjuweller Heimerdinger**.
 Zu vermieten, sofort oder zum 1. April 1892, die **Bel-Etage Louisenstraße 7**, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern. Zu erfragen im Hofe rechts daselbst. 34

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 35 ist eine Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. November oder später zu vermieten. 19984

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5-6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Albrechtstraße 35, 2. Etage, ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort oder später für 1000 M. zu vermieten. Näheres **Dohheimerstraße 36**, 1. 21111

Beichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12732

Emserstraße 38 ist eine Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör zc. (neu hergerichtet), zu vermieten. Ein guter Keller ist mit zu vermieten, oder auch allein mit Nebenraum. Näheres **Kochbrunnensplatz 1**. 14554

Emserstraße 40, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergerichtet, 5 Zimmer, 1 verchlößener Balkon, Küche, Mansarden, Keller und sonst. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. **Ro. 47**, Part. 13109

Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Gartenbenutzung gleich oder später. Näh. **Schmidt**, Rheinstr. 89, 3. 19480

Frankenstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Mitgebrauch der Waschküche (Glasabschluss) sogleich oder per 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18894

Göthestraße 3 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 10912

Göthestraße 30 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 20397

Göthestraße 34, Bel-Et., 5 Zimmer mit Zubehör, Balkon, sofort oder später zu vermieten. 1150 Mark. 21251

Ecke der Göthestraße u. Moritzstraße 56 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 6**. 16898

Landhaus Grubweg 14, Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Frontispize und 4 schöne Mansarden nebst großem Balkon, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **J. Meier**, Launusstraße 18. 17879

Sellmündstraße 21 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. 19211

Zahnstraße 15, 2 St., ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 10 Uhr an. Näh. **Rheinstraße 76**, Part. 19700

Am Kaiser-Friedrich-Ring,

bevorzugte gesunde Lage, sind hochfeine Wohnungen von 5-6 Zimmern, Badezimmer mit warmer Leitung nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Goldgasse 8**. 16834

Neubau Kapellenstraße 26 sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 22**. 15218

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Kirchgasse 49. Die von Herrn **S. Blumenthal** innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, ist per 1. October oder später anderweit zu vermieten. 16675

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12862

Nerothal 57 ist eine elegante Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, mit oder ohne Frontispize, zu vermieten. 16678

Nicolasstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern zu verm. 18116

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon, auf gleich oder später wegen Wegzug zu vermieten. Näh. daselbst. 20877

Philippbergstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, Balkon, herrliche Aussicht, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 18893

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 auch 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 16724

Schlichterstraße 13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Badesabinet, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12192

Schlichterstraße 19, dicht an der Adolfs-Allee, schöne Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Bade-Zimmer, Speisekammer, Kohlen-Aufzug, nebst Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten und täglich von 9-12 Uhr Vormittags einzusehen. 21082

Schützenhofstraße 11

Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 16767

Waldmühlstraße 3 (Villa) ist das Hochparterre, enthaltend 5 Zimmer und Badezimmer, sowie unterkellertes Souterrain, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sof. oder später zu verm. Näh. Walramstraße 31, B. 21231

In meinem Neubau verlängerte Bleichstraße sind Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern auf 1. April 1892 oder früher zu vermieten. Näh. D. Napp, Walramstraße 12. 20617

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör ist sofort oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6. 20649

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern etc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Lannus. Erhebliche Mietpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag. *

Wohnungen von 4 Zimmern.

Welshaidstraße 42 ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617

Abrechtstraße 12, 1. Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 21080

Wahnenerstraße 4, Landhaus, eine Wohnung von 4 auch 6 Zimmern mit Bade-Einrichtung und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Waldmühlstraße 27, Part. 19043

Delaspeschstraße Bel-Et. 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 11781

Emserstraße 6 (Gartenhaus), 2. Etage, 4 schöne Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 17819

Göthestraße 30, Bel-Et. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 21236

In der Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Parterre-Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Garten, und ein geräumiger Souterrain-Raum, zum Lagerplatz etc. geeignet, auf 1. Jan. 1892 für 625 M. jährl. zu verm. Näh. bei Dr. Rob. v. Malapert, Hartingstr. 4. 19454

Kaiser-Friedrich-Ring 3 ist die Bel-Etage (heine Wohnung), bestehend aus Salon, großem Schlafzimmer mit Badeeinrichtung, Wohn- und Vorplatzzimmer, Keller und Mansarden etc., an eine ruhige Familie per 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 20403

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern) nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Moritzstraße 33 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 M. per Jahr plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elisabethenstraße 6, Part. 17866

Moritzstraße 42, 2. Et., 4 Zimmer, Küchen, Zubeh., sof. zu verm. 21459

Moritzstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19943

Drancienstraße 34 ist die erste Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, sowie der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 21064

Philippstraße 23, Bel-Et., eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. Januar zu verm. Anzusehen von 3-4 Uhr. 20008

Rheinstraße 39, 3 St., 4 Zim. m. Balkon u. Zubeh. zu verm. 17869

Weirichstraße 5, Hinterhaus, Mansard-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 19477

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Abrechtstraße 36. 21327

Logis von 4 bis 5 Zimmern und Küche, freie Lage, Weißstraße 18, Seitenbau. Näheres Neubauerstraße 4.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adler- und Kellerstraßen-Gasse ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf Januar zu vermieten. 19450

Bleichstraße 15 (Bel-Etage Wohnung) 3 große Zimmer m. Balkon, Mansarde, Küche, Keller auf April 1892, eventl. auch früher zu verm. Näh. 1 St. hoch links. 21671

Dohheimerstraße 50 eine schöne Frontispizwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Preis 250 M. 18602

Friedrichstraße 14, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1. 19942

Geisbergstraße 13, 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19424

Gustav-Adolfstraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, für 400 M. zu vermieten. Näh. Platterstraße 12 bei Ernst Kneisel. 17617

Sermannstraße 13, 3 St., eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. 19812

Sermannstraße 26 (Neubau) Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. 21081

Louisenstraße 41, Frontspiz, 3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Part. 21673

Michelsberg 8 eine freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, im Seitenbau, auf gleich zu vermieten. 21498

Drancienstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19771

Philippstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Rheinstraße 8 sind 3 sehr große elegante Zimmer in der Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 20402

Röderallee 4 schöne Wohnung im ersten Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. 19584

Schierkeinerweg 18 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf 1. Januar zu verm. 20687

Sedanstraße 8 Wohnung von 3 Zim. sofort od. später zu verm. 19276

Steingasse 31 ist im Vorderhaus 1 St. h. eine Wohnung von 3 Zimm., einer Küche, mit oder ohne Mansarde und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18898

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130

Stiftstraße 24, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 12911

Walramstraße 12 eine schöne Wohnung von 3 geräumigen großen Zimmern nebst Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 20667

Weißstraße 17 Wohnung von 3 resp. 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 20599

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 3-4 Zimmern auf gleich zu vermieten. 18252

Wohnungen zu vermieten.

Frontsp.: 3 Z. u. St. m. Abchl. a. 1. Jan. 21516

Parterre: 4 Z. u. St. u. Balkon, 2 Manf. etc. a. 1. April. Näh. Emserstraße 4b, Part. 1, Mittags v. 3-5 Uhr. 21516

In meinem Neubau, Moritzstraße 60, Hinterh., sind 5 Wohnungen à 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine desgl. von 2 Zimmern und eine Werkstätte per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei 18676

Jacob Becker, Göthestraße 24, Part.

Eine Mansardewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei F. Herzog, Langgasse 44. 21675

Wohnungen von 2 Zimmern.

Abrechtstraße 9 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14227

Elisabethenstraße 5, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 240 M., an kleine Familie zu vermieten. 20625

Feldstraße 17 zwei Logis im Seitenbau, je 2 Zimmer, Küche, Keller, abgeschlossen, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Vorberch. Part. 19157

Selenenstraße 3, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh. an eine kl. Familie z. v. Näh. daselbst bei Nickel. 19712

Sermannstraße 26 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. gl. od. sp. zu v. 20834

Zahnstraße 24 ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 21637

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer etc. sofort zu verm. Näh. das. 20832

Moritzstraße 35 eine freundliche Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 20854

Rheinstraße 111 schöne Giebelwohnung, 2 Z., Küche u. Zub., z. 1. Oct. a. ruh. kinderl. Leute zu verm. 14747

Röderstraße 17 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 15609

Schwalbacherstraße 45a, 1. Etage rechts, Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 14232

Abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, 1. Etage, mit Keller, zu vermieten Kirchgasse 9, 1. 18835

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8669

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Dezember zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 21265

Logis von 2 Zimmern und Küche, freie Lage, Weißstraße 18. Näh. Neubauerstraße 4.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Bleichstraße 21, Hinterhaus, 1 Zimmer, Küche und Holzstall auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Vorberch. 1. St. 21669

Emserstraße 61, Hth., 1 Stube u. Küche zu vermieten. 21079

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 65 ist eine kl. Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. Jan. zu vermieten. 18886

Bleichstraße 27 Mansard-Wohnung zu vermieten. 21255

Dohheimerstraße 17 kl. Dachlogis zu vermieten. 19737

Emserstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 19332

Aug. Herrmann.

Emserstraße 6 kleine Wohnung, Seitenbau Part., zu vermieten. 20458

Emserstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 21490

Hellmundstraße 41 eine Dachwohnung zu vermieten. 20964

Kirchgasse 36 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20273

Lehrstraße 27 Mansardwohnung mit Abchluss an ruhige Leute zu vermieten. 21560

Barfstraße 9b (Schweizerhaus)

ist eine freundliche Wohnung von mehreren Zimmern Abreise halber zu äußerst billigen Preise an ruhige Mieter abzugeben. Näh. daselbst, 2. Stock Vorderh.

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Laden.

Waldmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinder. Leute zu verm. 20731

Webergasse 46 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 17394

Eine fl. Mansard-Wohnung auf 1. Dec. zu verm. Steing. 12, Part. I. 21519

Auswärts gelegene Wohnungen.

Biebrich. Rathhausstraße 23 ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 7 ineinandergehende Zimmer, Küche, Manjarde etc., sofort zu vermieten. Auch kann dieselbe v. 1. Januar ab getheilt vermietet werden. Preis derselben 800 resp. 400 M. 21189

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße ist ein schönes **Schwarzparterre** und **Bel-Etage** mit je 5 möblierten Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, für den Winter zu vermieten. Näh. kostenfrei durch

J. Meier, Agentur, Tannusstraße 18.

Sonnenbergerstr. 18 möblierte Etage mit Küche zu verm. 19881

Sonnenbergerstraße ist eine schöne elegant möblierte Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. Offerten unter **N. N. 70** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21465

Wilhelmstraße 14, 1. möbl. Wohnung mit Küche von 4-5 Zimmern für den Winter zu vermieten. 19671

Möblierte Wohnung Adelheidstraße 10. 21328

In der Villa Sanssouci, Biebricherstraße 3, sind 4 freundlich möblierte Zimmer, Balcon etc. an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten. Die Zimmer können auf Verlangen auch getheilt vermietet werden. Näh. daselbst.

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

Möblierte Villa Sonnenbergerstraße 46, 12 Zimmer und Zubehör, zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 2 u. 4 Uhr Nachm. 21237

Sofort möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension, auch einzelne Zimmer billig zu vermieten Tannusstraße 32.

Wegen Abreise ist in fl. Villa, 7 Min. vom Kurhaus, fein möbl. Bel-Et., 4 Zimmer mit Zub., und 2 Parterre-Z. billig zu vermieten. Näh. Nerostraße 2, bei Herrn Agent **Glücklich.** 21724

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 26, Bel-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

Adelheidstraße 46, 1. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629

Adelheidstraße 57, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenseite), auch leeres Frontspitzzimmer billig zu vermieten. 21294

Adelheidstr. f. möbl. Zimmer bill. zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 20593

Albrechtstraße 37 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, mit voller Kost zu vermieten. 19655

Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. Et., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20058

Vord. Bleichstr. 6, 1. neu möbl. geräum. 3. i. ruhig. Hause zu verm. 20390

Dokheimerstraße 2, Bel-Et., sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 20390

Dokheimerstraße 26, 2 L., möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang zusammen oder getrennt zu vermieten.

Dokheimerstraße 26, 3 Et. r., schön möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 21399

Elisabethenstraße 19, Bel-Et., schön möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. 20229

Emserstr. 12 möbl. Zimmer m. Pension 60 M. mon. zu verm. 21728

Frankenstraße 11, 2 Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 19259

Weisbergstraße 20, 1 Treppe, gut möbl. Zimmer zu verm. 21477

Selenestraße 1, 2 Tr. r., ein freundl. möbl. Zim. sof. zu verm. 21221

Selenestr. 4, Wh., ein fl. 3. m. o. unim. a. e. ruh. Mdh. f. v. 21004

Selenestr. 7 kann ein Mädchen, wels. ins Geschäft geht, Zimmer erh.

Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Et. 19415

Hellmundstraße 32 möbliertes Zimmer zu vermieten. 17168

Hellmundstr. 52 freundl. möbl. Zim. m. od. ohne Pens. zu verm. 20464

Hermannstraße 15, 3 Tr., sch. möbl. Zimmer sofort zu verm. 20283

Hermannstr. 26, 2 Tr. ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 21837

Herrngartenstraße 13, Part., elegant möblirter Salon mit Schlafzimmer (sep. Eingang) ver 1. Dez. an einen Herrn zu verm. 21280

Herrngartenstraße 14, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu verm. 20821

Jahnstraße 3 ein auch zwei möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. December d. J. zu vermieten. 21500

Jahnstraße 21, 2 r., möbl. Wohn- und Schlafz. sofort zu verm. 14676

Kapellenstraße 2a ein Frontspitzzimmer, gut möbl., zu verm. 21541

Karlstr. 3, 3. Et., comp. eing. ger. Zimmer f. e. anst. sol. Herrn. 19636

Karlstraße 6, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17852

Karlstraße 18, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Kellerstraße 5, 1. Et., gut möbliertes Zimmer mit separat. Eingang an einen feineren Herrn zu vermieten. 21160

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. bess. Herrn zu verm. 21686

Kirchgasse 45 (Schulager) möbl. Zimmer u. e. Mans. z. verm. 21611

Kirchhofgasse 5 zwei möbl. oder unmöbl. Zimmer, zusammen oder getheilt, sofort zu vermieten. 21869

Kirchhofgasse 11 ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 19538

Lehrstraße 5, zwei Herren o. an ein Fräul. zu v. 21285

Lehrstraße 33, Part., möbl. Part.-Zimmer (sep. Eingang) zu v. 21250

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbliertes Zimmer. 5555

Mauergasse 8, Hinterh., 2 Et. rechts, ein schön möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf sofort oder später zu vermieten. 21781

Nerostraße 26 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 21514

Oranienstraße 18, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer

Oranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902

Oranienstraße 27, Part., 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16008

Rheinstraße 40, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu verm., eb. mit Pension. 20061

Römerberg 7, 2 Et. r. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 21527

Schwalbacherstr. 5, 1 Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20415

Schwalbacherstraße 10, zw. Rhein- u. Louisenstr., 1. Et., zwei fein möbl. fr. Zimmer zu verm. 19906

Schwalbacherstraße 19 m. Zimmer, sep. Eing., zu v. R. i. Lab. 21733

Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20699

Tannusstraße 30, 2 links, möbl. Zimmer zu vermieten. 21806

38. Tannusstraße 38

möbliertes Zimmer zu vermieten. 14789

Webergasse 4, 1. möbl. Zimmer an bessere Herren zu verm. 18588

Webergasse 11, 3 Et., ein großes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 20669

Weilstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

Wellrichstraße 30, 1 Et., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 21871

Wellrichstraße 33 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1 Zimmer m. separatem Eingang. Näheres Part. 21688

Wilhelmstraße 18, 3 Et., ein möbl. ev. unmöbl. Zimmer zu v. 20996

Schön möbliertes Z., auch m. Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 21785

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Weisbergstraße 24. 16306

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Et. 14886

Für e. Arzt pass. Wilhelmstr. 8, Part., 2-3 fein möblierte Zimmer;

ebendasselbst 2 Salons nebst 2 Schlafzimmern und auch 2 einzelne Zimmer.

Zwei möbl. Part.-Zim. a. gleich z. v. Albrechtstr. 39, v. B. (alt 41). 14047

Zwei bis drei möbl. Zimmer zus. oder einz. zu verm. Webergasse 21, 2. 21687

Zwei gut möblierte große Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, in guter Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16287

In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Ballon) an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21480

In der Nähe der Bahnhöfe

sind 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingange sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19153

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten mit Ballon, an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgegeben werden. Kirchgasse 2b, 2 Et. 17721

Eleg. möbl. Salon u. Schlafz.,

gr. sowie gr. Einzelzimmer, eleg., preisw. z. vermieten. alles Sonnenlicht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21488

Ein bis zwei schön möblierte Zimmer mit Pension in hübscher gesunder Lage per sofort oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21200

Ein auch zwei anst. Fräulein können ein möbl. Zimmer mit Pension zu mäßigem Preise erhalten Bleichstraße 31, Bel-Etage.

Schön möbliertes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2 Et. 7591

Möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstraße 16, 3 Et. 1. 19150

Ein möbliertes Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten Kleine Burgstraße 8, 3. Et. 20499

Möbliertes Part.-Zimmer mit guter Pension für 50 M. monatlich zu vermieten Frankenstraße 11, Part. 20221

Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Weisbergstr. 20, P. 19598

fl. möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten Göthestraße 36. 20552

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 7, 1 Et. 21700

Ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zum 1. Dezember zu vermieten Kellerstraße 6, 1 Et. 1. 20489

Großes freundl. gut möbl. Zimmer (1. Etage) zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 16308
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 5, 2. St. r.
 Großes Zimmer in gesunder Lage, möblirt oder unmöblirt, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9569
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Marktstr. 34, im Bäderladen. 21452
 Schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vm. Mauergergasse 8, 1. l. 21281
 Einf. möbl. Zimmer zu vermieten. Moritzstr. 9, Mittelh. 1. St. l.
 Schön möblirtes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Weggerladen. 17551
 Einf. möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 5, Hth. Part.
 Elegant möblirtes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20530
 Ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 20517
 Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolastraße 16. 17658
 Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Dranienstraße 8, 2. Et. 21042
 Ein gut möbl. schönes Zimmer ebent. mit Pension billig zu vermieten Dranienstraße 27, 2. bei Mor. 20840
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Röderallee 20, 1. Et. 19848
 Ein schön möbl. Zimmer mit separ. Eing. bill. zu verm. Römerberg 8, 1. St. l.
 Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. Schulberg 6, 1. 21183
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18986
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 55, 1. St. r. 21549
 Möbl. Zimmer zu vermieten Kl. Schwalbacherstraße 2, 2. St. l. 21049
 Schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang, Part., zu verm. Steingasse 15.
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstraße 20, 1. St. 21610
 Ein großes gut möblirtes Zimmer zum 15. October zu vermieten Walramstraße 22, 2. St. 19205
 Ein möblirtes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 21727
 Ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten Webergasse 40. 21883
 Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension Weißstraße 18. 21867
 Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension per 15. November zu vermieten Wellrichstraße 22, 1. St. Frau Holstein, Wwe. 21100
 Gut möblirtes Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermieten Wellrichstraße 28, 2. St. 21187
 Zimmer in seiner Villa, möblirt oder unmöblirt, 20—60 M. monatlich. Offert. unter A. L. 8 an den Tagbl.-Verlag. 21461
Selencstr. 4, Bb., sch. Mani. ev. m. Bett a. ruh. Mädch. z. vm. 21274
Schillerplatz 3 eine möblirte Mansarde zu vermieten. 21128
Sedanstraße 4 eine große möbl. Mansarde preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 21487
 Ein einfach möblirtes Frontspizzimmer zu vermieten Karlstraße 38.
 Best. j. Mann kann Logis erhalten Adelheidstraße 10, Hth. Part. 19910
 Ant. Arb. erhalten Schlafst. Näh. Adlerstr. 21, Etb., 1. St. l. 21826
 Drei anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Albrechtstraße 40. 20672
 Anst. junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 1. l. 20316
 Kost und Logis erh. ein anst. Fräulein Feldstraße 21, 1. St. l. 18199
 Reinl. Arbeiter erhalten schönes Logis Frankenstraße 11, 2. St. 21854
 Anständige Leute erhalten Kost und Logis Helenestraße 15, B. 21850
 Arbeiter erhält billig Kost und Logis Helenestraße 20, 1. St. l.
 Ein Arbeiter erhält Logis Hellmundstraße 37, Part.
 Zwei rl. Arbeiter erh. sch. Logis Hellmundstraße 64, Eb. 2. 21721
 Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstube Kl. Kirchgasse 3, 2. St. 21540
 Mädch. find. bill. gute Schlafst. Frau Schmitt, Mauritiusplatz 3, Hth.
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Weggergasse 18.
 Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Röderallee 21, 2. 5548
 Arbeiter erhält ein Stübchen Kl. Schwalbacherstraße 9. 20650
 Schöne Schlafstube offen. Näh. Schillerplatz 1, Etb. 1. St. l.
 Anst. j. Mann kann billig Logis erhalten Sedanstraße 8, 3. St. 20595

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 35, Hth., Zimmer mit Keller zu vermieten. 20426
 Berl. Bleichstraße einige heizbare Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre bei H. Dietz. 21691
Frankenstraße 20 ist ein leeres Zimmer an eine einzelne Person sofort zu vermieten. Näh. 2. St. rechts. 19575
Frankenstr. 26 e. sch. Part.-Zimm. u. Mansardeft. gl. od. sp. z. v. 20196
Sermannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 21244
Kellerstraße 10, 1. St. r., ist ein schönes leeres Zimmer zu vermieten. 21802
Mauergergasse 10 eine leere Stube zu vermieten. 21302
Moritzstraße 3 sind im Seitenbau 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1. St. h. 21288
Moritzstraße 48 ein leeres sch. Zimmer sof. zu v. Näh. Hth. B. 21056
Philippbergstraße 7 sind zwei schöne Zimmer (leer) zu vermieten. Näh. daselbst bei J. Baeppler. 19012
Schillerplatz 1 ist ein leeres Zimmer (Parterre) zu verm. 21481
Taunusstraße 6, 3. St., sind 2—3 unmöblirte Zimmer vom 1. October an zu vermieten. Näh. Taunusstraße 4. 16020
Walramstraße 21 ein Zimmer zu vermieten (leer od. möblirt).
Wellrichstraße 20 ein kl. Parterrezimmer an eine einz. Pers. z. v. 19976
 Zwei unmöblirte Zimmer von **V. Familie Taunusstr.** abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21496
 Ein auch zwei leere Zimmer und eine Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten verlängerte Bleichstraße, im Roos'schen Hause. 21752
 Großes Zimmer zu vermieten Näh. Kirchgasse 37, im Laden. 20445
 Ein Zimmer auf gleich zu vermieten Platterstraße 24, Part. 21715
 Ein leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 27. 19769

Mitbewohnerin findet 2 schöne 1. Zimmer Weißstraße 8, 2. Tr., 1—4 Uhr. Eine Dame wünscht 2—3 schöne leere Zimmer an eine Dame zu vermieten. Offerten unter **D. Z. 14** an den Tagbl.-Verlag.
Adelheidstraße 21 e. Mansarde z. verm. Näh. Langgasse 47, 2. 21816
Adlerstraße 17 zwei helle Mansarden an ruhige Pers. zu verm. 21197
Adlerstraße 50 1 großes Mansardenzimmer und Keller auf gleich zu vm.
Bleichstraße 15 ist eine Mansarde an eine ruh. Person auf 15. Dezember zu vermieten. Näh. 1. St. h. bei Herrn **Ruppt.** 21842
Bleichstraße 15a eine Mansarde zu vermieten. 21710
Bleichstraße 25, Hinterhaus, eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95. 21521
Moritzstraße 12, Bbh., eine große heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. Näh. Bel-Str. 21124
Schwalbacherstraße 3 eine leere heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Laden. 21760
Rheinstr. 53 eine Mansarde z. Möbelleinst. a. gl. zu verm. N. G. 16876
Rheinstraße 56 ist eine gr. heizbare Mansarde zu vermieten. 21072
Rheinstraße 63 eine Mansarde zu verm. Näh. Karlstr. 29, B. 20763
 Mansarde mit Keller sofort zu vermieten Bleichstraße 12. 20268
 Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. St. 18637
 Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 77, Part. 10579

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung und Kemise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21278
Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 15467
Nicolastr. 19 Weinkeller zu verm. z. Jan. 1892. Näh. 1. Et. 18900
 Ein Weinkeller, 35—40 Stück haltend, eventuell mit Wohnung, sofort zu vermieten Schlichterstraße 14. 19686
 Weinkeller zu vermieten Wellrichstraße 46. 10888

Fremden-Pension

Gesucht für eine talentvolle englische Dame aus vornehmerm Hause Salon und Cabinet incl. Pension mit Familienanschluss in seiner Familie, wo man Werth auf englische Conversation legen würde. Adresse unter **N. B. 202** a. d. Tagbl.-Verlag.
 Suche zu zwei Pensionärinnen (Engländerinnen) noch zwei. Preis mäßig. Näheres im Taabl.-Verlag. 21807

Englisches Familien-Pensionat

für junge englische und deutsche Mädchen der höheren Stände. Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Mässiger Pensionspreis. Vorsteherin: **Mrs. Somerville**, Lanzstrasse 12, beim Grubweg.

Pension Leberberg 3. Zimmer mit Pension zu vm. 21005

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal, Familien-Wohnung, einzelne Zimmer frei geworden. 21344

Neuenstraße 12, Familienpension, eine Etage von 4—5 Zimmern mit Pension zu vermieten. 19163

Park-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18372

Pension Sonnenbergerstr. 14. Gl. Wohn u. einz. Zimmer m. u. o. Pension zu vm. 21778

Pension Royal,

Sonnenbergerstraße 34. Größere Wohnungen, wie einzelne Zimmer, Südseite. 20846

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35. Elegant möblirte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstraße 37. Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 19192
 Fremdenpension **Taunusstraße 20** zwei Zimmer frei geworden. 14459

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45, Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21039

Pension. Salon mit 2—3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 20848

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 310. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 17. November.

39. Jahrgang. 1891.

Deute Dienstag, von Vormittags 3 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen zu 50 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 19. November 1891, Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Zimmerplatz an der Kellerstraße im Auftrage des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Loeb zu Wiesbaden, das zur Concursmasse des Zimmermeisters Christoph Biron dahier gehörige u. noch vorhandene Holz, als:

Bauholz, eich. u. tann. Diele, Borde, Latten und dergl. mehr, und daran anschließend in dem Hause Weilsstraße Nr. 18 hier, folgende Mobilien, als:

1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Divan, 1 Kamin, 1 oval. Tisch mit Decke, 10 Bilder, 3 Blumenvasen, 1 Fischglocke mit Ständer, 2 Gypsfiguren, 1 Regulator u. 1 Gefindebett öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. November 1891. 343
Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Conservatorium für Musik

Rheinstrasse 54.

Zum Besten des Stipendienfonds finden, dem Vorgange anderer Institute folgend, im Conservatorium zu Wiesbaden ausser den regelmässigen Vortrags-Übungen in diesem Winter mindestens 6 Aufführungen statt, zu welchen Abonnements auf nummerirte Sitzplätze ausgegeben werden. Die Programme werden den verehrl. Abonnenten, die ihre Adresse angegeben haben, vor den Aufführungen jeweilig kostenfrei zugestellt.

Zum Vortrag gelangen ausser der Wiederholung der besten im Laufe des Jahres gebrachten Schülerleistungen: Chor- und Orchesterwerke im gr. Casinosaale (u. A. d. Paradies u. d. Perle, Oratorium von R. Schumann, alte und neue Instrumental- und Vocalwerke etc. Ferner haben namhafte hiesige und auswärtige Künstler ihre solistische Mitwirkung gütigst zugesagt, u. A. die Herren Kammer- sänger **Hans Giessen** (Weimar), Prof. **F. Mannstädt**, Kgl. Kapellmeister, **Dr. Hugo Riemann**, Kgl. Concert- meister **H. Müller**, Kammervirtuos **O. Brückner**.

Die Herren des Curatoriums des Instituts: (Hr. Hr. Justizrath Dr. **Brück**, Amtsrichter **de Niem**, Ingen. **Henzel**, Schuldir. Dr. **Kaiser**, Stadtvorsteher **Knauer**, Kapellm. **Lüster** u. Schul- direktor **Weldert**) haben sich bereit erklärt, über den Ertrag der Concerte Abrechnung in Empfang zu nehmen und zum Zwecke der Unterstützung bedürftiger Musikstudirender Verfügung zu treffen.

Programm der ersten Aufführung.

Samstag, den 21. November, Abends 7 Uhr, im Saale des Conservatoriums, Rheinstrasse 54.

- Zwei Menuette** für Streichorchester:
 - Menuett aus **Berenia** . . . Händel.
 - Menuett . . . Boccherini.
 (Die Orchesterklasse des Instituts.)
- Sonate** für Violine und Clavier, com- ponirt v. Hr. Reger.
(Hr. Cords, Hamburg u. Hz. Reger, Weiden.)

- Serenade** für Cello-Solo und Streich- orchester . . . R. Volkmann.
(Solo: Hr. Brühl II., Wiesb.)
(Dirigent: Hr. Reger.)
- Arie** der Susanne aus „Figaro“ . . . Mozart.
(Frl. Schipper, Wiesb.)
- Eine kleine Nachtmusik** für Streichorchester (Köch.-Verz. 525) . . . Mozart.

Programm der zweiten Aufführung.

Mittwoch, den 2. Dezember, Abends 7 Uhr, im gr. Saale des Casinos, Friedrichstrasse.

- „**Schicksalslied**“ für gem. Chor und Orchester . . . J. Brahms.
- Concertino** op. 3 für Violine mit begl. Orchester . . . F. David.
(Hr. Brühl I., Wiesb.)
- „**Vor der Klosterpforte**“ für Soli, Frauen-Chor und Orchester . . . E. Grieg.
(Sopran-Solo: Frl. Schipper.)
(Alt-Solo: Frl. Oberheim.)
- Concert** in A-moll für Clavier und Orchester . . . Rob. Schumann.
(Hr. G. Kreling, Utrecht.)
- Miserere** für Chor a cappella (9 Stimmen) . . . Allegri.
- Ave verum corpus** für Chor, Streichorchester und Orgel . . . Mozart.

Chor: der aus ca. 140 Mitgliedern bestehende Chor des Institutes. 21912
Orchester: die verstärkte Capelle des 80. Regiments.

Abonnements-Billets für nummerirte Sitze zu sämmtl. dieser Aufführungen (mindestens 6 Concerte) sind zum Preise von 10 Mk. in den Musikalienhandlungen der Herren **Gebr. Schellenberg**, Kirchgasse, **Wagner**, Langgasse, **Wolf**, Wilhelmstrasse u. in der Buchhandlung der Herren **Jurany & Hensel Nachf.**, Langgasse, erhältlich.

Freien Eintritt zu der Aufführung im Saale des Institutes haben gegen Vorzeigung der Legitimationskarten nur SchülerInnen u. Schüler der Oberclassen des Institutes (gelbe u. blaue Karten). Zum Concerte im Casinosaale sind **alle** Legitimationskarten gültig. Weitere Frei- Karten werden jedoch, ausser an die Mitwirkenden, nicht ausgegeben.

Der Director: **Albert Fuchs**.

Ich stelle

von heute ab mein sämmtliches Möbellager, best. in Garnituren in Blüsch und Kamelstschendebzug, Büffet, vollständ. Betten, Spiegelschr., Secretäre, Herrn- u. Damenschreibtische, Diplomatenische, Bücher- u. Kleiderschränke, Waschkommoden u. Nachttische, Kommoden u. Console, Verticows, Tische, Ottomane, Chaiselongue, einzelne Sophas, alle Sorten Spiegel u. Stühle, Näh- und Bauernische, Kleiderstöße, spanische Bänke, Handtuchhalter, Küchenschränke x.

Wegen Geschäftsveränderung zum vollständigen Ausverkauf.

Indem das Lager innerhalb 2 Monaten total geräumt sein muß, sind die Preise derart billig gestellt, daß Jeder, der Bedarf in diesen Artikeln hat, die beste und vortheilhafteste Gelegenheit findet, gediegene und gute Möbel zu den niedrigsten Fabrikpreisen einzukaufen bei 21965

D. Levitta,
1, 10. Langgasse 10, 1.

Frische Sendung schwerer
Waldhagen

à 4 Mk. eingetroffen.

Geflügelhandlung Mehrgergasse 32,
J. Geyer II.

Deute Morgen Verkauf von Schellischen à Pfd. 20-25 Pf.
Schwalbacherstraße 7, Hof.



Meier's Weinstube

12. Louisenstrasse 12.

Frische Sendung

Holländer Austern, Russischer Caviar, und See-Muscheln.

Römerberg 30 beim Metzger **Fritz** fortwährend Hammelfleisch erster Qualität zu haben.

Verschiedenes

Jagd.

An einer von Wiesbaden aus bequem zu erreichenden Jagd wird Antheil oder eine solche ganz zu übernehmen gesucht. Offerten unter **K. S. 120** befördert der Tagbl.-Verlag.

Junger Mann wünscht dahier eine **Hütte** eines bes. **Colonialwaaren-Geschäfts** zu selbstständiger Führung zu übernehmen. Off. unter **E. G. No. 36** an den Tagbl.-Verlag.

In vorchriftsmäßiger Aufstellung und Berechnung der mit dem 1. Januar a. f. gesetzlich einzureichenden **Lohnnachweisungen** der versicherungspflichtigen Betriebe empfiehlt sich **Heinrich Morasch, Bautechniker, Kellerstraße 1,** Haupt-Agentur des Deutschen Versicherungs-Vereins für Unfall-Versicherung.

Für Baupeculanten u. bietet sich bedeutender Gewinn

durch Beteiligung am Umbau eines großen Anwesens hier selbst in bester Verkehrslage. Näh. durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.** 21940

Junger Kaufmann sucht **Wittags- und Abendtisch** in israelitischer Familie. Offerten mit Preisangabe unter **M. T. 16** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut bürgerlicher **Wittagsstisch** zu 50 Pf. in und außer dem Hause. Grabenstraße 30.

Alle **Schuhmacherarbeiten** werd. a. u. gleich bei. Bleichstr. 23, Hth. **Dienpüßer Jacob wohnt Friedrichstr. 38.**

Costüme von 6 M. an, **Hauskleider** von 3 M. an fertigt bei Frau **Michel, Helenestraße 16.**

Eine **Kleidermacherin** sucht noch Kunden in und außer dem Hause, per Tag 1 M. 20 Pf. Näh. Bleichstraße 11, Dachl.

Eine geübte **Kleidermacherin** nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an. Tage 1.50. Näh. Walramstraße 19, Frontispie.

Ein anst. Mädchen sucht noch Kunden zum Kleider- und Weißzeug-Ausbessern. Näh. Grabenstraße 12, Laden 1.

Perfekte Kleidermacherin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Untere Webergasse 23, 2. St.

Für Weihnächten.

Alle Arten **Stickerien** in Still-, Kreuz-, Plattstich, Monogramme in Seide, Gold- und Silberbrouillon, werden schnell und billigst ausgeführt **Nerostraße 35, 2 rechts.**

Weiß- und **Buntstickerien** werden billig beiorat **Nerostraße 5, Hth. B.**

Eine **perfekte Weißzeugmacherin** empfiehlt sich zum **Anfertigen von Herren-, Damen- und Kinderwäsche**, sowie im **Ausbessern.** Näh. Morisstraße 12, Hth. Part. 1.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen. **Nerostraße 36, Hth. 1.** zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Mauergasse 10, 3.**

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. schön u. billig beiorat **Selmundstr. 40, Hinterh. 1 St.**

Büglerin sucht Privatkunden. Näh. Morisstraße 23, H. 1 l.

Wo kann Bauschutt abgeholt werden? — Mittheilung unter **R. R. 95** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Erfahrene **Krankenpflegerin** übernimmt Tag- und Nachpflege. **Heerengartenstraße 6,** 21918

Bitte!

Eine arme Familie, welche durch Krankheit in Noth gekommen ist, bittet um ein Darlehen von **25 M.** gegen hohe Zinsen und sichere **Katenzahlung.** Näheres im Tagbl.-Verlag. 21967

Wer leibt einer j. anst. Dame **20 M.** gegen Sicherheit? Offerten unter **300 Geld** postlagernd erbeten.

Ein Kind kann **gute Pflege** erhalten bei Leuten, die ein Kind haben. **Dogsheim, Dreifelderstraße 123.**

Ein älteres Kind wird in **gute aufmerksame Pflege** genommen. Näh. **Helenestraße 25, 2 St. 1.** 21922

Dame,

40er Jahr., **Wittwe**, mit etwas Vermögen (Geschäft Mitte der Stadt), von angen. **Leuthern**, wünscht sich mit einem älteren gut situirten Herrn, auch vermögend, zu verehelichen. Gest. Offerten nebst Photographie unter **S. 15** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Anonym wird nicht berücksichtigt. Photographie wird wieder zurückgegeben.

Verkäufe

Ein Ausschnitt- u. Delicatessen-Geschäft,

belegen im Kurviertel, kann gegen Zahlung des Inventars ohne grosse Mittel erworben werden. Näh. durch **J. Meier, Agentur, Taunusstraße 14.** 21968

Ein gangbares **Gemüsegeschäft**, verbunden mit **Fleischbier**, in guter Lage ist sofort zu verkaufen durch **21910 Daniel Kahn, 89. Philippstraße 39.**

Wegen Mangel an Raum wird eine Anzahl **möb. Delgemälde** (Landschaften) sehr billig abgegeben. Anzusehen **Nerostraße 2, im Laden.** 21896

Möbel werden heute und die folgenden Tage **Frankenstraße 5, 2 l.** billig abgegeben. **Leiten, Spiegelstuhle, Kuchbaum-Kleiderstuhle, ovale Tische, Herren-Schreibtische, Spiegel, sowie eine Partie Deckbetten, Kissen, Plumeaux und noch Mehreres.**

Gebrauchte Möbel

billig zu verkaufen: 1 **zweithür. Kleiderstuhle**, **nuss-lackirt**, 2 **Küchenschranke** mit **Glasaufsatz**, **eichen-lackirt**, 1 **vierschubl. Kommode**, **nuss-polirt**, 1 **dreischubl. Kommode**, **nuss-lackirt**, 1 **Console**, **plattir**, 1 **Mah.-Klapp-Tisch**, 1 **Mah. Waschtisch** mit **Marmorplatte**, 2 **Wasch-Consolen**, **nuss-lackirt**, 1 **großer Tisch** (2 Meter lg., 1 Meter br.), 1 **H. Labentheke**, **eichen-lackirt**, 1 **Waschtisch**, 1 **Nächtisch**, 2 **pol. Nähtische**, 1 **Geschrant**, **nuss-polirt**, **versch. Bettstellen** u. c. 21959

5. Wellstrasse 5, Part.

Ich habe im Auftrag zu verkaufen 1 **Real** mit **Küchenschrank** und **56 Schränken**, sowie ein **Aufflag** mit **6 leeren Gefässern**, 2 **Thelen** mit **Gefässen**, 2 **Dekannen**, 1 **Decimalwaage** (6 Ctr. Tragkraft) mit **jämmerlichen Gewichtern**, **Alles** noch wenig gebraucht und in **gutem Zustande**, ferner **geläutertes Lampenöl** und **achten französischen Cognac**, für deren **Reinheit** garantiert wird. Näheres bei **Daniel Kahn, 39. Philippstraße 39.** 21903

Zweithür. Kleiderstuhle

zu verkaufen **Sedanstraße 5, Vorderh. 3 St.** 21961

Zwei Mah.-Geschränken z. verk. Näh. **Wöhringstraße 2, Part. Röderstraße 17, Hinterh. 1 St.** ist zu verkaufen: 2 **Beuten** (85 und 70 M.), **Deckbett** und **Kissen** 17 M.

Spielsachen:

Stimmeltischen, **schöne Puppenstube**, **Wägelchen**, **Ch- und Kaffeeservice**, **Serdchen** u. c. **billig** zu verkaufen. Anzusehen von **10-3 Uhr. M. Burgstraße 5, 1.** 21944

Eine noch gute **Singer-Nähmaschine** für **25 M.** zu verkaufen **Walramstraße 32, Hth. 1, zwischen 12 und 1 Uhr.**

Singer-Sandmaschine zu verkaufen **M. Schwalbacherstraße 9.**

Zwei **Transporttische** und mehrere **Oefen** zu verkaufen **Adlerstr. 13.** **Tausend Bordeauxflaschen** zu verkaufen **Adlerstraße 13.**

Ein **regelmäßiger Abnehmer für Packstroh** wird gesucht von **L. Holfeld, Kirchgasse 48.** 21906

Rechte Brieftauben

zu verkaufen **Baulinenstraße 4.** **vor, junge, prima Stamm.**, **billig** z. verk. **Friedrichstr. 2, Part. 1.**

Ein prachtv. j. g. engl. Boyer

billig abgegeben **Sealgasse 6, Part.** 21962

Kartoffeln

haben heute und morgen an der Launsbahn aus. Bestellungen bei
C. Kirchner, Schwalbacherstraße 18.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

von
Emil Gebhardt,
20. Mühlsberg 20.



**Großes Lager
aller Holz- und
Metallsärge.**

Uebernahme aller auf
die Beerdigung Bezug
habenden Angelegen-
heiten. — Zeichen-
Transporte nach
allen Gegenden.

Sämmtliche Särge sind solid gearbeitet und vorschriftsmäßig
zum Verkauf angefertigt. 7314

Sarg-Magazin

Nerostraße 35 Nerostraße 35
Liefert alle Arten Holz- und Metallsärge zu den bekannten billigen
Preisen. 21032
H. Becker, Schreiner.

Familien-Nachrichten

Heute Morgen ¼9 Uhr entschlief sanft meine
theure Schwägerin,

Emma Camphausen.

Dies zeigt tiefbetrübt statt jeder besonderen
Meldung an

Anie Camphausen,
geb. Howard.

Wiesbaden, 16. November 1891.

21945

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß
unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Marie
Susanne Fuchs**, geb. Born, nach kurzem Leiden sanft verschieden
ist. Die Beerdigung findet Mittwoch, Morgens 9½ Uhr, vom Leichen-
hause aus statt. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
C. Fischer.

Dankagung.

Sage Allen, welche so innigen Antheil nahmen an dem herben
Verluste meiner unvergesslichen Gattin und unserer guten Mutter,
innigsten Dank.

Der tieftrauernde Gatte **Carl Müller**
nebst Kindern.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme bei
dem uns durch das Hinscheiden unseres unvergesslichen
Gatten, Schwiegersohnes, Schwagers, Bruders und Onkels,

Dr. phil.

Franz Fürchtegott Perrot,

betroffenen schweren Verluste, sagen wir hiermit unseren
innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Henriette Perrot, geb. Herbst,
Carl Perrot.**

Wiesbaden, den 14. November 1891.

21664

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei
dem Hinscheiden und der Beerdigung unseres innigst-
geliebten Gatten und Vaters,

des Königl. Polizei-Secretärs

Johann Falgendorff,

sowie für die überaus reiche Blumenpende sagen
herzlichen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme
bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres
guten Gatten und Vaters, des Kaufmanns

Wilhelm Braun,

insbesondere den harnherzigen Brüdern und für die
reiche Blumenpende unseren innigsten tiefgefühltesten
Dank.

Die trauernde Gattin
und Kinder.

Wiesbaden, 14. Nov. 1891.

21618

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem
Verluste ihrer lieben Mutter, sowie für die herrlichen
Blumenspenden sagen innigen Dank

Die Geschwister **Geiger.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns
so schwer betroffenen Verluste, sowie die zahlreiche Blumen-
pende und den schönen Grabgesang meinen innigsten Dank.
Frau **Blös, Bwe.**

A. Brettheimer.

Specialität:

Elegante Kleidung
für Herren und Knaben.

Anfertigung nach Maass.

Reichhaltiges Tuch-Lager
in deutschen, französischen und
englischen Fabrikaten.

Bezirks-Telephon 192.



Hohenzoller-Mäntel, Stanleymäntel, Kaisermäntel und Schuwaloff's

enthält mein Lager ein reichhaltiges Sortiment zu den Preisen
von Mk. 20.— bis Mk. 60.—

Als ganz besonders empfehlenswerth mache ich auf meine
in diversen neuen Farben vorräthigen

Herbst- und Winter-Paletots

mit karrirtem Wollfutter oder Wollatlas, ein- und zweireihig,
im Preise von Mk. 27—70 aufmerksam.

A. Brettheimer

Wilhelmstrasse, Ecke der Rheinstrasse.

Sonntags ist mein Geschäft den ganzen Tag geöffnet.

21858

An die Frauen Wiesbadens.

Auch in diesem Jahre soll der deutsche Christbaum den armen Berg-
mannskindern in Pribram angezündet werden. Wir bitten, durch die uns
alljährlich zu Theil gewordene freundliche Unterstützung ermuntert, auch
heute wieder um gütige Beiträge zu einer Weihnachtsbescherung.
Gaben an Geld sind vorzugsweise erwünscht, daneben aber auch
wollene Strümpfe und Unterleider, neue und gebrauchte Bücher, besonders
Jugendchriften und illustrierte Werke.

Dankbar werden die Unterzeichneten jede, auch die kleinste Gabe ent-
gegennehmen.

Fran Justizrath **Scholz**, Rheinstraße 80.
Fran Generaldirector **Lang**, Humboldtstraße 6.
Fran Dr. **Unger**, Parkstraße 6.
Fräulein **N. Hagemann**, Elisabethenstraße 3.
Fräulein **L. und E. Stahl**, Mainzerstraße 50.

Mittwoch, den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr:
Biblische Besprechung über Joh. 11. 29—44.
im Evangelischen Vereinssaale. 21935

Allgem. deutscher Tapezirer-Verein.

(Filiale Wiesbaden.)

Unsere verehrten Prinzipalen, sowie Kollegen zur Nachricht, daß
sich unser

Arbeits-Nachweis

von heute ab bei unserem Schriftführer, Herrn **Distel**, Dohheimer-
straße 6, befindet. Büreaustunden von 12—1 Uhr Mittags.

Der Vorstand.

Prospecte!

zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Restaurant des Central-Hotels.

4. Museumstraße 4.

Diners à part à 1.50 Mark.

Soupers à 1.20 "

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Münchener und Elberfelder Biere.

Vorzügliche Weine. 21954

Wichtig für jeden
Haushalt sind
die

Bamberger Gärtnerei-Trockengemüse
(Präserven) v. Landgraf & Merlet, Bamberg

von

unerreichter Qualität.

Von frischen Gemüsen nicht zu unterscheiden und kaum theurer
als diese zur Erntezeit.

Käuflich in allen besseren Delikatessen- und
Colonialwaarenhandlungen. (H 8168a) 362

Seemuscheln, grüne Heringe,



Soles, Zander, Rothungen, fl. Schollen,
Maränen, la Schellfische, Dummer, Sard.
à l'huile, Appet. Suld, Gêlec-Mal, Delik.
Heringe, mar. Makrelen, Lachs, Räucher-Mal,
geräuch. Lachs, Kieler Sprotten, Reunaugen,
la Caviar, Alles äußerst frisch, empfiehlt
J. Stolpe, Grabenstraße 6, nahe der Marktstraße.

Preiswerth zu verkaufen: Ausgezeichnete sehr mehliges Sand-
kartoffeln (Saronia).

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1. 21907

Grosse Weihnachts-Puppen-Ausstellung



in unübertroffener Auswahl und Pracht bei billigsten Preisen.

Gekleidete Puppen

jeder Art, spez. im Preise von **M. 2 bis M. 3.**
Grossartige Sachen.

Puppen-Trousseaux

mit completer Toilette etc.

Zum **Selbstkleiden** der Puppen:

Gelenk-Puppen (unzerbrechlich),

Leder- und Stoffgestelle, Puppenköpfe
in allen **erdenklichen** Arten.

Alle Einzelheiten: **Hüte, Strümpfe, Schuhe, Arme etc.**

Diesjährige epochenmachende Neuheit:

Puppen mit ächten Haarwimpern und neuem Schlaf-Apparat.

Als aussergewöhnlich billig bietet die Ausstellung:

Extra grosse Gelenk-Puppen, mit feinen Köpfen und Schlaflaugen à **M. 2.20 und 2.80.**

Die beliebten Kamerun-Puppen jetzt schon von **40 Pf.** an, bis zu **1 Meter** Grösse.

Ein Besuch der Ausstellung interessant und lohnend.

Verkauf zu streng billigsten Preisen.

J. Keul, 12. Ellenbogen- gasse 12, Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Firma und **No. 12** bitte zu beachten.

21914

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb



von **Gele der Adelhaid: u. Fritz Steinmetz,** Gele der Adelhaid: u. Dranienstrasse.

werden jederzeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von **Motten** befreit und unter **Garantie** aufbewahrt. Dasselbst werden auch **Motten, Holzwürmer,** sowie jedes **Ungeziefer** in **Belzwerk, Möbeln u. Betten** ohne **Umarbeiten** vollständig **vernichtet.**

Klopfwerk: **Obere Dohheimerstr. rechts.** der Besitzer **Fritz Steinmetz.** **Hochachtungsvoll** Wohnung: **Gele der Adelhaid: u. Dranienstrasse.**

Stoßfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

21937

A. L. Mohr's Fleischextract,

laut Gutachten des Gerichts-Chemikers Herrn Dr. **Bischoff** in Berlin in der Zusammensetzung **mindestens gleichwerthig** mit **Liebig** und **allen übrigen** bekannten Marken Fleischextract, **dagegen bedeutend billiger,** empfehlen in Porzellan-Töpfen:

engl. Gewicht $\frac{1}{2}$ Pfd.	$\frac{1}{2}$ Pfd.	$\frac{1}{4}$ Pfd.	$\frac{1}{8}$ Pfd.
7.00	3.60	1.90	1 Mk.

Zu haben bei:

Chr. W. Bender, Stiftstrasse.
Wilh. Heinr. Birk, Adelhaidstrasse.
Franz Blank, Bahnhofstrasse.
C. Brodt, Albrechtstrasse.
J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.
Heh. Eifert, Neugasse.
Chr. Keiper, Webergasse.

J. C. Keiper, Kirchgasse.
F. Klitz, Taunusstrasse.
C. W. Leber, Bahnhofstrasse.
A. Mosbach, Delaspeestrasse.
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse.
Adolf Wirth, Kirchgasse.
Carl Zeiger, Schwalbacherstrasse.

Vertreter: **Wilh. Milch,** Müllerstrasse 7.

21952

Literarische Vorträge

für Damen von **Frl. Marie Schmidt,** Schriftföhrerin, geprüfte Lehrerin, Badhaus zum „**Weissen Hof**“, No. 68.
Jeden **Dienstag** von **5-7 Uhr.** Abonnement für **6 Abende** **8 Mk.** Einzeltarten **1 Mk.** Thema: **Characterbilder der Weltliteratur** aus alter und neuer Zeit.

Waschbüchten und Waschzüber
in allen Gröhen, Waschklammern, Eimer, Holzbadewannen für Kinder, Haarföhen, Bad- und Schneidebretter, Flieshteller zc. empfiehlt als ganz besonders billig

H. Becker, Kirchgasse 8.

21953

Nachtgesuche

Gisteller zu pachten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter der Aufschrift „Eiskeller“ an den Tagbl.-Verl. erbeten. 21208

Kleiner Garten zu pachten gesucht; am liebsten im Westrich- oder Walmühle-Viertel. Näh. W. Habicht, Sedastr. 9.

Verloren. Gefunden

Sonntag, den 15. c., wurde auf dem Wege vom Rathsteller durch die Museumstraße nach Quisisana ein **kl. Notizbuch mit rothem Umschlag** und ein **Militär-Führungs-Zeugnis** verloren. Abgabe gegen Belohnung Spiegelgasse 8, Part., erbeten.

Verloren Portemonnaie mit Inhalt, darunter zwei Visitenkarten. Gegen Belohnung abzugeben Hamburger Hof. Verloren eine **schw. Saffeder**. Abzugeben Hofrechtstraße 12, Part.

Verloren

goldener Manschettentupf (WB.). Bitte abzugeben gegen Belohnung beim Portier des Hotel Adler. 21931

Verloren

eine goldene **Cravattennadel** (Stern mit Perlen). Gegen Belohnung abzugeben Dranienstraße 1, Laden.

Verloren

am Sonntag Abend zwischen 8 und 9 Uhr von der Friedrichstraße bis Adolphsallee einen weißen gemalten Fächer, „Stella“ gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 13, 1.

Sonntag in d. Katholischen Kirche um (1/2 12 Uhr) ein **Schirm** stehen geblieben. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen Herrmühlgasse 3, 1 St. links.

In 11 1/2-Uhr-Messe **Regensch.** (weißer Griff) stehen gel. Abzug. Gutsab-Abolfstraße 16, Part.

Entlaufen

ein schwarzer **Dackelhund** mit Abzeichen von Mainz. Abzugeben Frankfurterstraße 13, Part.

Entlaufen

ein schwarzer **Dackelhund** mit gelben Abzeichen und weißem Brust-Kecken. Gegen gute Belohnung abzugeben Frankfurterstraße 13, Part. Vor Kauf wird gewarnt. Der Hund trug geschlossenen Maulkorb und Marke Mainz.

Ein **Hund**, gelb mit weißen Abzeichen (langhaarig), entlaufen. Abzugeben Dohheim No. 85.

Entlaufen englischer Setter, schwarz mit gelben Abzeichen. Abzugeben Rosenstraße 4. 21970

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Mehrere Portemonnaies mit Gelbbeträgen, 1 Glaserdiamant, 1 Brille, 1 silbernes Ketten mit antikem Kreuzchen, 1 Ballen Leinwand, 10 M., 1 Tapetirerhammer, 2 Post-Briefkastenschlüssel, 1 Ring, 1 Notizbuch und 1 Führungs-Attest. **Gefunden:** 1 Backet Strichwolle, 1 Peitsche, 1 Schürze, 1 Ring etwas bares Geld, 1 Portemonnaie mit etwas Geld und Visiten-Karten (Barclay), 1 Vorstecknadel, 1 schwarzes molleses Tuch, 2 leere Holzlisten, 1 Pferdebede. **Entlaufen:** Mehrere Hunde. **Zugelassen:** Mehrere Hunde.

Unterricht

Zu **Nachhilfsstunden** für einen Schüler der Realschule, Klasse 5, wird ein begabter Schüler der oberen Klasse gesucht. Näh. Abrechtstraße 85, Part. 21924

Zur Erziehung von zwei Knaben

von 10 und 8 Jahren wird per 1. Januar 1892 ein Hauslehrer im Alter von 25-30 Jahren gesucht. Gründliche Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. Offerten bittet man unter **D. D. 16** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zu verk. wegen Sterbefall **Villa** mit gr. Park in Wiesbaden, über 3 Morgen, auch zur Parzellierung für Baupläze sehr geeignet. Näh. durch 21942

J. Chr. Glücklich.

Zu verk. neu erbaute **Villa** mit Garten, f. Lage, für 45,000 Mk. **D. J. Chr. Glücklich.** 21941

Villa in Schwalbach, in schönster Lage, zum Vermieten oder Alleinbenutzen geeignet, anderer Unternehmungen halber mit mäßiger Anzahl, für 35,000 Mk. zu verkaufen. **Fritz Seidels**, Schlichterstraße 15, 1. Sprechzeit von 8 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Gesucht ein Haus mit Thorfahrt, Hof und Wertstätte, Selenen-, Selmund-, Westrich-, Bleichstr. J. Chr. Glücklich. 21894
Geschäftshaus, Mitte der Stadt, zu kaufen gesucht. Näh. d. **Fritz Seidels**. Sprech. 8-10 u. 2-4 Uhr, Schlichterstraße 15, 1.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Wer Hypotheken- wie Bau-Capitalien

aufzunehmen sucht, wende sich an das 21933

Specialgeschäft f. Hypothek. v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.

Vermittlung in Folge vielseitiger bewährter **directer** Verbindungen, wie bekannt, stets: **rasch, absolut zuverlässig u. billigst!** Zinsfuß niedrigst, keine Amortisirung, höchste Beleihung!

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort auszuleihen. 21949

40,000 Mk. zur ersten Stelle zu 4 1/4% auf ein prima Object auszuliehen. **F. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a.**

Capitalien zu leihen gesucht.

Reisenausschilling zu verf.

8-10,000 Mark nach der 1. Hypoth. Offerten unt. **V. M. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Ein strebsamer **Geschäftsmann** bittet um ein Darlehen von 2-3000 Mark gegen Sicherheit und pünktliche Zinszahlung. Offerten erbeten unter Chiffre **G. W. 222** an den Tagbl.-Verlag. 21960

22-25,000 Mark als 2. Hypothek (60% der Laxe) auf ein neues Geschäftshaus in Mitte der Stadt per 1. Januar gesucht. Gesf. Offerten unter **R. E. 25** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21955

Wietthgesuche

Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör von einem Beamten per sofort oder 1. Januar gesucht. Uebernahme der Hausverwaltung nicht ausgeschlossen. Lage außer der Stadt w. ebenf. berücksichtigt. Off. m. Preis u. **N. W. 14** a. d. Tagbl.-Verlag. 21932

Möbl. Part.-Zimmer m. sep. Eingang gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. S.** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann sucht ein einfaches möbl. Z. oder M., womöglich in der Hämer- oder Webergasse oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe unter **J. H. 65** hauptpostlagernd erbeten.

Gesucht ein billiges möbl. Part.-Zimmer mit oder ohne Kost. Off. unter **U. U. 16** an den Tagbl.-Verl. Nur mit Preisang. werden berücksichtigt.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Zu vermieten kl. unmöbl. Villa, nahe am Walde. Preis 1200 Mk. per Jahr. **J. Chr. Glücklich.** 21895

Geschäftslokale etc.

Laden Taunusstraße 19 mit ger. Logis auf 1. April zu verm. 21898

Schützenhofstraße 3 gr. Comptoir u. Lager-räume zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 21969

Wohnungen.

Abeggstr. 2, Leberberg, Kuranlage, gegenüb., **Wohnung** (vier Zim., Küche u. Zubeh. z. v.; das e. Part.-Wohnung (2 Zim., Zubeh.) bill. z. v. 21892

Dohheimerstraße 16 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubeh., mit oder ohne Mansarde, per 1. Januar zu vermieten. 21901

Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstr., herrlich. Bel.-Et., 1 Sal. m. Balkon, 8 Z. m. Zubeh., f. 3. Et., 1 Sal., 7 Z. m. Zubeh. auf d. 1. April 1892 z. vm. Zu erf. das 2. Et. tägl. v. 11-1 Uhr. 21984

Essenbogengasse 6 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten.
Gulstav-Frentingstraße 4 (Villa) Parterrewohnung nebst Zubehör. 6 bis 8 Zimmer, Gartenebenung, v. 1. April 1892 zu verm. 21897
Fartingstraße 8 Parterre-Wohnung von 8 schön. Zimmern Wegzug halber zu 800 M. auf 1. Januar 1892 zu vermieten. 21946
Gellmundstr. 35, Hth., 1 Zimmer, Küche, Keller a. 1. Jan. zu verm. 21902
Germannstraße 17 ist eine Wohnung (2 Zimmer, Küche u. Keller) auf 1. Dezbr. oder 1. Januar zu vermieten. 21919
Gehrstraße 2 H. Wohnung zu vermieten.
Höhningstraße 2 ist eine Frontispiswohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part.
Rheinstraße 101 ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern auf 1. April 1892 zu vermieten. Preis 1100 Mark. Anzulegen Morgens nach 10 Uhr. Näh. Emserstraße 2.
Saalgasse 14 eine Wohnung im Vorderhaus Part., sowie ein freundl. heizb. Zimmer im Seitenbau zu vermieten.
Schillerplatz 2, im Hinterbau drei Zimmer, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 2. St. 21911
Schuberg 15, Gartenhaus Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzug halber zum 1. Dezember oder Januar zu vermieten. 19285
Schützenhofstraße 3 zu vermieten **Bel-Etage**, 10 Zimmer, Küche u. auch getheilt. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 21938
Victoriastraße 27 ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör u. zu vermieten. 16784
4 Parterrezimmer mit Zubehör, Nähe der Bahnhöfen, um halben Mietbetrag bis April 1892 sofort abzugeben. Bierkaderstraße 3.
Parterre 2 Zimmer, Küche, Mansarde zu vermieten Hermannstraße 26.

Möblierte Zimmer.

Adolphsallee 10, Part. möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu v. 21943
Bleichstraße 39, 2 St. r., ein möbl. Zimmer (12 M.) zu vermieten.
Frankenstraße 26, 2. ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21923
Fartingstraße 6, 1 l. möbl. gutes Zimmer zu vermieten.
Selenenstraße 19, 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Kapellenstraße 7, Neubau, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21969
Louisenstr. 43, 2 r. möbl. Zimmer u. od. ohne Pens. z. verm. 21920
Nöderallee 32, nächst der **Lauusstraße**, g. möbl. Zimmer zu vermieten. 21929
Gde der Schwabacher- und Paulbrunnensstraße 12, 2 links, gut möbl. fr. Zimmer mit Pension preisw. 21904
Weißstraße 4, Bel-Etage, möbl. Zimmer, separater Eingang.
 Ein einfach möbliertes Zimmer an ein oder zwei junge Leute zu verm. Näh. Adlerstraße 13, Hinterh. 1 St.
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 22, 1 St. 21926
Schön möbliertes Zimmer mit Kost billigst zu vermieten Römerberg 21, 2 rechts. 21948
 Möbl. Zimmer, sep. Eing., z. 1. Dec. z. verm. Schwabacherstr. 39, Mittelb.
 Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, Part.
 Ein möbliertes, sowie zwei unmöblierte Zimmer sofort zu vermieten Wallmühlstraße 20, 1. Etage. 21964
Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21957
 Eine Mansarde mit Bett sogleich zu haben Herrnmühlgasse 3, 1 St. Mädchen od. Arb. erh. Logis (event. Kost) Bleichstraße 23, Hinterh.
 Junge Leute erh. Kost und Logis Selenenstraße 7, Vorderh. 2.
Germannstraße 12, 2 St., finden zwei Arbeiter Kost und Logis.
 Meint. Arbeiter erh. schönes Logis Römerberg 21, 3 Tr. 21963
 Braves Mädchen erhält warme Schlafstelle Steingasse 26, Hth. Part.
 Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Beltrigstraße 20, Hth. Part.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Nöderallee 32, zwei unmöbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 21928
 Ein Zimmer u. Keller per 1. Januar z. verm. Casselstraße 9. 21898
 Eine leere Stube an einz. Person z. verm. Schwabacherstr. 33, 1. St. 21900
Kellerstraße 9 ist e. sch. Mans. an eine einz. P. auf 1. Dez. z. v. 21921
 Eine Mansarde zu vermieten Sedanstraße 8.

Fremden-Pension

Villa Brema,

Frankfurterstraße 14.

Elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension.

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 u. 14, 3 Min. vom Kurhaus.

Bäder im Hause.

Zwei bis drei Sonnenzimmer mit Pension noch abzugeben. 21918

Pension. Nähe am Kochbrunnen gut möbl. Wohn- und Schlafz. mit einem bis drei Betten mit od. ohne Pens. z. verm. Lauusstr. 21, Part.
 Bei alleinstehender Dame besser Familie Norddeutschlands findet ein schulpflichtiges od. erwachsenes Mädchen gute Pension und Familienanschluss. Offerten unter **S. S. 1** postlagernd Wiesbaden.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Aufgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebotene, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verlaufs, das Stück 5 Bfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden. Tüchtige Verkäuferin

kann sofort eintreten bei **Simon Meyer, Langgasse 14.** 21804
 Für mein Manufacturwaaren- und Damen-Confections-Geschäft suche ich per sofort eine durchaus tüchtige selbstständige Verkäuferin, welche geschmackvoll decoriren kann und eine schöne Figur hat.
Moritz Nathan Nachfolger, 21469
 Dopperd a. Rh.

Ein gebildetes Fräulein als **Cassirerin** für ein feines Geschäft gesucht. Offerten unter „Cassirerin“ an den Tagblatt-Verlag erbeten. 21958

Gesucht

für zwei Kinder von 5 und 8 Jahren eine **Andergärtnerin**, die im Nähen gut bewandert ist. Nur Solche mit **guten** Zeugnissen mögen sich melden Dienstag von 10 bis 11 Uhr Vormittags Gartenstraße 14, Villa Margaretha. 21915

Modcs.

Eine tüchtige erste Arbeiterin für ein hiesiges Hut-Geschäft v. 15. Febr. 1892 gef. Off. u. **H. H. 111** a. d. Tagbl.-Verl.

Saillen-Arbeiterin, sow. ein Lehrling können sof. eint. Friedrichstr. 18, 2. Ein ord. Mädch. f. das Kleidermachen unentgeltl. erl. Friedr. str. 29, 3. 21645
 Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Gr. Burgstraße 14. 21916

Ordentl. Monatsmädchen sofort gesucht Stiffstraße 21, 1.
 Eine reinliche Monatsfrau gesucht Hellmündstraße 28, 2 St. h.
 Ein junges Monatsmädchen auf gleich gesucht Schachtstraße 5, Vorderh. P.

Eine jung. selbstständ. Köchin oder bisherige **Beiköchin** wird für Jahresstelle in ein Privat-Hotel-Pension gegen guten Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21830
Köchin, eine tüchtige f. Restauration und eine desgl. f. eine Pension gesucht. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein junges Mädchen wird gesucht **Schwabacherstr. 51**, Laden.
 Ein Mädchen auf gleich gesucht Wilhelmstraße 42, im Laden. 21689
 Gesucht ein Hausmädchen aus anständ. Familie, das serviren kann und gerne lachen möchte. Schützenhofstraße 18, Part.

Ein anständiges Mädchen für einen **kleinen Haushalt sofort gesucht** Villa „Sausjoui“, Diebricherstraße 3. 21834
 Ein reinliches gesundes Mädchen für Kinder und für Hausarbeit gesucht Feldstraße 18, Part.

Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. **Schaeffer, Modcs, Langgasse 32.** 21841
 Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, als Alleinmädchen von kleiner Familie gesucht Schlichterstraße 19, Part.

Ein braves Mädchen

per sofort gesucht. **P. Müller, Michelsberg 18.** 21894
 Anständiges tüchtiges Mädchen gesucht Vertramstraße 5, 1 St.
 Ein fleißiges Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Emserstraße 24, 2 Tr.
 Ein Monatsmädchen oder unabh. Frau für Morgenstunden gesucht Sedanstraße 3, 1 l.
 Evang. jung. Mädchen für H. Haushaltung gesucht Göttestraße 9, 2.
 Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zum 1. Dezember gesucht Karlstraße 18, 2 Tr.
 Ein einfaches hartes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sofort gesucht Louisenstraße 37. 21936

Ein sauberes Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird auf 1. Dezbr. gesucht **Schöne Aussicht 13.**
 gediegenes, nach auswärts gesucht.
Hausmädchen, Central-Bureau, Goldgasse 5.
 Hausmädchen mit guten langjährigen Zeugnissen gesucht Rheinstraße 10.
 Gesucht vier tücht. Mädchen durch Bureau **Eichhorn**, Herrnmühlg. 3.
 Gesucht ein Mädchen für kleinen Haushalt **Rauergasse 9**, 3 St.
 Gesucht zum 1. Dezbr. zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, das selbstständig kochen kann. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Vormittags von 9-12 Uhr **Albrechtstraße 16**, 1

Ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehenen mögen sich melden Müllerstraße 8.

Ein solches tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen u. jede Hausarbeit verrichten kann, gesucht. Näh. Möhringstraße 2, Part.

Ein einfaches zuverlässiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit gef. Schwalbacherstraße 22, Gartenh. 1.

Ein Küchen- und Hausmädchen gef. bei Frau Schmitt, Mauritiusplatz 3.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Moritzstraße 32.

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und nähen kann, wird gesucht Kapellenstraße 2a, Parterre links.

Ein f. Hausmädchen, perf. im Serviren, gesucht Häfnergasse 19, 1 St.

Gesucht tüchtige ordentliche Mädchen für allein, Hausmädch., Kellnerinnen, Kinder mädchen, Küchenmädchen gegen hohen Lohn sofort d. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein Mädchen vom Lande für Küche u. Hausarbeit gef. Webergasse 15, 2.

Gesucht zwei Mädchen für H. Haushaltung Schachtstraße 5, 1 St.

Gesucht mehrere Hotelzimmermädchen. Für Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht ein Herrschaftszimmermädchen, f. bürgerl. Köchinnen, ein geb. Kinderfräulein zu zwei groß. Kindern, ein Hotelzimmermädchen, ein Fräulein zur Stütze, welches gut nähen kann, mehr. Küchen- u. Hausm. d. Germania, Häfnerg. 5.

Ein Mädchen, stark und zu jeder häuslichen Arbeit willig, gegen guten Lohn zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Näheres Müllerstraße 5, 1 St.

In eine Wein-Restaurations am Rhein ein tüchtiges Serviermädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht. Photographie und Zeugnisse erwünscht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21634

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Angehende Jungfer, welche franz. spricht, im Schneidern, Frisieren u. Sandarb. gew., empf. Stern's Bür., Nerostr. 10.

Ein Fräulein gehesten Alters mit guten Zeugnissen und Empfehlung sucht dauernde Stellung als **Gesellschaftlerin u. Pflegerin**, auch zur Führung des Haushaltes. Briefe unt. **J. M.** Paulinentst. senden.

Eine gewandte **Verkauflerin** mit gut. Zeugn. sucht Stellung. Gef. Offert. werden erbeten sub **A. L. 119** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Weißnähen und Sticken). Näh. Feldstraße 24, Dachstod.

Gebübte Knopflocher. für Weißzeug empfiehlt sich. Kirchgasse 40, Dachst.

Ein Mädchen empfiehlt sich in Nidarbeiten in und außer dem Hause. Daf. empfiehlt sich eine Friseurin. Hermannstraße 17, 3.

Ein Mädchen empfiehlt sich zum Weißzeugnähen und Ausbessern. Näh. Moritzstraße 42, 3 Tr.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäftig. Marktstraße 12, Hth. 3. St.

Eine Frau sucht noch einige Tage in der Woche zum Waschen und Putzen. Metzgergasse 32.

Ein Mädch. f. Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Albrechtstraße 37, Hth.

Eine Frau f. Arbeit zum Waschen. Näh. Faulbrunnenstr. 12, im Laden.

Eine Frau sucht Arbeit zum Waschen. Näh. Kengasse 20, im Laden.

Mädchen f. Beschäftig. (Waschen u. Putzen). Wellrigstr. 46, Hth. 1 St. 1.

Frau sucht Beschäftigung zum Putzen oder Spülen. Hochstraße 5, Part.

Eine junge anständ. Frau sucht Monatsstelle. Nerothal 49, Gartenhaus.

Ein anständ. Mädch. sucht sof. Monatsstelle. Näh. Selenerstr. 11, Mann.

Ein Mädch. f. Monatsstelle f. Morgens. Näh. Frantenstr. 16, B. B. 1.

Ein ordentl. Mädchen f. Monatsstelle f. Nachm. Näh. Metzgergasse 35, 1.

Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Nerostraße 36, Hinterh. 1 St.

Eine junge Frau, welche läng. Jahre in einem Hotel war, sucht Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung. Adlerstraße 39, Erb. 1 St. hoch.

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. N. Röberallee 28, Hths. 1 St.

Ein Mädch. sucht Monatsstelle f. d. ganzen Tag. Moritzstraße 1, 3. St.

Eine junge Frau sucht eine Stelle für Nachmittags zum Sackenausstrichen oder sonstige Arbeit. Näh. Friedrichstraße 45, Erb. 1. 3 St. hoch.

Eine perfekte **Kochfrau** empfiehlt sich zur Bereitung von Dinern; auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle an. Schulberg 21, St. 2. 20864

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, welches auch noch gerne das Kochen erlernen möchte, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein Mädchen, welches selbstständig ist, sucht Stelle als Köchin oder als Mädchen allein in seinem Hause. Näh. Römerberg 7, Frontsp.

Ältere fein bürgerl. Köchin empf. Stern's Bureau, Nerostr. 10.

Dieselbst gesucht tüchtige Ladenmädchen.

Perf. Köchin (Wwe.) sucht Stelle, auch zur Aush. N. Tagbl.-Verl. 21961

Empfehle perfecte Köchin, t. Hausmädchen und Alleinmädch. m. gut. Zeugn. Deutsch. Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.

Fein bürgerliche und bürgerliche Köchinnen, auch als Alleinmädchen empfiehlt Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Tüchtige Köchinnen, Haus- u. Zimmermädchen, Alleinmädch., welche kochen können, Mädchen vom Lande zu Kindern empfiehlt geehrten Herrschaften

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Ein Vormund sucht für arme Witwe Stelle als Kinder mädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21917

Ein tüchtiges Mädchen mit 6-jähr. Zeugnis sucht Stelle auf Weihnachten durch Frau Zapp, Kasernenstraße 14, Biebrich a. Rh.

Ein älteres Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Franz-Abtstraße 2, 3 St.

Kinderfräulein (Norddeutsche), Fräulein zur Stütze, perf. in der Küche, Haushälterin (8-jähr. Zeugn.) empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Mauergasse 9, 3. St.

Gesetztes Mädchen aus guter Familie, welches jede Hausarbeit versteht, im Nähen bew., sucht unter besch. Anspr. Stelle in H. Fam. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen, das fleißig und sauber ist, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Bleichstraße 23, 3. Stock.

Hausmädchen, welches näht, bügelt u. serv. m. gut. Zeugn., empfiehlt Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sowie gut bügeln kann, sucht sofort eine Stelle. Näheres Blatterstraße 36, Hinterhaus 1 Stiege hoch.

Ein braves bescheidenes Mädchen für jede Arbeit, auch im Nähen bewandert, empfiehlt sofort Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder besseres Kinder mädchen. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1. Stock links.

Ein br. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Frau Schmitt, Mauritiusplatz 3, Hinterh.

Ein älteres Mädchen, im Haushalt erf., sucht Stelle. Häfnergasse 19.

Besseres Kinder mädchen mit guten Zeugnissen, auch als feines Hausmädchen empfiehlt sofort Stern's Bureau, Nerostr. 10.

Ein fleißiges williges Mädchen das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle in ruhiger Familie. Näh. Schachtstraße 1, Hinterhaus.

Tüchtiges gesetztes Alleinmädchen (vom Lande) sucht Stelle in H. ruhigen Familie durch Stern's Bureau, Nerostr. 10.

Ein anst. Mädchen vom Lande mit gut. Zeugn. f. St. Metzgerg. 26, 1 St.

Ein Mädchen sucht Stelle durch Frau Müller, Metzgergasse 18.

Ein br. junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Dohheimstraße 17, Seitenb.

Ein Mädchen, welches kochen gelernt hat, Haus- und Küchenarbeit versteht und noch nicht gedient hat, sucht Stelle; am liebsten als Mädchen allein. Näh. Albrechtstraße 39, Hth. 2 Tr.

Ein besseres Zimmermädchen sucht Stelle. Zu erfragen Dranienstraße 21, Hth. Frontsp.

Kräft. einfaches Mädchen sucht Stelle. Metzgergasse 14, 1 St.

Ein Kinder mädchen, eine Kammerjungfer, bessere und einfache Kinder mädchen empfiehlt Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein besseres Hausmädchen mit guten Empfeh., im Nähen, Bügeln und Serviren erf., sucht Stelle d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Herrschafpers. jed. Branche empf. d. Germania, Häfnerg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht

ein i. d. ersten Kreise verkehrender Herr geg. gutes Gehalt u. Provision v. e. gut eingeführten Inf.-Verf.-Ges. Off. sub **R. R. 3** vorlagend.

Ein **Büreaugehülfe** gesucht. Näh. Mauergasse 12, bei G.-Wollzieher Eifert. 21899

Ein tüchtiger lediger Schreiner

wird gesucht in ein Hotel f. d. Winter. Näh. im Tagbl.-Verl. 21798

Ein tüchtiger **Schneidergehülfe** gesucht Lannusstraße 21.

Junger Wochen Schneider gesucht Moritzstraße 12, Hinterhaus 2 St.

Junger Küchenschef, ja. Hotelhausburichen gef. durch **Grünberg's** Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Hellmündstraße 60. 21299

Ladirechrling gef. bei **W. Unbescheiden**, Wellrigstr. 25. 19707

Ein **braver Junge** kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen Philippsbergstraße 23. 20652

Ein **braver kräftiger Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. Moritzstraße 8. 18424

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Nerostraße 15, Part. 19414

Ein **junger Hausburche** gesucht. **A. Mosbach**, Delaspestraße 5.

Ein **junger kräftiger Hausburche** per sofort gesucht. 21966

Adolf Wirth, Kirchgasse 1.

Fuhrkucht gesucht Zahnstraße 24.

Tüchtiger Fuhrkucht gesucht Schulberg 19, 2 St. hoch.

Ein tüchtiger selbstständiger Schweizer wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21862

Ein **mächtiger Schweizer** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21927

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **verheiratheter Kaufmann** sucht Stelle in einem hiesigen Geschäft als Comptoirist event. für alle Comptoir-Arbeiten. Näh. unter **F. 10** an den Tagbl.-Verlag. 21792

Ein **älterer verdm.**, in allen Comptoirarbeiten erf. Kaufmann empfiehlt sich z. Beitr. von Geschäftsbüchern, Bilanzziehen, Auschr. von Rechnungen geg. mäßig. Honorar. Off. unt. **M. X. 16** bef. d. Tagbl.-Verl.

Photographie!

Suche Stellung als zweiter Operateur oder Positiv-Retoucheur für H. S. **F. Thüring**, Wellrigstraße 41.

Ein **Lapizirer** sucht Arbeit zum geringen Taglohn (im Hotel oder Pensionat). Zu erfragen Mauergasse 10, Metzgerladen.

Tüchtiger Gärtner, ledig, gute Zeugnisse, sucht Engagement. Offerten unter **A. 24** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Burche**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle bei einer Herrschaft zum Rollstuhlfahren. Näh. **H. Berger**, Schwalbacherstraße 9, bei **Menz**.



No. 310. Morgen-Ausgabe. Dienstag, 17. November. 39. Jahrgang. 1891.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Hochgebirge und Ocean. Roman von August Niemann. (40. Fortsetzung.)

Locales.

= **Personal-Nachrichten.** Minister von Siers wird morgen Früh abreisen. Die Familie bleibt noch hier.

* **Ameley Böhle**, die seit langen Jahren hier ansässige Schriftstellerin und eifrige Vertreterin der Frauenemancipation, ist im 81. Lebensjahre gestorben.

Der „Lokal-Gewerbeverein“ veranstaltete am letzten Samstag im Nonnenhof zur Feier seines Geburtstages einen gemütlichen Abend, verbunden mit dem „historisch“ gewordenen „Dippe-Has-Essen“. Nachdem die ziemlich zahlreiche Gesellschaft, welche auch durch die Gegenwart unserer beiden Herren Bürgermeister leidet wurde, sich durch den vorzüglich bereiteten „Dippe-Has“ geküßt hatte, begann die gemütliche Unterhaltung. Der Vorsitzende des Gewerbevereins, Herr Rentner Chr. Gaab, begrüßte die Versammlung in herzlicher Weise und entwarf hierauf eine kurze Geschichte des „Dippe-Has“. Ja mit der Entwicklung unserer Stadt hat dieser „Has“ verhältnismäßig Schritt gehalten. Erst wurde er in den umliegenden Orten von einer kleinen Gesellschaft vertrieben, jetzt würde man z. B. in Clarenthal vergeblich ein Lokal suchen, welches die Gäste alle zu fassen vermöchte. Herr Gaab dankte den staatlichen und städtischen Behörden für die großen Unterstüßungen, welche sie jährlich dem Gewerbeverein angedeihen lassen. Der Verein würde auch fernerhin seiner Parole „Aus- bildung der Handwerker in theoretischer und praktischer Beziehung“ treu bleiben. Herr Oberbürgermeister Dr. von Ibell gab zur großen Freude Aller die Versicherung, auch fernerhin den Gewerbeverein in seinen humanen Bestrebungen zu unterstützen und auch der jetzige Stadtrat würde gewiß gegen eine solche Unterstüßung nichts einzuwenden haben. Herr Director Fischbach gedachte der Verdienste der Lehrer an die Gewerbeschule und brachte diesen ein Hoch aus. Dafür dankte Herr Bonté, Lehrer an der Gewerbeschule, in bereicherter Weise. Sein „Hoch“ galt den Sängern, den Bringern der Lust, die durch ihre ansprechenden Chöre und Soli den Abend so verschönten. Es waren Mitglieder des „Männergesang-Vereins“, die unter Leitung des Herrn Hasselmann ihre fröhlichen Weisen erklingen ließen und so die Freude erhöhten. Es folgten noch eine Reihe von Toasten und die frohe Gesellschaft vergnügte sich bis zur vorgerückten Stunde.

= **Vortrag.** Am 26. d. M. wird der Africareisende Premier-Lieutenant Morgen in der hiesigen Abteilung der Colonialgesellschaft einen Vortrag über seine Reisen und Kämpfe in Westafrika halten. Wie uns mitgeteilt wird, soll der Zutritt zu diesem Vortrage des verdienten Forschers weiteren Kreisen ermöglicht werden durch den Verkauf von Karten, deren Erlös für ein in Kamerun zu erbauendes Krankenhaus bestimmt ist. Näheres wird noch mitgeteilt werden.

-o- **Concurs.** Ueber das Vermögen des Kaufmanns Constantin Langer, gr. Burgstraße 17 hier, ist am 14. d. M. Nachmittags 3 Uhr, auf dessen Antrag das Concursverfahren eröffnet und Herr Justizrath Schölk zum Concursverwalter ernannt worden. Forderungen sind bis zum 7. December d. J. bei dem königlichen Amtsgericht I hier anzumelden. Prüfungstermin ist auf den 17. Dezember, Vormittags 10 Uhr, anberaumt.

* **Etwas für die Hausfrauen.** Es wird uns geschrieben: „Bezugnehmend auf eine Notiz in Nr. 306 Ihres geschätzten Blattes gestatte ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich schon seit längerer Zeit sogenannte Strumpfstöper verkaufe. Dieselben sind auf die denkbar einfachste Art zu handhaben, alle Fehler in Zeugen und Geweben können leicht auf diesen Apparaten ausgebeßert werden. Sie kosten aber nur M. 1,25 das Stück. Hochachtungsvoll V. Schwend, Mühlgasse 9.“

© **Das ABC des Gas-Consumenten.** Bei keiner technischen Spezialität wird vielleicht so ohne Verhältniß gearbeitet und nirgends machen sich so viele Mängel belästigend geltend, wie bei der Gasbeleuchtung. Man klagt über Gasgeruch, über schlechte Lichtkraft des Gases, über hohe Gasrechnungen und legt doch im Allgemeinen zu wenig Werth darauf,

darüber unterrichtet zu sein, wie am rationellsten bei dem Consum von Gas zu verfahren sei. Sehr häufig hört man die Klage, daß das Gas früher gut gebrannt habe, jetzt jedoch schlechter brenne. Forscht man dann der Ursache nach, so stellt sich in der Regel heraus, daß früher nur verhältnismäßig wenig Flammen gebrannt haben, daß aber nach und nach die Leitung immer mehr verlängert worden ist und immer mehr Flammen angehängt worden sind. Dadurch wird bewirkt, daß, wenn die Leitung von Anfang an nicht genügend weit vorgezogen war, der Gasdruck immer mehr abnimmt, was dann schließlich mangelhaftes Licht zur Folge haben muß. Kann dieser Uebelstand nicht durch Anbringung der am meisten Licht gebenden Rundbrenner voll beseitigt werden, so ist nur durch Legung einer neuen Leitung mit größerem Durchmesser oder durch Hinzufügung einer zweiten Leitung Abhilfe zu schaffen. In Weiteren räumen folgende Regeln hehrzigenwerth: Der Haupt-Abstellhahn, welcher also die ganze Leitung abstellt, soll außer der Beleuchtungszeit stets geschlossen sein. Derselbe darf erst dann zugebrocht werden wenn alle Flammen gelöscht sind. Erst bei Beginn der Beleuchtung ist derselbe zu öffnen, bevor irgend ein Brennerhahn geöffnet ist. Es empfiehlt sich sehr, außer dem vor dem Gasmesser befindlichen Abstellhahn, welcher in der Regel im Keller ist, noch einen zweiten Haupt-Abstellhahn hinter dem Gasmesser auf der betreffenden Etage anbringen zu lassen und diesen zum Abschließen der Leitung zu benutzen. Alsdann kann der im Keller befindliche Abstellhahn stets geöffnet bleiben, so daß man bei etwa Nachts eintretender Feuersgefahr sofort Licht machen kann, ohne erst in den Keller gehen zu müssen. Brennt eine Flamme beim Anzünden blau, so ist Luft in der Leitung, und es kann daraus in der Regel geschlossen werden, daß das letzte nicht dicht ist, indem das in der Leitung befindliche Gas, sobald der Haupt-Abstellhahn geschlossen ist, aus den oberen niedrigsten Stellen der Leitung entweicht und dafür atmosphärische Luft durch tiefer gelegene undichte Stellen eindringt. Ereignet es sich, daß alle Flammen ohne vorheriges Zünden plötzlich erlöschen, so liegt die Ursache in der Regel am Gasmesser. In einem solchen Falle sind sofort der vor dem Gasmesser befindliche Haupthahn, sowie alle Brennerhähne zu schließen und das Gaswerk ist schleunigst zu benachrichtigen. Bei strengem Frost und exponirter Leitung kann es vorkommen, daß die Leitung einfriert, d. h. daß sich aus dem Gas infolge der Abkühlung feste Stoffe abscheiden, die sich an der Rohrwandung ancrustalliren und dadurch die Oeffnung verengen. Durch Einschütten von etwas Spiritus in die Leitung kann der Uebelstand sofort erhoben werden, doch ist damit ein Installateur zu beauftragen. Vorbeugen kann man am besten dadurch, daß die Leitung, wenn möglich an den exponirten Stellen mit Filz umgeben wird. Zucht eine Flamme oder eine größere Anzahl, so befindet sich etwas Wasser, welches aus dem Gas condensirt oder aber auch aus dem Gasmesser herrühren kann, wenn letzterer nämlich recht warm steht, in der Leitung. Kann man dasselbe nicht aus dem betreffenden Brennerhahn, indem man den Regal herausnimmt, ablassen und auch nicht aus den sogenannten Wasserhähnen, so schickt man behufs Ausblasens der Leitung zum Installateur. Wiederholt sich diese Erscheinung öfters, so ist der Installateur mit der dauernden Beseitigung zu beauftragen. Für Hausfrauen insbesondere möchten wir folgende Rathschläge noch anführen: Gaskronleuchter müssen von Zeit zu Zeit durch einen Installateur nachgesehen und eventuell innerlich gereinigt werden, andernfalls können sich die Arme verstopfen, infolge dessen dann das Licht schlecht wird. Glöden, Schalen und Cylinder sind stets sauber zu halten, wenn man nicht einen ganz bedeutenden Lichtverlust erleiden will. Erstere putzt man am besten mit einem feuchten Tuch, oder wenn das nicht genügt, mit warmem Wasser, welchem etwas Soda zugesetzt ist.

* **Schrägschrift oder Steilschrift?** Ueber diese Frage verhandelte, wie das „Berl. Tagebl.“ berichtet, der „Berliner Lehrer-Verein“ nach einem Vortrag von Lehrer Hertel. In ärztlichen und pädagogischen Kreisen wird, wie der Vortragende ausführte, in erster Linie die hygienische Bedeutung der Frage erörtert. In der Schule ist es vor Allem der Schreibunterricht, der bei schlechtem Material und hygienisch fehlerhafter Methode das Auge schwer schädigt und Krümmung der Wirbelsäule und andere körperliche Gebrechen erzeugt. Erst in jüngster Zeit ist der physiologische Vorgang beim Schreiben einer näheren Untersuchung unterzogen worden. Die Ergebnisse der Untersuchungen weisen zwar in manchen Punkten von einander ab, haben aber zweifellos festgestellt, daß Heftlage und Schriftführung auf das Auge und die Körperhaltung beim Schreiben

in erster Linie von Einfluss sind. Durch diese Untersuchungen sind vielfache praktische Versuche, insbesondere in bayerischen, biederreichischen und Schweizer Schulen veranlasst worden und hierbei besonders die Frage, ob Stellschrift in hygienischer Beziehung zu bevorzugen sei, in den Vordergrund gerückt. Die Ergebnisse sind umso beachtenswerther, als sie sowohl durch Unterricht paralleler Klassen in beiden Schriftarten, als auch paralleler Abtheilungen in denselben Klassen, sowie in ganzen Schulen gewonnen wurden. Der Stellschrift wird allgemein der Vorzug gegeben. Sie veranlasst eine straffere, gerade Haltung des Körpers, die Brust bleibt frei, die Athmung wird nicht beschränkt, das Auge gelichtet. Arztliche Körperschaften und hygienische Versammlungen, z. B. der oberste Sanitätsrath in Wien und der vom 10. bis 17. August d. J. abgehaltene internationale Congress für Dentographie und Hygiene in London haben sich gleichfalls für Stellschrift ausgesprochen. Redner sah deswegen seine Ausführungen dahin zusammen, die Stellschrift habe vor der Schrägschrift den Vortheil, daß sie bei Vorhandensein guter Schulbänke eine befriedigende, die Gesundheit nicht benachteiligende Körperhaltung ermögliche und deswegen ihre allgemeine Einführung in den Schulen zu empfehlen sei. In der lebhaften Debatte wurde nur eine Stimme für die Schrägschrift laut. Die Versammlung nahm folgende Resolution an: „Der Berliner Lehrerverein“ hält die eingehende Prüfung der Stellschrift für durchaus notwendig und ersucht die städtische Schul-Deputation, die Stellschrift in einzelnen Schulen versuchsweise einzuführen.“

Ver eins - Nach r i c h t e n .

(*) Im evangelischen Vereinshause sprach am Samstag Abend Herr Pfarrer Weber aus München-Glabbach über die evangelischen Arbeiter-Vereine und die soziale Frage“. Herr Weber ist auf diesem Gebiet ein wohlbekannter Agiator, der bereits auf einen gelegneten Erfolg zurückblicken kann. Es bestehen zur Zeit in unserer Vaterlande über 250 solcher Vereine, mit vielen Tausenden von Mitgliedern. Der hiesige Verein zählt 140 Mitglieder und ist in stetigem, erfreulichem Wachsthum begriffen. Der beste Maßstab für die Thätigkeit dieser Vereine ist der Umstand, daß dieselben den Sozialdemokraten in hohem Maße unbehagen und verhaßt sind. Die klaren und überzeugenden Ausführungen des Redners lassen sich in folgenden Sätzen kurz zusammenfassen. Das Christenthum muß dem Herzen des Arbeiters wieder nahe gebracht werden; die innere Veredelung ist wichtiger, als die Ausbildung seines Verstandes. Soll der Arbeiter aber einem christlichen Leben gewonnen werden, so gebe man ihm auch die nöthigen Vorbedingungen. Die bisherigen Wohnungsverhältnisse gestatteten vielfach überhaupt kein anständiges Familienleben, geschweige denn ein christliches. Die Klassen unserer Arbeitervereine müssen mindestens dieselben Vortheile bieten, wie die sozialdemokratischen. Da der franke Arbeiter mehr braucht, als der gesunde, so ist neben den bestehenden Krankenkassen, welche nur die Hälfte des Durchschnittslohnes gewähren, eine private Kasse eingerichtet, welche hier helfend eingreift. Der Bezug größerer Portionen von Lebensmitteln muß den Umständen entsprechen, daß der Arbeiter, weil er in kleinen Quantitäten kauft, alles unerbittlichmäßig hoch bezahlen muß. Es empfiehlt sich darum der Zusammenkluß der einzelnen Ortsvereine zu einem Centralverein. Anmeldungen zu dem hiesigen Verein und nähere Auskunft im „Evangelischen Vereinshause“.

Stimm en aus dem Publi k um .

* Troßdem für Wiesbaden ganz bestimmte polizeiliche Vorschriften über die Sonntagsfeier bestehen, ist es mit derselben zum Theil noch sehr übel bestellt. Wer den Frühgottesdienst in der Bergkirche besucht, wird Sonntags Vormittags sicher schon die Wahrnehmung gemacht haben, daß in dem oberen Stadttheile, wo hauptsächlich die Fuhrwerksbesitzer, welche das Tagelohnfuhrwerk besorgen, wohnen, ein förmliches Bettrennen der Knechte mit den neuen Hufbeschlags benötigten Pferden nach den Schmieden veranstaltet wird. Dort beginnt denn statt der Sonntagsruhe vom frühen Morgen bis zur hereinbrechenden Nacht ein Hämmern und Schaffen, daß von einer sonntägigen Sammlung, besonders bei der Nachbarschaft, kaum die Rede sein kann. Ebenjowenig sind die Schmiedemeister und ihre Gesellen in der Lage, ihrem etwaigen religiösen Bedürfnisse nachkommen zu können. Ist es denn nicht möglich, die Pferde an Wochentagen, an denen die Schmiede aus Mangel an Arbeit oft müßig dastehen, beschlagen zu lassen? Bei dieser Gelegenheit sei auch noch auf einen anderen furchtbaren Vorgang aufmerksam gemacht, der in den Straßen zu beobachten ist, in denen Pferdehandlungen bestehen. Dasselbst ist in der Regel an Sonn- und christlichen Feiertagen ein so lebhafter Handel mit von auswärtig kommenden Kaufliebhabern, daß die Sonntagsruhe in keiner Weise gewahrt bleibt. Sollten unsere jüdischen Mitbürger, die selbst den größten Werth auf ihren Sabbath legen, nicht etwas mehr Rücksicht auf die Heiligkeit des Sonntags nehmen, als dies von ihnen bisher geschehen, wo sie die zum Kaufe ausgebotenen Pferde durch ihre Knechte so und so oft in ihren Höfen und in den Straßen unter lautem Verhandeln vorführen lassen? X.

Provin z i e l l e s .

• Idstein, 15. Nov. Gestern Abend feierte die hier bestehende „Mittwochs-Gesellschaft“ in Saale zum „Goldnen Lamm“ ihr 20-jähriges Stiftungsfest. Diese Gesellschaft besteht aus hiesigen Beamten, Lehrern und angesehenen Bürgern und hat den Zweck, ihren Mitgliedern jeden Mittwoch angenehme Geselligkeit zu bereiten. Im Sommer finden die Zusammenkünfte in einer Gartenwirthschaft, und im Winter im Saale

statt. — Heute wurde das Missionsfest für das Decanat Idstein in Steinbach abgehalten. Der Gottesdienst, in dem Herr Missionsprediger Thum aus Frankfurt a. M. die Festpredigt hielt, war gut besucht.

• Rom Schwarzbach, 15. Nov. In den letzten Jahren sind in Folge der hohen Obstpreise eine große Menge junger Obstbäume gepflanzt worden. Es sind aber auch in vielen Dörfern Baum-schulen entstanden, und so sind die jungen Obstbäume so billig geworden, daß das Pflanzen derselben nicht mehr rentirt. Eben kauft man in der hiesigen Gegend die schönsten jungen Obstbäume zum Preise von 85 Pfg. und noch billiger.

• Auringen, 15. Nov. Heute hielt der 13. Bezirksverein „Nassauischer Land- und Forstwirthe“ dahier eine Versammlung ab. Das von dem Ortsvertreter des Vereins für unsere Gemeinde gewählte Thema: „Wiesenpflege und Wiederbüdung“ war zeitgemäß und den hiesigen landwirthschaftlichen Verhältnissen entsprechend. Es fanden sich deswegen zahlreiche Besucher von hier, wie auch von den Nachbarorten zu der Versammlung ein. Herr Generalsecretär Müller von Wiesbaden hielt über oben erwähntes Thema einen leicht verständlichen Vortrag, dem sämmtliche Anwesenden die größte Aufmerksamkeit widmeten. An diesen Vortrag knüpfte sich eine längere lebhafteste Debatte, in welcher irrige Ansichten einiger Landwirthe genügend Aufklärung fanden. Zum Schluß erntete Herr Generalsecretär Müller für seinen interessanten Vortrag den wärmsten Dank und alleseitig wurde der Wunsch geäußert, der 13. landwirthschaftliche Bezirksverein möge uns demnächst wieder mit einer derartigen Versammlung erfreuen.

Tele gram me .

* Nordhausen, 16. Nov. Bei dem Baue des Kyffhäuser-Denkmal's verunglückten durch den Einsturz eines Bogens drei Maurer, zwei wurden getödtet.

* Neumünster (Holstein), 16. Nov. Auf dem gestrigen Delegirten-tage der schleswig-holsteinischen Nationalliberalen wurde ein Subsidions-telegramm an den Fürsten Bismarck abgeschickt.

* Gen. 16. Nov. Die Delegirten der Bergarbeiter des Departements Pas de Calais beschloßen mit 48 gegen 46 Stimmen einen allgem ein en Ausst a n d , was bei den Kaufleuten der Stadt eine Entmuthigung hervorgerufen hat. — Von 3965 hier eingeschriebenen Grubenarbeitern sind heute Morgen nur 349 angefahren. Es herricht vollständige Ruhe.

* Rom, 16. Nov. Der Abgeordnete Botti meldete eine Interpellation an über die Mißhandlung zweier Italiener auf italienischem Gebiete bei Udine in der Landschaft Venetien durch österreichische Zollwächter.

* London, 16. Nov. „Daily Chronicle“ meldet aus Shanghai vom 15. November eine ernsthafte Meuterei gegen Futtschu. Die von etwa 15,000 Rebellen ineenirte Meuterei scheint gegen die Regierung gerichtet zu sein, obwohl Drohungen gegen die Fremden ausgestoßen werden. — An die Wittwen und Familien der bei Wuhu und Wu getödeten Europäer sind 2000 Pfund gezahlt worden.

* Palermo, 16. Nov. Die Erklärungen des Grafen Raimo haben hier lebhaft befriedigt. Rudini sagte, nun werde wohl das Mißtrauen der Zeitungen schwinden, welche ihn ob seiner Erklärungen bezüglich des Ministers v. Siers und der Kronstadter Festlichkeiten so lebhaft tadelten.

* New-York, 16. Nov. Der „New-York Herald“ meldet aus Buenos-Ayres unterm Heutigen: Die Provinz Santa Fe wurde von einem verberenden Torrado heimgesucht und die Stadt Arrojoica arg verwüthet. Gegen 40 Personen wurden getödtet, 30 verwundet. Wie es heißt, hat der Sturm die Wagen eines im Bahnhofe haltenden Zuges umgeworfen und zertrümmert.

* Shanghai, 16. Nov. Die chinesische Regierung zahlte den durch die jüngsten Unruhen geschädigten Europäern 600 Lire aus.

* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Capstadt D. „Moslin Castle“ von London; in New-York der Hamburger D. „Normannia“ von Hamburg; in Lissabon der Messageries Maritimes D. „Equateur“ von Süd-Amerika.

Geschäftliches.

Export-Gie. für Deutschen Cognac, Köln a. Rh.

Niederlage: Hoflieferant A. Schirg, Wiesbaden. (H 41573) 70

Die mineralischen Salze des Kurbades Soden-Tannus haben auf die catarrhalischen Affektionen der Lunge und des Halses einen so entschieden heilsamen Einfluss, daß durch dieselben nicht allein bei catarrhalischen Leiden Linderung, sondern auch radicale Heilung erzielt wird. Darum sollen Mütter und Pfliegerinnen ihren Angehörigen bei **Cuften, Seiserkeit, Entzündung der Schleimhäute** nichts Anderes verabreichen, als **FAY'S ächte Sodener Mineral-Pastillen** (genommen aus Bonbons oder aufgelöst in heißer Milch). Ein besseres durchgreifenderes und durchaus unschädliches Mittel kann in der That nicht angetroffen und verabreicht werden. **FAY'S ächte Sodener Mineral-Pastillen** sind in allen Apotheken und Droguerien à 85 Pfg. pro Schachtel zu haben. (Man.-No. 500) 360

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. November 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
Zf. Dtsch. Reichs-A. 105.70	Zf. Frankf. M. Lit. R. 101.50	152. 4.	96. 4 1/2	133.20	4.	99. 4.	4.	100.80	
3 1/2 » » » 97.80	» N & Q » 96. 4 1/2	4.	96.25	4.	4.	83.50	4.	101.95	
3 1/2 » » » 84. 3 1/2	» S » 96.25	4.	—	4.	4.	—	3 1/2	—	
4. Pr. cons. St.-Anl. 105.20	Darmstadt » —	4.	—	4.	4.	—	3 1/2	—	
3 1/2 » » » 97.80	Heidelberg 1890 » 102. 4.	4.	—	4.	4.	—	4.	94.70	
3. » » » 84. 3.	Karlsruhe 1886 » 86. 4.	4.	—	4.	4.	—	4.	99.80	
4. Bad. St.-Obl. 102.25	Mainz » 93.40	4.	—	4.	4.	—	4.	102. —	
4. » » v. 1886 » 104.35	Mannheim 1890 » —	4.	—	4.	4.	—	4.	91.90	
4. Bayer. » » » 104.65	Wiesbaden » 95.70	4.	—	4.	4.	—	4.	91.90	
3 1/2 Hambg. St.-Rte. » 93.90	Bukarest » 101. 5.	4.	—	4.	4.	—	4.	101.10	
4. Hessische Obl. » 103.90	» 1888 » 92.50	4.	—	4.	4.	—	4.	93.40	
3 1/2 Mecklenbg. Anl. » 94.25	» 2000r » 39. —	4.	—	4.	4.	—	4.	91.70	
3. Sächsische Rte. » 84.50	Lissabon 400r » 39.30	4.	—	4.	4.	—	4.	100.60	
4. Wrttbl. Obl. 75-80 » 102. 4.	Neapel St. gar. Le. » 77.95	4.	—	4.	4.	—	4.	95.40	
4. » » » 81-83 » 103.55	Rom Ser. II-VIII » 77.40	4.	—	4.	4.	—	4.	—	
4. » » » 85-87 » 103.50	Zürich Fr. » —	4.	—	4.	4.	—	4.	—	
3 1/2 Gal. Propin. stfr. fl. » 78.50	Pr. Buenos-Air. » 25.50	4.	—	4.	4.	—	4.	—	
4. Schwed. Obl. » 101. —	Städt. Buenos-Air » —	4.	—	4.	4.	—	4.	—	
3 1/2 » » » 93.60									
3 1/2 » » » 82.75									
3 1/2 Schweiz. Eidg. 89Fr. » 99.20									
5. Griech. G.-A. v. 90 » 65.40									
5. » » » kl. » 65.40									
4. » » » v. 87 » 58. —									
4. » » » £ 100 » 58.10									
4. » » » £ 20 » —									
5. Ital. Rente cpt. Lire » 87.15									
5. » » » ult. » 86.90									
5. » » » 10000r » 87.15									
5. » » » kleine » 87.20									
4. Oest. Gold-Rte. fl. » 92.90									
4. » St.-E.-O. (Elis.) » 97.50									
4 1/2 Silb.-Rte. Juli » 76.90									
4 1/2 » » April » 76.95									
4 1/2 » Pap.-Rte. Febr. » —									
4 1/2 » » Mai » 76.90									
4 1/2 Portug. St.-Anl. » 43.20									
3 1/2 » äuss. Schuld » 30.95									
3. » » kleine St. » 31.10									
5. Rum. amort. Rte. Fr. » 94.20									
5. » » kl. » 94.20									
5. » » am. 1890 » 80.40									
4. » » innere Lei » 79.50									
4. » » äuss. » 80. —									
5. Russ. II. Orient Rbl. » 57.70									
5. » III. Orient » 58.20									
5. » Cons. v. 1880 » 87.65									
4. » Eisb.-A.-I-II » 82.10									
5. Serb. amor. G.-R. » 82.15									
5. » Taback-Rente » 84.70									
5. » St.-E.-Obl. Afr. » 81.90									
4. Spanier cpt. Ps » 62.50									
4. » » kl. » 62.80									
4. » » ult. » 62.50									
4 1/2 Türk. Egypt.-Tr. » 91.70									
4 1/2 Türk. Zoll-O. opt. » 79.90									
5. » » £ 20 » —									
5. » » ult. » 79.80									
5. » Fund. v. 88 » 80.20									
5. » priv. v. 1890 » 78.50									
5. » cons. » 59. —									
1. » conv. Lit. B. » 20.10									
1. » » D » 16.50									
4 1/2 Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. » 87.25									
4. » » ult. » 87.20									
4. » » fl. 500 » 88.50									
4. » » fl. 100 » 99.80									
4 1/2 Eis.-Al. Gld. » 84.35									
4 1/2 » Silb. » 85.30									
4 1/2 » Pap.-Rte. » 99.65									
4 1/2 » Inv.-Al. v. 88 » 78. 5.									
4 1/2 » Grundentl. fl. » 36. 4.									
4 1/2 Argent. v. 1887 Pes » 28.05									
4 1/2 » v. 88 äuss. » 80.20									
4 1/2 Chilen. Gld.-Anl. » 87. 5.									
4 1/2 Un. Egypt.-A. opt. » 98.95									
4 1/2 » » ult. » 95.95									
3 1/2 Priv. Egypt.-Anl. » 87.50									
3 1/2 Mexik. St.-Anl. » 79.75									
6. » » 2040r » 80.50									
6. » » 408r » 83.50									
5. » Eisen.-Ob. » 68.50									
5. » » 408r » 68.80									

Anleiheauslose.

Zf. Verzinsl. in Procenten.	Zf. Bad. Präm. Th. 100	134.95
4. Bayer. » 100	138.35	
5. Don. Regul. 3 fl. 100	107.10	
3 1/2 Gotth. Pfd. I. Th. 100	109.20	
3 1/2 » II. » 100	104. —	
3. Holl. Comm. fl. 100	—	
3 1/2 Köln-Mind. Th. 100	130.30	
3. Madrider Fr. 100	40.50	
4. Mein. Pr.-Pt. Th. 100	129.10	
4. Oest. v. 1854 3 fl. 250	118.90	
5. » » 1860 » 500	116.30	
3. Oldenburger Th. 40	124. —	
4. Stuhlw.-R.-Gr. » 100	102. —	
* Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	17. —	

Unverzinsliche per Stück.

— Ansbach-Gunz. fl. 7	—
— Augsburg. » 7	28. —
— Barletta Fr. 100	42.80
— Braunsch. Th. 20	101.50
— Bukarest. Fr. 20	—
— Finländische Th. 10	56.20
— Freiburger Fr. 15	—
— Genus Le. 150	118.90
— Kurness. Th. 40	835.20
— Mailänder Fr. 45	40. —
— » » » 10	16.70
— Meining. fl. 7	27. —
— Neuchâtel » 10	—
— Oesterr. v. 64 fl. 100	—
— » Credit » 58 » 100	317. —
— Pappenheimer fl. 7	28.90
— Schwedische Th. 10	—
— Ung. Staats 5 fl. 100	1251. —
— Venetianer Le. 30	—

Wechsel. Kurze Sicht.

Amsterdam	168.55
Antwerpen-Brüssel	80.52
Italien	78.50
London	20.82
Paris	80.60
Schweizer Bankplätze	80.36
Wien	172.07

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke	16.16
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.65
Engl. Sovereigns	20.81
Russ. Imperials	16.63
Amerik. Banknoten	4.18
Französ.	80.60
Oesterr.	172.10
Russische	168.25

* bedeutet ohne Zinsen.

Compt.-Notir. Durchschn. Cours.

Ultimo-Notirungen erster Cours.	
---------------------------------	--

Dienstag, den 17. November 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Undine.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 Uhr: Bierter Vortrag.
Gesellschaft Lätitia. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jüglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkranz. Abends 9 Uhr: Probe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/4-9 1/2 Uhr: Bibelbesprechung

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 8. Nov.: dem Hotelbesitzer Carl Alexander Paul Sieben e. S., Paul Hermann Adam Marcell. 9. Nov.: dem Schriffteller Theodor Georg Johann Rizer e. L., Julie Auguste Babette. 10. Nov.: dem Kaufmann Carl Franz Heinrich Jacob Mulot e. L., N. Elisabeth Charlotte Ida Hermine; dem Schuttmann Carl Konat e. S., N. August Walter Georg. 13. Nov.: eine uneheliche Tochter, N. Marie Anna.
Aufgeboren: Premier Carl Philipp Christian Schmidt, wohnh. hier, u. Johannette Catharine Philippine Ernst, wohnh. zu Hahn im Untertaunus-freie. Verwittmete Bäcker Georg Caspar Nagbach, wohnh. hier, und Christiane Margarethe Luise Schüttia, wohnh. hier. Fabrikarbeiter Peter Ziegler, wohnh. zu Höchst a. M., und Marie Bönsel, wohnh. hier.
Gestorben: 13. Nov.: Margarethe, geb. Achenbach, Ehefrau des Telegraphenboten Johannes Seipp, 56 J. 23 T. 14. Nov.: Rentner Freiherr Carl von Belfer-Berensberg, 74 J. 9 M. 25 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Diebrich-Mosbad. Geboren: 30. Oct.: dem Decorationsmaler Eduard Frommator e. S. 3. Nov.: dem Tagelöhner Christian Beeres e. L. 4. Nov.: dem Gärtner Wilh. Schermulh e. L. 7. Nov.: dem Seiler Wilh. Laag e. L. 9. Nov.: dem Tagelöhner Sebastian Baier e. L. 11. Nov.: dem Tagelöhner Carl Dannewitz e. L.; Anton (unehelich). Aufgeboren: Tagelöhner Michel Ernst von Geroldstein, Kreis Untertaunus, wohnh. hier, und Elisabeth Vopp von Wambach, Kreis Untertaunus, wohnh. hier. Tagelöhner Johann Wilhelm Schmidt von Langensiefen, Kreis Untertaunus, wohnh. hier, und Elise Anna Körner von Wehrungen, in Sachsen-Meiningen, wohnh. zu Wiesbaden. Gestorben: 9. Nov.: Ehefrau des Tagelöhners Philipp Voller, Elisabeth, geb. Müller, 52 J. 10. Nov.: Tagelöhner Joh. Heintz, Bernh. Schleines, 63 J.; Anna Friederike Johanna, L. des Kaufmanns August Waldmann, 10 W. 11. Nov.: Ehefrau des Schreiners Carl Merten, Veronika, geb. Wachtel, 32 J.
Sonnenberg und Rambach. Geboren: 4. Nov.: dem Ländler Johann Wilhelm Carl Scheib zu Sonnenberg e. L., Lina Christiane Philippine Henriette. 5. Nov.: dem Maurer Philipp Heinrich Wilhelm Ott zu Rambach L., Karoline Auguste Philippine. 8. Nov.: dem Cementarbeiter Christian Moriz Bieg zu Sonnenberg e. L., Marie Lina. 9. Nov.: dem Landmann Georg Hahn zu Sonnenberg e. L., Christiane Karoline Amalie. Aufgeboren: Ländergehilfe Heinrich Carl August Müller und Pauline Karoline Wilhelmine Schwein, Beide zu Rambach wohnh. Maurergehilfe Franz Christian Wagner zu Rambach und Johannette Katharine Florreich zu Biersdorf. Maschinist Philipp Wilhelm Schmitt, und Rosine Louise Josephine Henriette Dinges, Beide zu Sonnenberg wohnhaft. Berehelicht: 7. Nov.: Kassengehülfe Ludwig Karl Koch, wohnh. zu Sonnenberg und Wilhelmine Georgine Margarethe Elisabeth Horne von Wiesbaden; Kutscher Georg Karl Ludwig Bies, wohnh. zu Wiesbaden, und Johanne Karoline Friederike Drageffer, wohnh. zu Sonnenberg. 8. Nov.: Maurergehilfe Philipp Heinrich Ludwig Wildhardt, wohnh. zu Rambach, und Wilhelmine Jacobine Schwarz zu Wiesbaden. Gestorben: 9. Nov.: Verwittmete Landmann Heinrich Friedrich Wirth zu Sonnenberg, 66 J. 1 M. 28 T. 10. Nov.: Maurer Johann Georg Schwein zu Rambach, 66 J. 8 M. 23 T.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen	in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss
---	---

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Damenkleiderstoffen u. s. w. im Auktionslokale Mauer-gasse 8, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 310, S. 9.)

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 36 Seiten.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 14. u. 15. Nov.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	14.	15.	14.	15.	14.	15.	14.	15.
Barometer* (mm)	738.5	740.4	739.9	740.0	740.3	740.9	739.4	740.4
Thermometer (C.)	+5.3	+4.1	+7.1	+8.3	+5.7	+4.5	+6.0	+5.4
Dunstspannung (mm)	6.3	5.8	7.2	6.7	6.7	6.0	6.7	6.2
Relat. Feuchtigkeit (%)	96	95	96	82	99	96	97	91
Windrichtung und Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	—	—
Windrichtung und Windstärke	stille	stille	stille	schw.	stille	schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	bdct.	bdct.	bdct.	hwlt.	bdct.	thw.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	1.9	—	—	—

14. Nov.: Nachts wenig Regen, Nachm. f. Regen, Abends Nebel.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

18. November: Stark wolfig, vielfach Nebel, feuchtkalt, Niederschläge lebhafter Wind.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
 Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 9-12 Uhr Vorm.
 Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.
 Königliches Schloss (am Markt), Castellan im Schloss.
 Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
 Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
 Heidenmauer (Kirchhofgasse).
 Neroberg mit Restaurants-Gebäude und Aussichtsturm.
 Warthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6. Aich-Amt: Marktplatz 6. Amtsgericht: Marktstrasse 1 und 3. Armen-Augenheilanstalt: Kapellenstrasse 30 und Elisabethenstr. 9. Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47. Herberge zur Heimath: Platterstr. 2. Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33. Landgericht: Friedrichstrasse 15.	Königliches Zoll- und Steueramt I: Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof. Leihhaus: Neugasse 6. Passbureau: Friedrichstrasse 32. Stadtkasse: Marktplatz 6. Standesamt: Marktplatz 6. Städtisches Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2. Städtisches Krankenhaus: Schwalbacherstrasse 38. Volks-Erausebad: Kirchhofgasse
--	---

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 17. November. 229. Vorstellung. 29. Vorstellung im Abonnement.

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet

Personen:

Bertalda, Tochter des Herzogs Heinrich Ritter Hugo von Ringstetten Stübhorn, ein mächtiger Wasserfürst Tobias, ein alter Fischer Martha, sein Weib Undine, ihre Pflagetochter Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Grub Beil, Dugo's Schildknappe Hans, Kellermeister Ein Kaugler des Herzogs Heinrich * * * Undine	Fr. Baumgartner. Herr Bernhardt. Herr Müller. Herr Agltitz. Fr. Brodmann. * * * Herr Ruffini. Herr Buffard. Herr Rudolph. Herr Brüning. Fr. Saarmann, vom Stadttheater in Freiburg i. Br. als Gast. Im 2. Akte: Pas sérieux, ausgeführt von B. Kornagki, Fr. Schrader und dem Ballet-Perfonale. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Mittwoch, den 18. November: Zum ersten Male: Die böse Stiefmutter. Zum ersten Male: Ein Afrika-Reisender. Ausreden lassen.
--	---

Reichshallen-Theater, Stifstrasse 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Dienstag, 17. November.
Mainzer Stadttheater: Die Journalisten.